



SCHULBLATT

April 2025

SCHULBLATTEXTRA
Lebensrettende
Bewegungsförderung

bis 5.6.

Das Käthchen von Heilbronn

Schauspiel (15+) Unterrichtsmaterial verfügbar

ab 17.4.

Oresteia

Tanz (12+)

29.4.

Tonmalerei mit Strauss

Schulkonzert (6-12)

ab 7.5.

zwei herren von real madrid

Schauspiel (15+) Unterrichtsmaterial verfügbar

ab 9.5.

How to love – die Show

Jugendtheaterclub-Produktion (14+)

ab 10.5.

Elektra

Oper (16+) Für Klassen: Offene Probe am 6.5.

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 8.5.

23. & 24.5.

Medea's Children

Schauspiel von Milo Rau (16+)

29.5.

Sinfonisches Märchen

Tonhallekonzert (15+)

ab 12.6.

Kalter weisser Mann

Schauspiel (15+) Für Klassen: Offene Probe am 27.5.

Für Lehrpersonen: Endprobenbesuch am 10.6.

ab 20.6.

Tosca

Festspiel-Oper (16+)

Termin nach Absprache

Spring doch

mobiles Kinderstück (7+)

Termin nach Absprache

Paul*

Klassenzimmerstück (13+)



Weitere Infos: konzertundtheater.ch/mit/schulen

Beratung: Mario Franchi & Lukas Strieder,
schulen@konzertundtheater.ch, 071 242 05 71

Ermässigte Schultickets (inkl. kostenlose ÖV-Nutzung)
Didem Kocabiyik, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch,
071 242 06 06

Wir freuen uns auf
Sie und Ihre Klasse!

Schwimmen ist im Wasserschloss Europas elementar

Die Schweiz gilt als Wasserschloss Europas, da sie etwa sechs Prozent der europäischen Süsswasserreserven speichert. Auch wenn die Schweiz über keinen direkten Zugang zum Meer verfügt, laden hierzulande ausserordentlich viele Seen und Flüsse zum Schwimmen und Baden ein.

Schwimmenlernen ist eine Grundkompetenz, die Leben retten kann. Im Lehrplan Volksschule ist denn «Bewegen im Wasser» im Fachbereich Bewegung und Sport auch als separater Kompetenzbereich aufgeführt. Im Zentrum steht das sichere Schwimmen. Unter anderem soll der Wassersicherheitscheck dazu dienen, dass die erforderlichen Kompetenzen auf Primarschulstufe erreicht werden. In der Oberstufe wird der Bereich Schwimmen im Kanton St. Gallen über die obligatorische Schulsportprüfung erfasst.

Obwohl also «Bewegen im Wasser» Teil des Lehrplans ist, erhielten gemäss einer Umfrage der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) im Jahr 2024 13 Prozent der Schülerinnen und Schüler keinen Schwimmunterricht. Häufig wird als Grund der Mangel an Hallen- und Freibädern aufgeführt. Dies gilt besonders in ländlichen Gebieten, in denen Schwimmbecken entweder zu weit entfernt oder zu wenig verfügbar sind.

Gemäss Statusbericht 2024 der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) sind in den vergangenen zehn Jahren in der Schweiz durchschnittlich 26 Personen beim Baden oder Schwimmen ums Leben gekommen. Die SLRG fordert nun mehr Kreativität bei der Umsetzung des Schwimmunterrichts. Als eine mögliche Lösung schlägt die Organisation vor, auch natürliche Gewässer wie Seen in den Unterricht einzubeziehen. Dies könnte nicht nur die Infrastrukturprobleme lindern, sondern auch den Kindern frühzeitig ein Bewusstsein für den sicheren Umgang mit natürlichen Gewässern vermitteln. Die Forderung der Eltern und der SLRG ist klar: Schulen und Kantone sollen die Ausbildung der Lehrkräfte im Bereich Schwimmen und Wasserkompetenz weiter verbessern. Denn Schwimmen zu lernen

ist mehr als nur Sport – es ist eine grundlegende Kompetenz und damit auch eine Sicherheitsmassnahme. Mit dem aktuellen Schulblatt EXTRA zum Thema Schwimmen zeigen wir verschiedene Möglichkeiten eines attraktiven Schwimmunterrichts auf und möchten alle Lehrpersonen und vor allem alle Schulträger ermuntern, diesen Kompetenzbereich ernst zu nehmen. Dafür bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer mit vielen unvergesslichen Bade- und Schwimmerlebnissen.

*Patrik Baumer,
Leiter Amt für Sport*

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Bildungsrat	
Aus dem Bildungsrat	92
Volksschule	
Ombeline ist ein Glücksfall!	94
IT-Bildungsoffensive	
Mit dem zITBOx Navigator Impulse für morgen finden	96
Symposium und Netzwerktreffen zu «ITBO macht Schule»	97
Rückblick: Stufenübergreifender Austausch zu Moodle	99
Weiterbildung Schule	
Refresher für nichtberufstätige Lehrpersonen	100
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	101
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	105
RDZ Rapperswil-Jona	110
RDZ Rorschach	112
RDZ Sargans	115
RDZ Wattwil	119
medienverbund.phsg	120
RPM Altstätten	120
Mittelschule	
Neues Aufnahmeverfahren Gymnasium ab Frühling 2026	122
Termin Aufnahmeprüfung für das Gymnasium ab 2027	123
Hochschule	
Intensivweiterbildung	124
Qualitätsarbeit an Schulen	125
Coaching Essentials – Start als professionelle Beratung	126
Weiterbildungsreihe «Umgang mit besonderem Verhalten»	127
Lehrpersonen lernen voneinander	128

SCHULBLATT EXTRA
in der Heftmitte



Veranstaltungen

RegioForum – ein Elternbildungsabend für die Region	129
Achter Schweizer Vorlesetag am 21. Mai 2025	130
JugendkonferenzSGAIAR: Eine Woche Demokratie gestalten	133

Schule und Kultur

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz	135
Arbeitsgruppe Schultheatertage Ostschweiz	136
Fachstelle Theater der Pädagogischen Hochschule St.Gallen	136
funkelDUNKEL	137
Konzert und Theater St.Gallen	137
Kulturmuseum St.Gallen	138
Kunst Halle Sankt Gallen	139
SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk	139
Stiftung Altes Bad Pfäfers	140
Verein Schloss Werdenberg	140
Die Wunderlinie	140
Die Zauberalaterne	141
«kklick-spezial» Anita Zimmermann	141

Verschiedenes

«Als Heilpädagogische Früherzieherin arbeite ich im unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder»	142
MindMatters – psychische Gesundheit macht Schule	144

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

www.schule.sg.ch › Offene Stellen für Lehrpersonen	145
---	------------

→ Impressum Schulblatt

Herausgeber und verantwortliche Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 228 76 68, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, M 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (insetate@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 60.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

162. Jahrgang

Volksschule

Aufsicht, jährliche Berichterstattung

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2025 vom Bericht über die Schulaufsicht 2024 Kenntnis genommen. Die Schulaufsicht legt im Bericht Rechenschaft über die vielfältige Tätigkeit ab. Der Bericht zeigt die Ergebnisse und Erkenntnisse über die Beaufsichtigung der verschiedenen Beschulungsformen auf und gibt Hinweise zur Tätigkeit der reaktiven Schulaufsicht. Unter www.volksschule.sg.ch › aus dem Amt › Berichte ist der gesamte Bericht abrufbar.



Detaillkonzept Aufsicht privater Einzelunterricht

Nach rund einem Jahr Umsetzung und Anwendung des Detaillkonzeptes (erlassen vom Bildungsrat am 22. November 2023) hat die Praxis gezeigt, dass Anpassungen und Präzisierungen notwendig sind. Die Anpassungen betreffen vorwiegend administrative Belange (Tarifstruktur) und präzisieren Abläufe und Inhalte (Bewilligungsverfahren). Die aktuelle Version des Detaillkonzeptes über die Aufsicht des privaten Einzelunterrichts ist unter www.volksschule.sg.ch › Rahmenbedingungen › Rechtliche Grundlagen › Konzepte abrufbar.



Digitale Transformation, lokaler Umsetzungsprozess (LUP-DT) Zwischenbericht

Im September 2022 wurde den Schulen die Umsetzung des Konzepts «Lokaler Umsetzungsprozess der digitalen Transformation» mithilfe des «Planungs- und Informationsleitfadens für die Schulführung» zugestellt. Darin sind Ziele des Bildungsrates formuliert, welche die Schulen der Volksschule per Ende 2028 erreicht haben sollen. Ein erster Meilenstein in diesem Prozess war die freiwillige Standortbestimmung im Januar 2023, bei der sich die Schulen auf Basis eines Selbsteinschätzungsrasters in den vier Teilbereichen Schulkultur, Unterricht, Weiterbildung und Infrastruktur/Support eingeschätzt haben. Diese Selbsteinschätzung diente den Schulen als Ausgangslage und Planungsinstrument für ihren lokalen Umsetzungsprozess. Rund zwei Jahre später haben die Schulen im Rahmen des obligatorischen Zwischenberichts dieselbe Selbsteinschätzung per Ende 2024 erneut vorgenommen. Dieser Zwischenbericht dient den Schulen als Orientierungshilfe in ihrer vorgenommenen Prozessplanung und dem Bildungsrat als Instrument, um im Sinn einer agilen Prozessbegleitung Anpassungen für die nächsten Schritte auf dem Weg zur Zielerreichung vorzunehmen. 90 Schulträger mit 205 Schuleinheiten haben den Zwischenbericht eingereicht, was einer Beteiligung von 100 Prozent entspricht. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass unter der Betrachtung der gesamten Projektzeit (2022 bis 2028) von einer sehr erfreulichen Entwicklung der Schulen gesprochen werden kann. In den letzten zwei Jahren ist bei den Schulen ein bedeutender Entwicklungsschritt erfolgt. Sie setzen sich intensiv und bewusst mit der Digitalisierung auseinander. Die Zielerreichung per 2028 erscheint realistisch. Nachdem bisher für einen grossen Teil der Schulen aufgrund ihrer Rückmeldungen eher die technischen Voraussetzungen im Vordergrund standen, kann nun mit der Schärfung der

digitalen Schulkultur vor Ort begonnen werden. Als unterstützendes Instrument folgt im nächsten Projektabschnitt mit der Fremdeinschätzung eine Aussensicht. Den Zeitpunkt dieser Fremdeinschätzung wählen die Schulen aufgrund ihres individuellen Prozessfortschritts zwischen 2025 und 2028 selbstständig. Der Termin zur Einreichung des Schlussberichts ist hingegen einheitlich für alle Schulen per Ende 2028 definiert.

Die Zusammenfassung des Zwischenberichts mit detaillierten Auswertungen und Interpretationen steht unter www.volksschule.sg.ch › Unterricht › Digitale Transformation › LUP-DT zur Verfügung.



Mittelschulen

Neue Rektorin für Kantonsschule am Brühl St.Gallen gewählt

Der Bildungsrat hat die 53-jährige Ulrike Gruber zur neuen Rektorin der Kantonsschule am Brühl St.Gallen gewählt. Die Regierung hat die Wahl genehmigt. Ulrike Gruber hat das Amt am 1. Februar 2025 vorzeitig angetreten. Sie ist die Nachfolgerin der zurückgetretenen Anja Dogan. Seit August 2024 ist Ulrike Gruber als Lehrerin für die Fächer Mathematik und Physik tätig und als Prorektorin Mitglied der Schulleitung der Kantonsschule am Brühl St.Gallen.

Der Bildungsrat hat gewählt

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2024/28 folgende Wahl vorgenommen:

Volksschule

Schlichtungsstelle in Personalsachen für Schlichtungsverfahren für Lehrpersonen der Volksschule

als Vertretung der Arbeitnehmerseite

- Daniel Thommen, Berufsfachschullehrer, Triesen
- Claudia Frei, Schulleiterin, Waldkirch (Ersatzmitglied)

als Vertretung der Arbeitgeberseite

- Remo Maurer, Schulratspräsident, Altstätten
- Miriam Salvisberg, Schulratspräsidentin, Thal (Ersatzmitglied)

Seit August 2024 absolviert die 15-jährige Ombeline aus Payerne (VD) im Rahmen eines Einzelaustauschs ihr 12e année linguistique (=10. Schuljahr) an der Oberstufe Vilters-Wangs. Warum sowohl die Schule als auch die Schülerin selbst enorm von diesem Gastjahr (Einzelaustausch) profitieren, berichtet das junge Reporterteam, das aus Schülerinnen und Schülern der Oberstufe besteht.



Warum sowohl die Schule als auch Ombeline selbst enorm von diesem Gastjahr profitieren, berichtet das junge Reporterteam bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Oberstufe aus dem Sarganserland.

Ombeline ist 15 Jahre alt und absolviert aktuell ihr 10. Schuljahr an der Oberstufe Vilters-Wangs. Sie fährt jeden Freitagnachmittag nach Payerne zu ihrer Familie zurück und sonntagabends kommt sie wieder nach Vilters. Hauptsächlich ist sie bei uns, um sich in die deutsche Sprache zu vertiefen. Ombeline erzählte, dass sie sich für einen Sprachaustausch entschieden hat, weil es ihr in ihrem Studium sowie auch im weiteren Leben nützlich sein wird. Auch Rouven Bigger, Schulleiter der Oberstufe Vilters-Wangs, findet, dass dieser Sprachaustausch eine geniale Idee ist. Ombeline ist eine Bereicherung für die ganze Schule, da alle von ihrer Kultur lernen.

Schwierige Suche nach der Gastfamilie

Die Suche nach einer Gastfamilie gestaltete sich für Herrn Bigger anfänglich schwierig. Es waren zwar viele Familien interessiert, dennoch konnten sie es sich nicht für ein ganzes Jahr vorstellen. Schliesslich hat sich die Familie Mannhart entschieden, Ombeline für ein Jahr aufzunehmen. Ombeline ist sehr glücklich in dieser Gastfamilie und versteht sich mit den Gastschwestern ausgezeichnet.

Auch an der Oberstufe hat sie sich schnell eingelebt und fühlt sich in der Klasse sichtlich wohl. Obwohl sie

am Anfang noch nicht so gut deutsch sprechen konnte, war sie dank ihrer sympathischen Art bei den neuen Mitschülerinnen und Mitschülern rasch beliebt. Es sind auch alle stets bemüht, mit Ombeline Hochdeutsch zu reden.



Grosse Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache

Sowohl die Lehrpersonen als auch die Klassenkameraden finden, dass Ombeline in den wenigen Monaten, in denen sie nun hier ist, enorme Fortschritte in vielen Bereichen gemacht hat. Dies findet auch Ombeline selber.

Am Anfang brauchte sie viel Hilfe, um die Aufgaben zu verstehen. Mittlerweile arbeitet sie sehr selbstständig und braucht nur noch wenig Hilfe. Neben Französisch mag sie auch die Fächer Sport und Mathematik,

somit kann Ombeline in Mathe ihren Mitschülern ziemlich viel beibringen. Zwar ist es für sie auf Deutsch nicht immer einfach zu erklären, aber meistens verstehen sie die Mitschüler recht gut. Mittlerweile kann man sich sehr gut mit ihr unterhalten. Besonders in Medien und Informatik kann sie viel Neues dazulernen, da sie in Payerne keinen Computer in der Schule hatten. Sie versteht inzwischen auch ein bisschen Schweizerdeutsch, wenn auch nur teilweise.

Grosser Respekt vor einem Sprachaustauschjahr

Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben grossen Respekt davor, ein ganzes Schuljahr auf der anderen Seite der Schweiz zu verbringen und dazu noch eine andere Sprache zu lernen. Gemäss einer Umfrage in der Klasse haben wir herausgefunden, dass der Respekt vor einem Sprachaustausch riesig ist und es sich praktisch niemand vorstellen kann, ein ganzes Jahr in der Westschweiz zu leben und Französisch zu sprechen. Deshalb finden es alle sehr mutig von Ombeline, zwölf Monate in der deutschsprachigen Ostschweiz zu verbringen.

Ombelines Zukunft

Nach diesem 10. Schuljahr wird Ombeline in Payerne das Gymnasium besuchen. Wir alle wünschen ihr jetzt schon viel Erfolg und werden sie sicherlich vermissen. Ombeline erzählte uns, dass sie diesen Sprachaustausch weiterempfehlen wird, da es für sie ein tolles Erlebnis ist!

Reporterteam der Oberstufe Vilters-Wangs

Entgegenkommen der Gemeinde Vilters-Wangs



Schulleiter Rouven Bigger hat dafür gesorgt, dass Ombeline ihr «12e année linguistique» praktisch kostenlos besuchen kann. Dies entspricht den Ausführungsempfehlungen für die interkantonale Koordination von Austausch und Mobilität der EDK.

Vilters-Wangs verlangt für das Gastjahr kein Schulgeld. Ombelines Eltern bezahlen die Unterkunft (Gastfamilie) und «ausserordentliche» Beiträge beispielsweise für den Instrumentalunterricht oder das Wintersportlager. Nun hofft Bigger, dass in naher Zukunft auch mal eine Schülerin oder ein Schüler seiner Schule den umgekehrten Weg beschreiten wird: ein 10. Schuljahr an der Partnerschule in Payerne zu gleichen Konditionen.

→ Austauschförderung

Das Amt für Volksschule (AVS) fördert in enger Zusammenarbeit mit den Regional Didaktischen Zentren der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) Austauschprojekte unterschiedlicher Art: Klassenaustausche, Einzelaustausche, virtuelle Austauschprojekte usw.

Ausserdem unterstützt Movetia, die nationale Agentur für Austausch und Mobilität, solche Projekte mit Fördergeldern.

→ Weitere Informationen

Interessierte Lehrpersonen, Schulen, Behörden und Eltern finden detaillierte Angaben auf der Website zu Austausch und Mobilität. <https://blogs.ch/Austausch/>

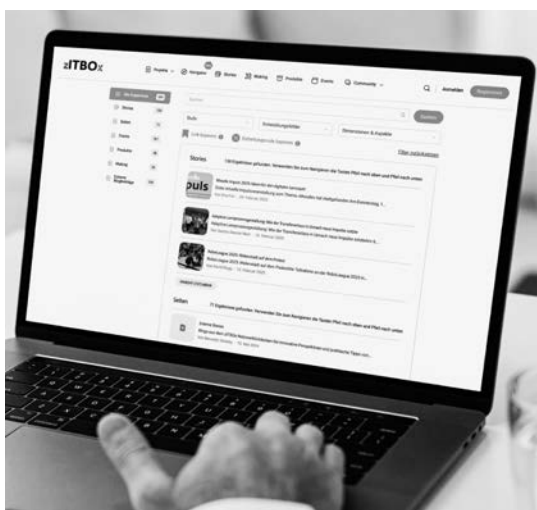


→ Kontakt

Michael Burtscher, Austauschverantwortlicher des Kantons St.Gallen

Mit dem zITBOx Navigator Impulse für morgen finden

Mit dem zITBOx Navigator lassen sich die über 500 Inhalte der zITBOx nach Stufen, Entwicklungsfeldern, Dimensionen und Aspekten filtern und so je nach Bedürfnis gezielt finden. Die Ergebnisse können in verschiedene schuleigene Plattformen eingebettet werden – für eine flexible und effiziente Nutzung.



Mit einer Vielzahl an Erfahrungsberichten, Produkten, Events und anderen Angeboten bietet die Transfer- und Vernetzungsplattform zITBOx eine wertvolle Sammlung an Ressourcen und Impulsen für die digitale Transformation an Schulen im Kanton St. Gallen und darüber hinaus.

Seit dem Launch der zITBOx wurden auf der Plattform über 130 Erfahrungsberichte veröffentlicht. Es sind bisher 37 Transferprodukte entstanden, die auf der zITBOx öffentlich zur Verfügung stehen. Der Making-Navigator beinhaltet über 25 Angebote in diesem Themenbereich und kann als Inspirationsquelle für Making-Verantwortliche an Schulen dienen. Zudem wurden über 40 Transfer- und Vernetzungsanlässe organisiert: Materialien und/oder Aufzeichnungen davon findet man auf der zITBOx.

Die Fülle an Informationen ist gross und entsprechend sinnvoll ist ein Instrument, welches das gezielte Finden von relevanten Inhalten auf der zITBOx unterstützt. Der zITBOx Navigator lässt zu, sich gezielt verschiedene Teilansichten anzeigen zu lassen. Schulen können gezielt nach Stufen, geplanten Entwicklungsfeldern und/oder Dimensionen und Aspekten der Schulentwicklung filtern und so die Inhalte und Erfahrungen anderer für die schuleigene Weiterentwicklung nutzen. Die Dimensionen umfassen «Unterricht», «Personal», «Organisation», «Infrastruktur» und «Kultur». Die Suchergebnisse können gespeichert und in schuleigene Plattformen (wie z. B. SharePoint) eingebettet werden. So profitiert eine Schule von immer aktuellen zITBOx Inhalten zu definierten Themen in ihrer eigenen Schulumgebung.

→ **Jetzt entdecken unter**
www.zitbox.ch › Navigator



Am Mittwoch, 12. November 2025, findet das jährliche Netzwerktreffen der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) erstmalig in Kombination mit dem ganztägigen Symposium «ITBO macht Schule» in Rorschach statt.

Der Vormittag des Symposiums richtet sich speziell an Schulpräsidien, Schulleitungen, Digital Leaders und PICTS aus der Volksschule im Kanton St.Gallen und legt den Fokus auf die «Schulentwicklung im digitalen Zeitalter». Am traditionellen Netzwerktreffen vom Nachmittag sind zusätzlich auch Lehrpersonen sowie Vertretungen der Mittelschulen und Berufsbildung eingeladen. Im Zentrum des Nachmittags stehen «Impulse für morgen».

Was bedeutet die digitale Transformation konkret für die Schule? Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht und wie sind Schulen dabei vorgegangen? Wie können Entscheidungsträger den Wandel gezielt steuern? Welche Dimensionen und Aspekte der Schulentwicklung sind zu berücksichtigen?

Basierend auf den Erkenntnissen aus den verschiedenen Teilprojekten der IT-Bildungsoffensive (ITBO) widmet sich das Symposium und Netzwerktreffen 2025 genau diesen Fragen. Während am Vormittag die strategischen Fragen und Diskussionen im Fokus stehen, erhalten die Teilnehmenden am Nachmittag einen vertieften Einblick in praxisorientierte Umsetzungen und können sich in verschiedenen Workshops, der Netzwerkpause und dem anschliessenden Apéro mit anderen austauschen. Das Motto für den Tag: lernen, vernetzen, profitieren und so die Zukunft gemeinsam gestalten. Eine Anmeldung ist ab Juni 2025 möglich.

Symposium «ITBO macht Schule: Schulentwicklung im digitalen Zeitalter»

- Mittwoch, 12. November 2025, 8.30 bis 17.00 Uhr
- Pädagogische Hochschule St.Gallen, Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

Netzwerktreffen «ITBO macht Schule: Impulse für morgen»

- Mittwoch, 12. November 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr
- Pädagogische Hochschule St.Gallen, Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach

→ Weitere Informationen

www.zitbox.ch › Events › Symposium 2025



www.zitbox.ch › Events › Netzwerktreffen 2025



An der Schule Rapperswil-Jona sind 450 Lehrpersonen in 14 geleiteten Schuleinheiten tätig. Sie unterrichten 3000 Kinder und Jugendliche auf der Kindergarten-, Primar- und Oberstufe. Für die Primarschuleinheit Bollwies, mit 7 Kindergärten und 15 Primareinheiten, suchen wir per neues Schuljahr 2025/26 eine engagierte und motivierte

Schulleitungsperson (75-85%)

Die Primarschule Bollwies ist mit rund 440 Schülerinnen und Schülern sowie 50 Lehrpersonen die grösste Primarschuleinheit in Rapperswil-Jona. Das Führungspensum beträgt insgesamt rund 150%. Sie arbeiten eng mit Ihrem Stellenpartner zusammen und sind für die pädagogische, personelle wie auch organisatorische Führung der Schuleinheit verantwortlich. Nebst mehrjähriger Unterrichtserfahrung als Lehrperson erwarten wir für diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung sowie Führungserfahrung. Sie besitzen eine hohe Sozialkompetenz und verstehen, mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen kompetent umzugehen. Erfahrungen in Schul- und Qualitätsentwicklungsprojekten sowie gute Kenntnisse in den MS-Office Anwendungen runden Ihr Profil ab. Mit Weitsicht, Kommunikations- und Organisationsstärke sowie Belastbarkeit und Zuverlässigkeit sind Sie bereit, die Zukunft der Schule Rapperswil-Jona wie auch der Schuleinheit Bollwies mitzugestalten.

Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene, auch schulinterne Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz wie auch die Unterstützung durch das verantwortungsbewusste Lehrpersonenteam und Schulleitungssekretariat sind selbstverständlich.

Erfahren Sie mehr über unsere Schule: <https://bit.ly/SchuleRapperswilJona>

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen über unsere Homepage ein. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, Telefon 055 225 80 05 oder E-Mail yvonne.Schuler@rj.sg.ch.

Am Donnerstag, 13. Februar 2025, fand das neue virtuelle Veranstaltungsformat «Impuls» zum Thema «Moodle Impuls: Ideen für den digitalen Lernraum» erstmals statt. Die Veranstaltung richtete sich an alle, die ihr Moodle-Wissen durch kurze Impulsreferate erweitern und neue Ideen für den erfolgreichen Einsatz im digitalen Lernraum sammeln wollten.

Den rund 60 Teilnehmenden wurden Best-Practice-Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Sie diskutierten, vertieften die Inhalte und tauschten sich intensiv aus. Die Teilnehmenden aus den Stufen Mittelschule, Berufsbildung sowie Hochschule trafen sich in der virtuellen Umgebung «Gathertown». Im ersten Teil der Veranstaltung wurden in zwei Impuls-Tracks verschiedene Best Practice direkt aus der Praxis vorgestellt. Je nachdem, ob die Teilnehmenden eher Moodle-Einsteigerinnen und -Einsteiger oder bereits Moodle-Kennerinnen und -Kenner waren, konnten sie unterschiedliche Impulsreferate besuchen. Im zweiten Teil der Veranstaltung stand es den Teilnehmenden offen, ob sie in einer kleineren Gruppe ein Impulsreferat vertieften, sich einem spontanen Impulsreferat zusammenschlossen oder sich informell mit anderen Teilnehmenden austauschten. Das Format ermöglichte allen Teilnehmenden einen gewissen Grad an Individualisierung.

Die Impulse kamen direkt aus der Moodle Community, welche mit der ersten Durchführung des Moodle Barcamps im August 2023 entstanden ist.

→ **Aufzeichnungen der Impulse**

www.zitbox.ch › Events › Vergangene Events › Moodle Impuls 2025



Nächstes Moodle-Barcamp

Am 4. September 2025, 17.15 bis 20.00 Uhr, findet das nächste Moodle Barcamp in den Räumlichkeiten des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums in St.Gallen statt. Im Fokus des Barcamps steht der Austausch zu verschiedenen Fragestellungen, die direkt von den Teilnehmenden eingebracht werden. Das Barcamp richtet sich an Personen, die bereits erste Erfahrungen mit Moodle gesammelt haben.

→ **Informationen und Anmeldung**

www.zitbox.ch › Events › Moodle Barcamp 2025



→ **Nächstes Moodle Impuls**

Die nächste «Moodle Impuls» Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. Februar 2026, statt.

→ **Informationen**

www.zitbox.ch › Events › Moodle Impuls 2026



Das Amt für Volksschule bietet Lehrpersonen, die nach einer längeren Pause wieder in den Schuldienst einsteigen oder an einem Wiedereinstieg interessiert sind, einen Kurs zu aktuellen Rahmenbedingungen und Neuerungen in der Volksschule des Kantons St.Gallen an.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das aktuelle Volksschulwesen. Der heutige Berufsauftrag, die Rahmenbedingungen zur Beurteilung und der Lehrplan Volksschule (seit Schuljahr 2017/18 in Vollzug) werden thematisiert. Ein Überblick zu den heute eingesetzten Lehrmitteln rundet die Informationen ab. Eine Anstellung bei einem Schulträger ist für diesen Kurs keine Voraussetzung. Der Kurs deckt die Inhalte des Angebotes zur Einführung für ausländische und ausserkantonale Lehrpersonen und Schulleitende vom Dienstag, 5. August 2025, ab und vertieft diese zusätzlich.

→ **Termin**

Freitag, 20. Juni 2025, 8.45 bis 16.30 Uhr

→ **Ort**

St.Gallen, Bildungsdepartement

→ **Anmeldung**

Falls vorhanden per Login, ansonsten per E-Mail an wbs@sg.ch mit Betreff: Kurs Nr. 140, Weiterbildungsprogramm 2025
Anmeldefrist: Freitag, 16. Mai 2025

→ **Link**

www.wbs.sg.ch › Programm 2025 oder
www.wbs.sg.ch › Veranstaltungen



Sing mit uns!

Das Kinderchorkonzert mit Schulklassen der 1.-6.Stufe
und dem wundervollen Firstclassics-Orchestra

Tonhalle St. Gallen, 29.November 2025

Jetzt anmelden unter www.singmituns.ch

Nicht vergessen: Oberstufen-Lehrmittelverantwortliche haben noch bis 25. April Zeit, um ihre Hauptschulbestellungen einzureichen. Ausserdem finden Sie hier Neues zu musicBox, kommende Webinar-Termine und wichtige Informationen zu St.Gallerland.

Hinweise für Bestellungen

→ Onlineshop

www.lehrmittelverlag.ch



→ Preise und Versandkostenanteil

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ Kontakt

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten
per Telefon an T 058 228 76 80 oder per E-Mail an
info@lehrmittelverlag.ch.

→ Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.lehrmittelverlag.ch/cms/newsletter



Allgemeines / alle Stufen

Lehrmittelbestellungen 2025

Der Abgabetermin für die Hauptschulbestellungen der Primarstufe ist bereits vorbei. Lehrmittelverantwortliche der Oberstufe bitten wir, ihre Bestellungen bis Freitag, 25. April, einzureichen, um eine termingerechte Auslieferung vor den Sommerferien zu garantieren.

→ Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter T 058 228 76 80
oder schulbestellungen@lehrmittelverlag.ch zur Verfügung.

Allgemeines / alle Stufen

Lehrmittelberatung



Individuelle Beratung oder Weiterbildung

Haben Sie Fragen zu unseren Lehrmitteln? Möchten Sie ein Lehrmittel einführen und wünschen Unterstützung? Oder nutzen Sie bereits eines unserer Lehrmittel und haben Fragen zum Inhalt oder deren Einsatz im Unterricht? Unser Lehrmittelberater Andreas Hollenstein bietet Ihnen individuelle Beratung bei Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Arbeit mit unseren Lernmedien und stellt Ihnen diese gerne persönlich vor Ort oder online vor. Auf Wunsch führt der Lehrmittelberater auch vertiefte Schulungen durch oder organisiert Weiterbildungen – zum Beispiel im Rahmen einer schulinternen Fortbildung.

→ **Kontakt**

Andreas Hollenstein, T 058 228 76 75,
beratung@lehrmittelverlag.ch

→ **Lernmedien**

Wir bieten Schulungen vor Ort oder online unter anderem für folgende Lernmedien:

- inform@21 5./6. Klasse
- inform@21 Kindergarten bis 4. Klasse Set 1–4
- stitch!
- St.Gallerland
- Suchbuch und Bilder-Suchbuch
- appolino (Cockpit)

Webinare

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Fragen zu Weiterbildungen oder Webinaren an Ihrer Schule/Gemeinde unter beratung@lehrmittelverlag.ch entgegen. Alle Termine für unsere aktuellen Webinare finden Sie auf der Website. Hier ein Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen

→ **stitch! – Fachdidaktische Beratung**

Mittwoch, 23. April, 16.30 bis 17.30 Uhr
Online per Teams

→ **stitch! – Webinare**

Wir bieten regelmässige Webinare per Zoom an.
Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Website.

→ **St.Gallerland Hefte 1 bis 6**

Montag, 14. April, 17.00 bis 18.00 Uhr
Online per Teams

Montag, 12. Mai, 17.00 bis 18.00 Uhr
Online per Teams

Montag, 16. Juni, 17.00 bis 18.00 Uhr
Online per Teams

→ **Inform@21 Set 1 + 2**

Donnerstag, 24. April, 17.00 bis 18.00 Uhr
Online per Teams

Montag, 19. Mai, 17.00 bis 18.00 Uhr
Online per Teams

Donnerstag, 19. Juni, 17.00 bis 18.00 Uhr
Online per Teams

→ **Anmeldungen und weitere Termine**

www.lehrmittelverlag.ch › Services › Lehrmittelberatung



Natur, Mensch, Gesellschaft / 2. und 3. Zyklus

Informationen zu St.Gallerland



Die neu konzipierten «St.Gallerland»-Arbeitshefte für den 1. bis 3. Zyklus lösen das bestehende «St.Gallerland»-Buch ab. Die Einführung der Arbeitshefte erfolgt schrittweise seit dem Schuljahr 2022/23. Die Hefte bauen nicht aufeinander auf und können einzeln bzw. themenbezogen eingesetzt werden. Mit Heft 7 «St.Gallerland – Persönlichkeiten» erscheint im Herbst 2025 das erste Heft für den 3. Zyklus. Möchten Sie erfahren, wie Sie mit den obligatorischen Heften arbeiten und diese konkret im Unterricht einsetzen können? Neben den regelmässigen Webinaren bietet unser Lehrmittelberater Andreas Hollenstein auf Wunsch Einführungskurse an Ihrer Schule durch.

→ **Kontakt**

Andreas Hollenstein, T 058 228 76 75,
beratung@lehrmittelverlag.ch

→ **Hinweis für Schulen im Kanton St.Gallen**

Das neue «St.Gallerland» ist für Schulen im Kanton St.Gallen obligatorisch und die Kosten werden vom Kanton zu 100 Prozent übernommen.

→ **Weitere Informationen**

www.stgallerland.ch



→ **St.Gallerland – Grenzen des Kantons St.Gallen – Heft 1**

Ausgabe 2022
2. Zyklus, empfohlen für 5. bis 6. Klasse
40 Seiten, A4
Artikel-Nr. 5253100
Verlag: LMV St.Gallen

→ **St.Gallerland – Die Stadt St.Gallen und ihre Geschichte – Heft 2**

Ausgabe 2022
2. Zyklus, empfohlen für 3. bis 4. Klasse
40 Seiten, A4
Artikel-Nr. 3253200
Verlag: LMV St.Gallen

Die Schule Neckertal umfasst sieben Schuleinheiten - fünf Primar- und zwei Oberstufenschulen - in sechs Dörfern, verteilt im ganzen Neckertal, die von einem Gesamtschulleiter geführt werden. Rund 750 Schülerinnen und Schüler gehen bei uns täglich ein und aus. Etwa 100 Lehrpersonen arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen in den unterschiedlichsten Lernsituationen.

Für die Schuleinheit Oberstufe St.Peterzell suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 eine Persönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter, Pensum: 50 bis 70%

(Pensum kann mit Unterrichtslektionen ergänzt werden)

Unsere bisherige Schulleiterin wurde aufs kommende Schuljahr als Schulpräsidentin der Volksschulgemeinde Eschlikon gewählt. Da ihr die Ausübung von beiden Funktionen aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, hat sie ihre Anstellung als Schulleiterin in St.Peterzell gekündigt.

Die ländlich gelegene typengemischte, integrative Oberstufe wird von 100 wissbegierigen und aufgestellten Jugendlichen besucht, begleitet von einem 16-köpfigen motivierten Lehrpersonenteam und einer Schulsozialarbeiterin. Unsere Schule verfügt über eine grosszügige und zeitgemässe Infrastruktur.

Wir suchen eine empathische, lösungsorientierte und führungsstarke Schulleitung, welche:

- die pädagogische, personelle und organisatorische Führung übernimmt
- auf operativer wie auch lokal-strategischer Ebene wirksam ist
- sich flexibel und motiviert Schulentwicklungsprojekten widmet
- bereit ist, aktiv mitzuwirken und anzupacken

Wir wünschen uns:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren
- Ausbildung als Lehrperson erwünscht
- Führungskompetenz, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse des St. Gallischen Bildungswesens von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine spannende und herausfordernde Führungsaufgabe mit grossem Gestaltungs- und Handlungsspielraum.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Hanspeter Helbling, Gesamtschulleitung
hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch, 058 228 33 63 oder www.schuleneckertal.ch.
Ihre vollständige elektronische Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an:
verwaltung@schuleneckertal.ch.

**SCHULE
NECKERTAL**



RDZ Gossau

Lernwerkstatt



**Lernumgebung #WeischWaniMein –
Inspiration Mehrsprachigkeit (bis Ende 2025)**

Wecken und entdecken Sie mit Ihrer Klasse das Interesse am Dialog und die Neugierde am Sprachenlernen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Potenziale der Mehrsprachigkeit zu entdecken und praxisnahe Impulse in die Schule zu tragen.

- Zyklen: 1–3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: SPRACHEN, ÜK, BNE, NMG/ERG, MI
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

Mehrsprachigkeit und Kulturvielfalt ist eine bereichernde Ressource in unserer vernetzten Welt. Gute Verständigung und eine positive Kommunikation sind wichtige Schlüssel für ein gelingendes Zusammenleben. Die Schülerinnen und Schüler heissen wir mit ihrer gesamten sprachlichen und kulturellen Vielfalt und Identität in der Lernumgebung #WeischWaniMein willkommen. Als Besucherinnen und Besucher in der Stadt der Sprachen wenden sie ihre persönliche Mehrsprachigkeit aktiv, praktisch und inspirierend an. Sie erwerben mit digitalen und analogen Lernspuren Wissen über das Sprachenlernen und erweitern dabei zentrale überfachliche Kompetenzen in den Bereichen

Dialogpraxis und sprachfreundliches Sozialklima. Und darüber hinaus werden sie Zeugen von so manch spannender Geschichte, die das Leben in dieser Stadt schreibt ...



Rund um den Besuch der Lernumgebung laden wir Lernende und Lehrpersonen dazu ein, neugierig-forschend Fragen zur Mehrsprachigkeit zu stellen und zu diskutieren:

- Welche Sprachen gehören zu mir und meiner Erlebniswelt?
- Wie profitiere ich von bereits erlernten Sprachen für das Lernen weiterer Sprachen?
- Wie lebe ich aufgeschlossen in Kontakt und im Dialog mit kultureller und sprachlicher Vielfalt?
- Wie können wir selbstwirksam und effektiv über Sprachgrenzen hinweg Informationen austauschen, beschaffen und erschliessen?
- Wie setze ich Kommunikation und Vielsprachigkeit kreativ um?
- Wie verstehen wir uns auch ohne Worte?

→ Einführungsveranstaltungen #WeischWaniMein

Dienstag, 6. Mai 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr

(analog und digital)

Montag, 19. Mai 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr

(analog und digital)

Dienstag, 26. August 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr

(analog und digital)

→ Anmeldungen

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen zu den Einführungsveranstaltungen sowie für die Klassenbesuche. Mehr Informationen finden Sie auf der Website des RDZ Gossau.



Einführung plus: Lernumgebung und Weiterbildungsangebot mit Fokus Unterrichtsentwicklung

Ergänzend zur Einführung ins Lernarrangement #WeischWaniMein bieten wir neu die Einführung plus an. Diese startet mit der regulären Einführung und dem Eintauchen ins Thema der Mehrsprachigkeit. Danach werden Beispiele und Ideen aufgezeigt, wie der Besuch der Lernumgebung im RDZ in den eigenen Unterricht eingebettet werden kann.

Basierend auf den neusten didaktischen Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik entwickeln die teilnehmenden Lehrpersonen eine Unterrichtsreihe zur Lernumgebung #WeischWaniMein. Funktionale Mehrsprachigkeit und Dialogfähigkeit spielen eine bedeutende Rolle im aktuellen und zukünftigen Lernen und Leben der Kinder und Jugendlichen. So zielt ein neugieriger und anerkennender Umgang mit den Sprachen der Lernenden und damit ein ressourcenorientierter und dialogisch ausgerichteter Unterricht auf den Erwerb eben dieser zukunftsgerichteten Kompetenzen ab. Es wird aufgezeigt, wie der Fokus auf einer Didaktik der Mehrsprachigkeit gelingen kann und einen Mehrwert für das Erlernen von Sprachstrategien darstellt.

Im Anschluss an das Kennenlernen der Lernumgebung und didaktischen Prinzipien wird die Zeit genutzt, um direkt vor Ort gemeinsam einen Planungsentwurf (Unterrichtsreihe/Unterrichtsetting) passend zum Lernarrangement #WeischWaniMein zu erstellen. Fachleute aus dem Institut Sprache und Literarische Bildung (ISLB) und der Praxis (Lernbegleitung RDZ) unterstützen bei der Planung. Dabei setzen wir auf die Stärken und Ressourcen der teilnehmenden Lehrpersonen, die sich vernetzen und gegensei-

tig voneinander profitieren können. Zudem können vor Ort verschiedene Medien und Materialien beigezogen werden.

Die Weiterbildung dauert 3,5 Stunden und kann als Weiterbildungshalbtag angerechnet werden.

→ Termine Einführung plus

Montag, 4. August 2025, 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 17. September 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr

Lernumgebung «Mars Mission» (ständiges Angebot)



Wollen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Chance geben, spielerisch und in einer inspirierenden Umgebung das Programmieren zu entdecken oder kreativ mit Technologien wie micro:bit, Lego Mindstorms oder Virtual Reality zu experimentieren? Die «Mars Mission» bietet während des ganzen Jahres spannende Klassenbesuche an. Am RDZ Gossau eröffnet die «Mars Mission» eine faszinierende Möglichkeit, abseits des klassischen Unterrichts die Grundlagen der Blockprogrammierung zu erlernen und packende Aufgaben zu meistern.

Das Team des RDZ Gossau hat eine praxisorientierte Lernwelt geschaffen, in der sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene von bereichernden Erfahrungen profitieren können. Die Missionen und die motivierende Atmosphäre ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, zentrale Informatikkonzepte kennenzulernen und ihre Fähigkeiten auf unterhaltsame Weise zu erweitern. Dabei lösen sie realitätsnahe Herausforderungen, die speziell für die «Mars Mission» entwickelt wurden, und finden eigenständig – unterstützt durch Tipps, Infos und Musterlösungen – kreative Ansätze für die zukünftige Besiedelung des Mars.

Auch ohne Vorkenntnisse in Blockprogrammierung ist die «Mars Mission» eine bereichernde Erfahrung. Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt angeleitet, um Fortschritte zu erzielen und Erfolgserlebnisse zu genießen. Ergänzend stellt unsere Website Materialien zu den Grundlagen der Blockprogrammierung bereit, die sowohl für die Einführung ins Thema als

auch für die Unterrichtsintegration genutzt werden können. Für Lehrpersonen wird zudem eine freiwillige Informationsveranstaltung angeboten, bei der die Grundlagen der Blockprogrammierung erläutert und erarbeitet werden.

- Zyklen: 2–3 (ab 5. Klasse)
- Lehrplanbezüge: MI, NT
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.



«Mars Mission»-Trailer für den Unterricht

Gerne laden wir Sie ein, anhand des über folgenden QR-Code abrufbaren kurzen Videos einen Einblick in die «Mars Mission» zu gewinnen – und diesen als motivierende Vorbereitung eines allfälligen Klassenbesuchs Ihren Schülerinnen und Schülern zu zeigen.



→ Infoveranstaltung: Grundlagen der Blockprogrammierung

Montag, 19. Mai 2025, 17.30 bis 19.30 Uhr

Montag, 8. September 2025, 17.30 bis 19.30 Uhr

Vorbereitung der «Mars Mission»: micro:bit-Ausleihboxen



In der «Mars Mission» arbeiten die meisten Lernenden mit micro:bits. Wir bieten Klassen im Vorfeld des Besuchs an, eine Box mit 25 micro:bits auszuleihen (inklusive Battery-Packs und USB-Kabel, ohne Sensoren und Aktoren). Bringen Sie diese bei Ihrem Klassenbesuch wieder mit. Die Box kann im Sekretariat des RDZ Gossau bestellt werden.

«Mars Mission YOU» – ab sofort in Ihrem Schulzimmer?



Die «Mars Mission YOU» ist das perfekte Angebot für alle, die zeitlich keinen Klassenbesuch organisieren können oder bereits bei uns waren und noch mehr vom Mars erleben möchten. Die «Mars Mission YOU» bietet eine Lernkiste mit Materialien und 18 spannenden Aufgaben, um das Thema Mars im Klassenzimmer erlebbar zu machen, ideal für Lernende der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Die Lernkiste umfasst 21 micro:bits und ermöglicht es Lehrpersonen, 3 bis 4 Lektionen im Fach Medien- und Informatik zu gestalten, wobei der Schwerpunkt auf Blockprogrammierung liegt. Die Ausleihe der Lernkiste ist ab sofort möglich.



→ Informationen

Weitere Informationen zu den Angeboten um die Mars Mission finden Sie auf unserer Website.



Lernkisten zur Lernumgebung «Heute für morgen handeln» (ständiges Angebot)

Aufgrund des bis zuletzt hohen Interesses an der Lernumgebung «Heute für morgen handeln» haben wir uns entschlossen, ausgewählte Entdeckungsorte in Lernkisten zu verpacken. Diese können von Schulen und Lehrpersonen für eine kleine Gebühr ausgeliehen werden. Die Lernkisten ermöglichen einen handlungsorientierten Kompetenzerwerb in den Kontexten von Re- und Upcycling, Kunststoff und Plastik, Konsum- und Mobilitätsgewohnheiten, Strom- und Wassersparen, Verhinderung von Food Waste oder naturnaher Garten. Welche Entdeckungsorte in welchem Materialisierungsumfang zur Verfügung stehen sowie digitales Begleitmaterial (Aufträge, Druckvorlagen) finden Sie auf unserer Website.



→ Informationen



Entfachen Sie den Forschergeist Ihrer Schüler mit der Forscherkiste (ständiges Angebot)

Planen Sie oder Ihr Schulhaus eine Projektwoche zum naturwissenschaftlichen Lernen? 300 gebrauchsfertige handlungsorientierte Experimente zu den fünf Sinnen sowie zur Mathematik liegen bereit, um von Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern entdeckt zu werden. Die Forscherkiste kann gemietet und vom Kindergarten bis zur Oberstufe eingesetzt werden. Die Forscherkiste wurde 2010 mit dem Worlddidac-Award ausgezeichnet. Der Besuch des Einführungskurses ist Voraussetzung für die Miete der Forscherkiste. Er ermöglicht einen sinnvollen Einsatz und reibungslosen Ablauf der Forscherwoche, indem Experimente ausprobiert und Tipps erteilt werden. Der Kurs findet jeweils im Stella Maris in Rorschach statt.

→ Termine Einführungskurse

Mittwoch, 7. Mai 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 4. Juni 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 2. Juli 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Informationen

Mehr Informationen zur Forscherkiste finden Sie auf der Website www.phsg.ch/rdz.



Kurse und Veranstaltungen

Lasst Schulgelände (biodiversitätsmässig) chaotischer sein!

Was ist das, Biodiversität? Wie ist es weltweit und in der Schweiz darum bestellt? Wie steht es um die Biodiversität auf dem eigenen Schulareal?

In diesem Kurs gehen wir diesen Fragen auf den Grund, indem wir

- die Grundlagen der Biodiversität auf dem Gelände erkunden,
- verschiedene Möglichkeiten zur Förderung von Artenvielfalt kennenlernen,
- eine Checkliste zur Abschätzung der ökologischen Vielfalt in Form einer WebApp praktisch ausprobieren und
- überlegen, wie Aufwertungsmassnahmen im Rahmen von Projektunterricht durchgeführt werden können.

→ Termin

Mittwoch, 11. Juni 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Kursleitung

Prof. Dr. Patrick Kunz, Dozent Studiengang Sek I, Institut Mathematische, Naturwissenschaftliche und Technische Bildung (IMNT) PHSG

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 2b und 3

→ Mitbringen

Laptop oder Tablet

→ Anmeldung zu den Kursen und Veranstaltungen

Bis eine Woche vorher möglich. Anmeldefrist verpasst? Melden Sie sich bei uns.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 bis 17.00 Uhr (unregelmässig)
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60
www.phsg.ch/rdzgossau

Lernumgebung

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: nach Absprache



Mediathek Gossau

Tanz und Bewegung

Ab dem Mai steht die Ausstellung «Tanz und Bewegung» in der Mediathek Gossau zur Ansicht bereit. Sie behandelt, welchen Stellenwert das Tanzen und Bewegen für Schülerinnen und Schüler aller Stufen hat, und zeigt einen Einblick in den pädagogischen Hintergrund des Themas. Beispielsweise, wie Bewegung die Erziehung und das Aufwachsen von Kindern unterstützen kann.

→ **Dauer der Ausstellung**

5. Mai bis 4. August 2025

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

Mediathek und Medienwerkstatt Hadwig (St.Gallen)

Medienausstellung zum Projekt

«MatheEntdecken»

Im April findet im Hochschulgebäude Hadwig eine Medienausstellung zum Projekt «MatheEntdecken» statt. Es werden Fachbücher und Lehrmittel aus dem Bestand des Medienverbundes vorgestellt und präsentiert.

→ **Dauer der Ausstellung**

23. April bis 16. Mai 2025

Ausstellung anlässlich des feministischen Streiks

Am 14. Juni finden weltweit verschiedene Anlässe und Demonstrationen zum feministischen Streik statt. Passend zu diesem Tag werden im gesamten Monat Juni Medien zum Thema in der Mediathek Hadwig ausgestellt.



→ **Dauer der Ausstellung**

2. bis 30. Juni 2025

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.



- Was brauche ich und was brauchen andere, damit sich alle – jetzt und in Zukunft – in einer Stadt wohlfühlen?
- Mit welchen Herausforderungen sind wir in Zukunft konfrontiert, und welche Ideen können helfen, diese zu meistern?

Genau mit diesen Fragen setzen sich die Schülerinnen und Schüler auseinander, wenn sie unsere neue Lernumgebung im RDZ Rapperswil-Jona besuchen. Dabei erkunden sie verschiedene Themenfelder wie Mobilität, Wohnen, Freizeit und Konsum und eignen sich mithilfe von Lernspuren das nötige Fachwissen an. So vertiefen sie ihr Verständnis für die verschiedenen Bedürfnisse der Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner.

Die Lernumgebung ist so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen nicht nur theoretisch erfassen, sondern auch auf kreative Weise anwenden können. Durch praxisnahe Aufgabenstellungen und interaktive Elemente werden sie dazu angeregt, eigene Lösungen zu entwickeln und sich aktiv mit den Herausforderungen des urbanen Lebens auseinanderzusetzen. So entsteht ein lebendiges Lernen, das über den reinen Wissenserwerb hinausgeht und zum kritischen Denken anregt.

- Zyklen: 1–3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: NMG, WAH, RZG, ERG, BNE, MI
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

→ Anmeldung Klassenbesuch

Anmeldungen nehmen wir gerne über die Website entgegen.



→ Termine Einführungskurse

Die Einführungskurse zur Lernumgebung «Future City» finden jeweils mittwochs statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website, inkl. Anmeldeformular.

Ergänzend zur Einführung in die Lernumgebung «Future City» bieten wir neu die Einführung plus an. Diese startet mit der regulären Einführung und dem Eintauchen ins Thema. Danach werden Beispiele und Ideen aufgezeigt, wie die Lernumgebung in den eigenen Unterricht eingebettet werden kann.

→ Termine Einführung plus

Mittwoch, 18. Juni 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr

Montag, 4. August 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 17. September 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr



Für Klassen der Schulgemeinde Rapperswil-Jona: öV-Rallye RJ (ständiges Angebot)

Die öV-Rallye RJ ist ein kostenloses Angebot für Schulklassen der 5. und 6. Klassenstufe von Rapperswil-Jona. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler das Netz des öffentlichen Verkehrs der Stadt spielerisch und lustvoll kennen, nutzen und schätzen lernen. Die Klasse startet in Zweier- bis Vierergruppen aus ihrem Schulzimmer, ausgerüstet mit einem Szenario und einem Mobiltelefon. So wie wir Erwachsenen uns im öffentlichen Verkehr bewegen, sollen das auch die Kinder lernen: Zielort in der App auf dem Mobiltelefon eingeben, Verbindungsvarianten und Abfahrtszeiten ablesen, Station aufsuchen und Verkehrsmittel besteigen. Die Rallye ist beschränkt auf den Raum Rapperswil-Jona und dauert einen halben Tag. Eine Tageskarte für jedes Kind der Klasse ist inbegriffen. Nähere Informationen und Reservation über die Website des RDZ Rapperswil-Jona.



Grundsätzliches

Die Kurse zu aktuellen Themen sind für Lehrpersonen der Vertragskantone gratis und dauern in der Regel einen halben Tag. Sie führen in neue Inhalte ein, geben praxisnahe Anregungen für den Unterricht oder unterstützen Lehrpersonen bei schulischen Herausforderungen.

Eneventura – Spielend zur Energiewende: Interdisziplinäres Lernspiel für die Sekundarstufe

Übernehmen Sie in diesem kooperativen Planspiel die Rolle des Stadtrates und sichern Sie die Energieversorgung Ihrer Stadt. Versuchen Sie, durch geschickte Entscheidungen Umwelt, Finanzen, Bevölkerungszufriedenheit und Energiehaushalt in Balance zu halten. Das Spiel bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und eignet sich hervorragend für den fächerübergreifenden Einsatz (BNE, NT, WAH, ERG, RZG). Sie erfahren, wie Sie das Planspiel in Ihrem Unterricht konkret einsetzen können und den Lernenden Fragen rund um die Energiewende spielerisch näherbringen.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 3

→ Termin

Mittwoch, 30. April 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Kursleitung

Daniela Schriebl, Autorin Eneventura, Dozentin PHSG

Raumgestaltung in Kindergärten und Schulzimmern



Die Raumgestaltung und Raumorganisation in Kindergärten und in Schulzimmern ist zentral. Schon Maria Montessori hat die Wichtigkeit von kindgerechter Raumgestaltung hervorgehoben und auch Loris Malaguzzi, Begründer der Reggio-Pädagogik, betitelte den Unterrichtsraum als dritten Pädagogen.

Unterstützen auch Sie diesen wichtigen Grundgedanken und setzen Sie sich für eine optimale Einrichtung der Unterrichtsräume ein. Durch eine überlegte und stimmungsvolle Raumeinrichtung können Konfliktsituationen minimiert und das Wohlfühl von Kindern und Lehrpersonen gesteigert werden. Überlegte Räume aktivieren die Lernfreude und die intrinsische Motivation der Kinder und unterstützen die Lehrperson in ihrem Alltag.

Im Kurs wird auf die Raumbedürfnisse der Kinder, die Wichtigkeit des Raumambientes und die unterschiedlichen Gestaltungsspielräume eingegangen. Zudem erhalten Sie Einblicke in Praxisbeispiele.

→ Termin

Mittwoch, 14. Mai 2025, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ Kursleitung

Annik Rechsteiner, Gründerin kinna

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Kindergarten bis 3. Klasse

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir Anmeldungen online entgegen.



Neue Medien und Lernkisten entdecken

In der Mediathek treffen laufend Medien ein, die im Neuheiten-Regal zum Stöbern einladen. Neben einem vielfältigen Angebot von Büchern und Lehrmitteln erleichtern unsere Lernkisten die Vorbereitung von Unterrichtsthemen für Lehrpersonen ungemein. Diese werden von unserem Team laufend überarbeitet. Über den QR-Code gelangen Sie zur Übersicht unserer zahlreichen Lernkisten. Eine frühzeitige Buchung über PHSG Discovery wird empfohlen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag und Mittwoch:

9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag geschlossen

T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

www.phsg.ch/rdzrj

Lernumgebung

Montag bis Donnerstag: nach Absprache



RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernumgebung «Abenteuer Körper» (bis Ende 2025)



Durch den Mund hineinspaziert und los geht der Ausflug ins Innere. So vielfältig wie der menschliche Körper ist auch diese Expedition. Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Organsysteme kennen und deren Zusammenarbeit verstehen. Die Lernumgebung «Abenteuer Körper» ist für jede Stufe konzipiert, vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

- Zyklen: 1–3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: NMG/NT, WAH, MI
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

Aufgrund grosser Nachfrage sind Klassenbesuche erst wieder ab August 2025 möglich.

→ Termine Einführungskurse

Donnerstag, 24. April 2025, 17.30 bis 18.30 Uhr

Montag, 12. Mai 2025, 17.30 bis 18.30 Uhr

Donnerstag, 5. Juni 2025, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ergänzend zur verbindlichen Einführung bietet das RDZ die Einführung plus an. Diese beinhaltet ergänzend zur regulären Einführung ein vertiefteres Eintauchen in die konzeptionellen Überlegungen und Hintergründe. Ein grosser Teil der Zeit wird genutzt, um direkt vor Ort gemeinsam einen Planungsentwurf (Unterrichtsreihe/-setting) passend zur Lernumgebung «Abenteuer Körper» zu erstellen. Dabei wird der Fokus auf die Ressourcen und Stärken der teilnehmenden Lehrpersonen gesetzt. Nebst der Unterstützung durch die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter des RDZ stehen den teilnehmenden Lehrpersonen verschiedene Materialien und Medien zur Verfügung (z. B. NaTech). Die Einführung plus kann als Weiterbildungshalbtag angerechnet werden.

→ **Termine Einführung plus**

Mittwoch, 18. Juni 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr

Montag, 4. August 2025, 8.00 bis 12.30 Uhr

(Anmeldeschluss: 3. Juli 2025)



Kurse und Veranstaltungen

**Entfachen Sie den Forschergeist
Ihrer Schüler:innen mit der Forscherkiste
(ständiges Angebot)**

Einen Anhänger voller Experimente, die zum Staunen und Denken anregen, für Ihre Projektwoche ausleihen? Mit unserer PHSG-Forscherkiste, die über 300 spannende Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik enthält, wird der Unterricht zu einem unvergesslichen Erlebnis. Diese Experimente laden Ihre Schüler dazu ein, aktiv zu forschen, auszuprobieren und spielerisch zu lernen. Um die Forscherkiste ausleihen zu können, ist die Teilnahme an einem Einführungskurs erforderlich – damit Sie optimal vorbereitet sind!

→ **Termine**

Mittwoch, 7. Mai 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 4. Juni 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 2. Juli 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr



Spielend (leicht) programmieren



Maschine, Roboter oder Computer können erstmals komplex und fremd scheinen. Nicht so, wenn wir ihnen genau sagen, was sie zu tun haben. In halb- oder ganztägigen Workshops erleben die Kinder einen spielerischen Zugang und erkennen, dass Roboter nicht selbstständig agieren, sondern unsere Befehle ausführen. Codes verbinden sich mit Kreativität, wenn wir

in fortgeschrittenen Workshops ein Bananen-Klavier mit Windenergie erzeugen oder einem Rasenmäher den Weg weisen.



**Besuch in der Honigfabrik –
März bis Oktober 2025**

Woher kommt der Honig auf meinem Zmorge-Brötli? Das wissen Imkerinnen und Imker. Gut geschützt von Kopf bis Fuss wird die ganze Schulklasse in die Welt der Bienen eingeführt. Während des zweistündigen Besuchs vor Ort bei Imkerinnen und Imkern stehen die Faszination und das Erlebnis im Vordergrund. Für den didaktischen Rahmen können im RDZ Lehr- und Lernangebote im Bienenkoffer ausgeliehen werden. So bleibt für die Kinder nicht nur ein eindrucksvolles Erlebnis, sondern auch die Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem.



→ **Zielgruppe**

Lehrpersonen Zyklus 1 und 2



Montessori-Pädagogik: Vom Regal in die Mitte!



Entdecken Sie die Tiefe der Montessori-Philosophie und ihre praktische Anwendung im Schulalltag. Vom kosmischen Konzept bis zum konkreten Lernmaterial – wir tauchen gemeinsam ein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Montessori-Material gezielt eingesetzt werden kann, und tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen aus, um konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Schulalltag zu erarbeiten. Durch aktives Ausprobieren und gemeinsames Nachdenken wird spürbar, wie Montessoris Pädagogik auch heute Kinder und Erwachsene begeistern kann.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 1

→ Termin

Mittwoch, 23. April 2025, 14.00 bis 18.00 Uhr

→ Leitung

Nora Schüepf

Lasst Schulgelände (biodiversitätsmässig) chaotischer sein!

Was ist das, Biodiversität? Wie ist es weltweit und in der Schweiz darum bestellt? Wie steht es um die Biodiversität auf dem eigenen Schulareal? In diesem Kurs gehen wir diesen Fragen auf den Grund, indem wir

- die Grundlagen der Biodiversität auf dem Gelände erkunden,
- verschiedene Möglichkeiten zur Förderung von Artenvielfalt kennenlernen,
- eine Checkliste zur Abschätzung der ökologischen Vielfalt in Form einer WebApp praktisch ausprobieren und
- überlegen, wie Aufwertungsmassnahmen im Rahmen von Projektunterricht durchgeführt werden können.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 2b und 3

→ Termin

Mittwoch, 4. Juni 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Leitung

Patrick Kunz, Dozent Studiengang Sek I,
Institut Mathematische, Naturwissenschaftliche und
Technische Bildung (IMNT) PHSG

→ Mitbringen

Laptop oder Tablet

→ Anmeldung zu den Kursen

Wenn nicht speziell erwähnt, ist der Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Weitere Kurse finden sich auf unserer Website.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63
www.phsg.ch/rdzrorschach

Lernumgebung

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Absprache
Mittwoch und Freitag: nach Absprache

Zwei Ausstellungen



Aktuell stehen die Medienausstellungen «Resteliebe und Upcycling» und «Feuerwehr, Notruf und Polizei» in der Mediathek Stella Maris zur Ansicht bereit. Beide Themen können wunderbar in den Unterricht integriert werden, weshalb sich neben Sach- und Bilderbüchern auch viele Lehrmittel in den Ausstellungen befinden.

→ Dauer der Ausstellung

3. März bis 2. Mai 2025

Medienausstellung «Neurodiversität»

In der Mediathek Stella Maris werden ab dem 5. Mai 2025 Medien zum Thema «Neurodiversität» zur Ansicht und Ausleihe ausgestellt. Die thematische Ausstellung beinhaltet sowohl Medien, die das Verständnis für Menschen mit ADHS, Autismus und anderen Ausprägungen von Neurodivergenz fördern sollen, als auch solche mit konkreten Tipps für die Unterstützung von neurodivergenten Lernenden im Schulalltag.

→ Dauer der Ausstellung

5. Mai bis 4. August 2025

Die Medien der aktuellen Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakt

Mediathek

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
mediathek@phsg.ch, T 071 858 71 90

Medienwerkstatt

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Beratung und betreute Benutzung der Medienwerkstatt:
Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.
medienwerkstatt@phsg.ch, T 071 858 71 95

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernumgebung «ZAHL:reich – Wunderwelt der Mathematik» (bis Ende 2025)



Eine ganz eigene und grosse Welt öffnet sich, wenn wir es über die Eintrittsschwelle der Mathematik schaffen. Die Lernumgebung ZAHL:reich setzt diese so, dass Zahlen Neugierde wecken und die Schülerinnen und Schüler Freude am logischen Denken finden. Die Kinder tauchen in verschiedene Mathematikwelten ein, während sie selbstständig experimentieren, knobeln und Zusammenhänge erforschen. Hier wird Mathematik lebendig und greifbar. Am 11. März 2025 wird die neue Lernumgebung feierlich eröffnet.

- Zyklen: 1–3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: MA, MI
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

→ Informationen

Für Anmeldungen für Klassenbesuche sowie für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website.

Ergänzend zur verbindlichen Einführung bietet das RDZ die Einführung plus an.

Einführung plus: Lernumgebung und Weiterbildungsangebot mit Fokus Unterrichtsentwicklung

Ergänzend zur Einführung in die Lernumgebung «ZAHL:reich» bieten wir neu die Einführung plus an. Diese startet mit der regulären Einführung und dem Eintauchen ins Thema. Danach werden Beispiele und Ideen aufgezeigt, wie die Lernumgebung in den eigenen Unterricht eingebettet werden kann.

Im Anschluss nutzen wir die Zeit, um direkt vor Ort gemeinsam einen Planungsentwurf (Unterrichtsreihe/Unterrichtsetting) passend zur Lernumgebung

«ZÄHL:reich» zu erstellen. Die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter (Fachleute Praxis und RDZ) unterstützen bei der Planung. Dabei setzen wir auf die Stärken und Ressourcen der teilnehmenden Lehrpersonen. Zudem können verschiedene Medien und Materialien beigezogen werden (z. B. Mathematiklehrmittel, zusätzliche Literatur, didaktisches Material ...). Die Weiterbildung dauert ca. 3,5 Stunden und kann als Weiterbildungshalbtag angerechnet werden.

Ziele

- Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, was eine gute Problemlöseaufgabe ausmacht.
- Die Teilnehmenden lernen, wie sie Lernende gezielt dabei unterstützen können, mathematische Probleme kreativ und strukturiert zu lösen.
- Die Teilnehmenden erfahren, wie sie Denkwege der Lernenden durch gezielte Fragen, Visualisierungen und Reflexion begleiten und fördern können.

→ Termine Einführung plus

Mittwoch, 18. Juni 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr

Montag, 4. August 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr

(Anmeldeschluss: 3. Juli 2025!)

Mittwoch, 17. September 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr



Lernumgebung «Mars Mission» (ständiges Angebot)



Die Marslandung ist das grosse Ziel der Astronautik in den nächsten Jahrzehnten.

Damit sie gelingt, braucht es die vernetzte Zusammenarbeit der Astrophysik, Informatik, Biologie, Botanik, Medizin, des Maschinenbaus und Designs. In der Rolle der Astronautinnen und Astronauten befassen sich Lernende in zwölf Missionen mit den innovativen Technologien dieser Disziplinen und erkennen dadurch, dass sie die gemeinsame Zukunft mitgestalten können. Am 7. Mai 2025 wird die neue Lernum-

gebung feierlich eröffnet. Klassenbesuche sind bereits jetzt möglich.

- Zyklen: 2–3 (ab 5. Klasse)
- Lehrplanbezüge: MI, NT
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

→ Eröffnung und Einführung Lernumgebung «Mars Mission»

Mittwoch, 7. Mai 2025, 17.00 bis 19.00 Uhr,

inkl. Referat, Einführung und Apéro

→ Informationen

Für Anmeldungen für die Eröffnungsveranstaltung und Klassenbesuche sowie für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken



In unserer Mediathek finden Sie Inspiration für einen lebendigen, zeitgemässen Unterricht. Der nach didaktischen Gesichtspunkten ausgesuchte Bestand besteht aus Büchern, Lehrmitteln, Spiel- und Übungsmaterial sowie Lern- und Materialkisten. Die nach Lehrplanbereichen gegliederte Aufstellung der Mediathek verspricht erfolgreiches Stöbern. Es treffen laufend neue Medien ein. Über PHSG Discovery können Sie Medien und Lernkisten buchen und reservieren.



«Gwitter, Pföh und Wolkabruch» – Faszination Wetter



Braucht es heute Mütze und Handschuhe für den Schulweg? Warum herrscht vor dem Fenster plötzlich wildes Schneegestöber vor? Und wer verbringt seine Ferien im Winter am Nebelmeer? Tagein, tagaus begleitet und fasziniert uns das Wetter mit seinen vielfältigen Facetten. Wir reisen durch die Phänomene des Wetters und lernen vielfältige Möglichkeiten kennen, diese im Schulzimmer für Gross und Klein greif- und verstehbar zu machen.

Ziele

- einen Überblick über wichtige Wetterphänomene der Region erlangen
- das «System Wetter» in seinen wichtigsten Zügen überblicken
- Ideen und Inputs für den eigenen Unterricht erhalten (Lehrmittel, Materialien) sowie Anlaufstellen mit Angeboten kennenlernen
- das eigene Wissen erweitern und vorhandenes Wissen austauschen

→ Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin

Mittwoch, 30. April 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Kursleitung

Kenny Vogt, Hobby-Meteorologe,
Lehrbeauftragter NMG und Lernbegleiter RDZ Sargans

→ Anmeldung

Für diesen und weitere Kurse nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Lasst Schulgelände (biodiversitätsmässig) chaotischer sein!

Was ist das, Biodiversität? Wie ist es weltweit und in der Schweiz darum bestellt? Wie steht es um die Biodiversität auf dem eigenen Schulareal?

In diesem Kurs gehen wir diesen Fragen auf den Grund, indem wir

- die Grundlagen der Biodiversität auf dem Gelände erkunden,
- verschiedene Möglichkeiten zur Förderung von Artenvielfalt kennenlernen,
- eine Checkliste zur Abschätzung der ökologischen Vielfalt in Form einer WebApp praktisch ausprobieren und
- überlegen, wie Aufwertungsmassnahmen im Rahmen von Projektunterricht durchgeführt werden können.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 2b und 3

→ Termin

Mittwoch, 18. Juni 2025, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Mitbringen

Laptop oder Tablet

→ Kursleitung

Patrick Kunz, Dozent Studiengang Sek I,
Institut Mathematische, Naturwissenschaftliche und
Technische Bildung (IMNT) PHSG

→ Anmeldung

Für diese und weitere Veranstaltungen nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Satellitennavigation

Gemeinsam mit Fachpersonen des ICOM (Institut für Kommunikationssysteme der Ostschweizer Fachhochschule) tauchen wir in die Welt der Satellitennavigation ein. Wie funktioniert das GPS? Welche technischen Voraussetzungen braucht ein Satellitennavigationssystem? Wie kann man einen eigenen GPS-Empfänger bauen? Wir stellen einen Postenlauf vor, der im Unterricht die Satellitennavigation stufengerecht, individualisiert und fächerübergreifend vermittelt.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen Zyklus 3

→ Termin

Mittwoch, 25. Juni 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr

→ Kursleitung

Dominik Tschirky (PHSG), Selina Malacarne (OST),
Michel Nyffenegger (OST)

→ Anmeldung

Für diese und weitere Veranstaltungen nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Yoga Nidra – Tiefenentspannung für Lehrpersonen

Die Entspannung und Regeneration der Lehrpersonen stehen in diesem Kurs im Fokus, denn neben den vielfältigen Anforderungen des Schulalltags geht die Erholung gerne vergessen! Yoga Nidra ist eine halbstündige Tiefenentspannungsmethode, die sehr einfach anzuwenden ist. Bei regelmässiger Praktik entspricht sie der Erholung von vier Stunden Schlaf. Sie enthält keine Körperübungen, wird im Liegen praktiziert, ist frei von dogmatischen Konzepten und ohne Vorkenntnisse für alle anwendbar. Die einfache Übung kann nach dem Kurs mittels eines Audios selbstständig fortgeführt werden, was wertvolle Wirkungen entfalten wird. Ein Kurs mit der Kraft, positive persönliche Veränderungen einzuleiten.

Ziele: Die Teilnehmenden

- erfahren die Yoga-Nidra-Grundübung und deren Wirkung auf physischer, mentaler, emotionaler und seelischer Ebene am eigenen Selbst.
- wissen, was Yoga Nidra ist und wie sich diese Entspannungstechnik von anderen unterscheidet.
- kennen die wichtigsten theoretischen und praktischen Hintergrundinformationen zur Tiefenentspannung Yoga Nidra inkl. deren vielfältigen und effektiven Wirkungsweisen.

- wissen, wie sie ihr persönliches Sankalpa (positiver Glaubenssatz) definieren.
- erhalten die Yoga-Nidra-Grundübung als Audio (MP3-Datei, gesprochen in Schweizerdeutsch) in drei Versionen, zur direkten Anwendung nach dem Kurs.

→ Zielgruppe

Lehrpersonen aller Zyklen

→ Termin und Kursleitung

Mittwoch, 27. August 2025, 13.30 bis 17.00 Uhr

→ Kursleitung

Eliane Mathys, dipl. Yogalehrerin, dipl. Physiotherapeutin,
dipl. Familien- und Kindercoach, Entspannungspädagogin,
Dozentin

→ Mitbringen

Bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung, Trinkflasche,
eine (Yoga-/Gymnastik-) Matte, eine bis zwei Decken,
evtl. ein Kissen (je nach eigener Konstitution und Lagerungs-
vorlieben).

→ Kosten

Materialkosten je Teilnehmer: Fr. 20.– (für die Audios)

→ Anmeldung

Für diese und weitere Veranstaltungen nehmen wir
Anmeldungen online entgegen.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr,

12.00 bis 13.30 Uhr Open Library (unbedingt)

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

www.phsg.ch/rdzsargans

Lernumgebung «ZAHLeich»

Dienstag bis Freitag jeweils vormittags

Lernumgebung «Mars Mission»

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags

Lernwerkstatt

Lernumgebung «Was ist ein guter Apfel?» (ab 1. Mai bis Ende 2025)



Die neue Lernumgebung beleuchtet den vielseitigen Weg zu einem guten Apfel. Dabei spielen viele verschiedene Akteurinnen und Akteure eine wichtige Rolle: angefangen bei den Bienen und Insekten (NMG 2.1) über die Obstbauern (NMG 6.2) bis hin zu Händlerinnen und Händler und Konsumentinnen und Konsumenten (NMG 6.3). Auch der Staat (RZD 3.2) und der Naturschutz (NMG 2.6) leisten einen wesentlichen Beitrag. Die Lernumgebung soll die besuchenden Schülerinnen und Schüler dazu anregen, die Perspektiven dieser Akteurinnen und Akteure einzunehmen und sich mit unserem Umgang mit der Natur kritisch auseinanderzusetzen. Der Inhalt des Angebots gehört in den Bereich der «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE) – ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt und deshalb auch im Lehrplan verankert ist.

- Zyklen: 1–3 (mit differenzierten Lerninhalten)
- Lehrplanbezüge: NMG, WAH, BNE
- Detailliertere Hinweise zu Aufbau, Inhalt und weiterführenden Materialien finden Sie auf unserer Website.

→ **Eröffnungsveranstaltung**

Mittwoch, 30. April 2025, 17.15 bis 19.00 Uhr

→ **Mehr erfahren**

Zur Vorbereitung eines Klassenbesuchs bieten wir Einführungen in die Lernumgebung «Was ist ein guter Apfel?» an.



→ **Termine Einführungskurse**

Mittwoch, 30. April 2025, 17.15 bis 19.00 Uhr,

inkl. Eröffnungsreferat und Apéro

Mittwoch, 7. Mai 2025, 14.15 bis 15.15 Uhr (vor Ort)

Donnerstag, 15. Mai 2025, 16.15 bis 17.15 Uhr (online)

Mittwoch, 4. Juni 2025, 14.15 bis 15.15 Uhr (vor Ort)

Dienstag, 10. Juni 2025, 16.15 bis 17.15 Uhr (online)

Passen die Termine nicht?

Dann vereinbaren Sie einen individuellen Termin:

T 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Weiterbildungsangebot mit Fokus

Unterrichtsentwicklung: Einführung plus

Ergänzend zur Einführung in die Lernumgebung «Was ist ein guter Apfel?» bieten wir neu die Einführung plus an. Diese startet mit der regulären Einführung und dem Eintauchen ins Thema. Danach werden Beispiele und Ideen aufgezeigt, wie die Lernumgebung in den eigenen Unterricht eingebettet werden kann. Die Einführung plus kann als Weiterbildungshalbtage angerechnet werden.

→ **Termine Einführung plus**

Mittwoch, 18. Juni 2025, 14.15 bis 17.45 Uhr

Montag, 4. August 2025, 9.15 bis 12.45 Uhr

Mittwoch, 17. September 2025, 14.15 bis 17.45 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vor dem Anlass.



Mediathek

Neue Medien und Lernkisten entdecken

In unserer Mediathek finden Sie Inspiration für einen lebendigen, zeitgemässen Unterricht. Der nach didaktischen Gesichtspunkten ausgesuchte Bestand besteht aus Büchern, Lehrmitteln, Spiel- und Übungsmaterial sowie Lern- und Materialkisten. Die nach Lehrplanbereichen gegliederte Aufstellung der Mediathek verspricht erfolgreiches Stöbern. Es treffen laufend neue Medien ein. Über PHSG Discovery können Sie Medien und Lernkisten buchen und reservieren.



→ Informationen

Die Übersicht aller Lernkisten, die im RDZ zur Verfügung stehen, finden Sie auf unserer Website: www.phsg.ch/rdz › RDZ Wattwil › Mediathek.



Öffnungszeiten und Kontakt

Sekretariat und Mediathek

Montag, Dienstag, Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen
rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66
www.phsg.ch/rdzwattwil

Lernumgebung

Montag bis Donnerstag: nach Absprache

medienverbund.phsg

Medien für Rheintalerinnen und Rheintaler



Lehrpersonen aus dem Rheintal dürfen sich freuen: Ihnen steht der gesamte Bestand des medienverbund.phsg zur Verfügung. Dank der Kurierdienstleistung können alle Medien aus den Mediatheken in die RPM Altstätten bestellt werden. So wird die weite Anreise nach St.Gallen, Gossau oder Rorschach hinfällig. Das Angebot gilt für alle interessierten Rheintalerinnen und Rheintaler. Fragen zur Dienstleistung oder zur Einschreibung werden in der RPM oder an den Standorten des medienverbund.phsg sowie per E-Mail oder telefonisch beantwortet.

Retten Sie Wissen und entdecken Sie Schätze!

In den Regalen des medienverbund.phsg herrscht reges Treiben: Der Frühjahrsputz steht an. Jährlich wird der Bestand nach veralteten Medien durchforstet, die neueren Exemplaren weichen müssen. Damit diese älteren Bücher, DVDs, Zeitschriften und Lehrmittel nicht einfach im Müll landen, werden sie allen Nutzenden kostenlos angeboten. Ein Besuch in den Mediatheken Gossau und Stella Maris lohnt sich. Entdecken und retten Sie Wissen!

RPM Altstätten

Abenteuer im Freien



Die Sonne scheint, der Wind weht – der perfekte Moment für ein Abenteuer im Freien! In der Fachbibliothek «RPM Altstätten» kann eine Vielzahl an Outdoor-Spielen ausgeliehen werden, die nicht nur Spass machen, sondern auch Teamgeist und Kreativität fördern. Vom klassischen Kubb über Mölkky bis hin zu innovativen Teamspielen: Im Online-Katalog finden Sie eine grosse Auswahl an Outdoor-Spielen. Einige Highlights werden nachstehend vorgestellt.

Eine Slackline ist ein gespanntes, elastisches Band, das zwischen zwei Befestigungspunkten – in der Regel zwei Bäumen – verläuft. Das Band wird verwendet, um das Balancieren und Gehen darauf zu üben. Bei der Slackline «Team» halten bis zu 20 Personen das Band an den Schlaufen, während eine Person darauf balanciert.



KUBB, auch als Wikinger-Schach bekannt, ist ein beliebtes Outdoor-Spiel, bei dem zwei Teams abwechselnd Wurfstäbe auf Holzwürfel werfen. Ziel ist es, als erste Mannschaft den «König» in der Mitte des Spielfeldes umzuwerfen. Das Spiel erfordert Präzision und Taktik.



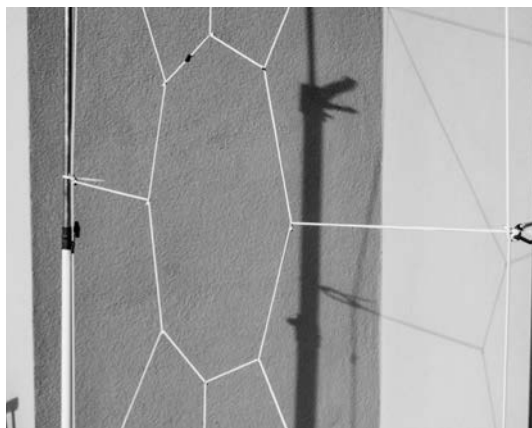
Beim Wurfspiel «Mölkky» werfen Spieler mit einem Holzstock auf nummerierte Kegel. Jeder Kegel hat einen Punktwert. Ziel ist es, genau 50 Punkte zu erreichen. Hier sind Genauigkeit und Taktik gefragt.



Die ausleihbaren «Hüpfblachen» der RPM Altstätten eignen sich für Bewegung im Unterricht. Die Füße und Hände der Spielenden müssen gemäss vorgegebenem Aufdruck platziert werden. Hüpfend bewegt man sich von einer zur nächsten Hand-Fuss-Kombination.



Das Ziel beim Spiel «Spinnennetz» ist es, von der einen Seite des Netzes zur anderen zu gelangen. Dabei ist es verboten, das Netz zu berühren.



Beim Spiel «Spikeball pro» geht es darum, einen Ball möglichst so auf ein Trampolin zu werfen, dass der Gegner ihn nicht erreichen kann. Diese Aktivität wird mit zwei Teams, bestehend aus je zwei Spielerinnen oder Spielern, durchgeführt.



Öffnungszeiten und Kontakt

RPM Altstätten

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag:

9.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

rpm.altstaetten@phsg.ch, T 071 755 25 47

Die Noten der abgebenden Schulen tragen neu zum Resultat der Aufnahmeprüfung bei. Ab dem Jahr 2026 zählen auch die schulischen Leistungen aus der Oberstufe – ein Schritt hin zu einer ganzheitlichen Beurteilung.

Wer derzeit ins Gymnasium eintreten will, muss eine Prüfung bestehen. Diese besteht aus einer schriftlichen Prüfung in Deutsch, Französisch und Mathematik sowie allenfalls einer mündlichen Prüfung in Deutsch und Französisch. Im Gegensatz zu anderen Kantonen spielen die Vornoten bei der Aufnahme ins Gymnasium keine Rolle.

Dies ändert sich auf das Jahr 2026. Künftig fliessen die Vornoten aus der Oberstufe in die Beurteilung ein. Massgebend sind die Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen (Durchschnitt aus Französisch und Englisch) und Natur, Mensch, Gemeinschaft (NMG) – wobei der Durchschnitt aus den Fächern Natur und Technik (NT) und Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) zählt. Wer in diesen vier Vornotenbereichen einen Notendurchschnitt von 5 und in der Aufnahmeprüfung einen Notendurchschnitt von 4 erreicht, erfüllt die Aufnahmebedingungen. Wer sehr gute Vornoten mitbringt, kann auch eine weniger erfolgreiche Prüfung ausgleichen – oder umgekehrt. Die für die Aufnahme notwendige Notenpunktzahl wird vom Bildungsrat festgelegt werden, sobald die Auswertung der aktuellen Aufnahmeprüfungen vorliegt.

Mit dem neuen Aufnahmeverfahren wird die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler von der reinen Tagesform entkoppelt. Damit soll sichergestellt werden, dass alle für den gymnasialen Weg geeigneten Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können und niemand unnötig scheitert. Neu werden nur noch schriftliche Prüfungen durchgeführt, auf mündliche Prüfungen wird verzichtet. Im Fach Deutsch wird der bisherige 90-minütige Aufsatz durch eine 60-minütige Textproduktion ersetzt. Es hat sich gezeigt, dass auf

der Sekundarstufe I kaum mehr so lange Texte verfasst werden und die Schülerinnen und Schüler vermehrt handlungsbezogene, kürzere Texte, zum Beispiel Bildbeschreibungen oder Berichte, verfassen müssen. Dies soll nun auch in der Prüfung berücksichtigt werden. Auf eine Prüfung im Fach Englisch wird auch in Zukunft verzichtet. Damit soll zum einen verhindert werden, dass die Prüfung überfrachtet und zu sprachlastig wird. Zum anderen haben die Auswertungen der bisherigen Prüfungen gezeigt, dass die Leistungen bzw. die Oberstufennote im Fach Französisch am deutlichsten sowohl mit dem Gesamtergebnis der Prüfung als auch mit dem Bestehen der Probezeit korrelieren. Schliesslich wird es keine Bandbreite mehr geben. Der ausführliche Bericht der abgebenden Schule und deren Empfehlung entfallen. Prüfungskonferenzen sind nicht mehr notwendig, da keine Bandbreitenfälle mehr zu besprechen sind. Allerdings soll den Rektorinnen und Rektoren bei knappen Prüfungsergebnissen ein Ermessensspielraum eingeräumt werden. Damit können besondere Umstände der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden, zum Beispiel eine längere Krankheit oder ein Todesfall in der Familie.

Ab dem Jahr 2027 wird die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium eine Woche früher stattfinden, also Anfang März in der 10. Woche. Damit soll der enge Zeitplan für Korrektur und Prüfungsentscheid entlastet werden.

Aktuell wird die Aufnahmeprüfung in der 11. Kalenderwoche durchgeführt. Die Rektorinnen und Rektoren der staatlichen Mittelschulen stellen fest, dass dies für die Klassenbildung sowie die Stunden- und die Pensenplanung nicht optimal ist. Die Kantonale Rektorenkonferenz hat deshalb beschlossen, dass die Aufnahmeprüfung ab dem Jahr 2027 in der 10. Kalenderwoche durchgeführt wird.

Prüfungsdaten der kommenden Jahre

→ **2026**

9. und 10. März (Woche 11, wie bisher)

→ **2027**

8. und 9. März (Woche 10)

→ **2028**

6. und 7. März (Woche 10)

→ **2029**

5. und 6. März (Woche 10)

→ **2030**

4. und 5. März (Woche 10)



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Eine Intensivweiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Abstand vom Berufsalltag zu gewinnen. Sie nutzen die Auszeit vom Berufsalltag, um sich mit persönlichkeitsbildenden und berufsbezogenen Themen auseinanderzusetzen. Die PHSG bietet drei neue Formen der Intensivweiterbildung an.

Planen Sie Ihren Bildungsurlaub im zweiten Schulhalbjahr, steht Ihnen die Intensivweiterbildung kompakt offen. In einer zweiwöchigen intensiven Sequenz fördern wir Ihre Persönlichkeitsentwicklung und bereiten Sie auf Ihre individuelle Phase vor, in der Sie Erfahrungen im wirtschaftlichen oder sozialen Umfeld sammeln. Nach der individuellen Phase kommen wir noch einmal als Gruppe zusammen, reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse und leiten den Transfer in die Praxis ein.

Wenn Sie im ersten Schulhalbjahr eine Auszeit einlegen möchten, können Sie den Schwerpunkt Ihrer Weiterbildung auf Ihre Persönlichkeitsentwicklung oder auf die Entwicklung Ihres Unterrichts legen.

In der Intensivweiterbildung Persönlichkeitsentwicklung geht es um Sie – nur um Sie. Sie beschäftigen sich nachhaltig mit sich selbst. Sie erkunden, wer Sie eigentlich sind, wie Sie fühlen, denken bzw. handeln, wie Sie die Welt erleben und welche Ressourcen in Ihnen stecken. Sie lernen, besser mit sich selbst und anderen in Kontakt zu kommen, sich von einschränkenden Mustern zu lösen, mehr Selbstverantwortung zu übernehmen und neue Denk- sowie Handlungsweisen auszuprobieren.

In der Intensivweiterbildung Unterrichtsentwicklung gehen wir neueren didaktischen Konzepten und pädagogischen Ansätzen nach. Wir untersuchen, welchen Prinzipien aktuelle Ansätze folgen, was typische Methoden, Instrumente sowie Anwendungsformen sind, und beleuchten Praxisbeispiele. Ausserdem lernen Sie zu beurteilen, welche Neuerungen Sie in welcher Form

in Ihren Unterricht integrieren möchten. Wir bieten Ihnen viel Raum, an eigenem Unterrichtsmaterial zu arbeiten und sich in Begleitung von Expertinnen und Experten wie auch Kolleginnen und Kollegen auszuprobieren.

→ **Weitere Informationen**

Wir beraten Sie gerne an unseren nächsten Informationsveranstaltungen am 24. April 2025 oder am 17. Juni 2025, oder auch telefonisch, per E-Mail oder auf unserer Website.

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Zentrum Weiterbildung

T 058 459 22 35, judith.schwanke@phsg.ch

www.phsg.ch › Intensivweiterbildungen



Das Institut Schule und Profession der PHSG unterstützt Schulen dabei, empirische Erkenntnisse gezielt in ihre Schulentwicklungsprozesse zu integrieren. Durch verständliche Kurzberichte erhalten sie fundierte Erkenntnisse zu zentralen Themen wie Unterrichtsqualität, Binnendifferenzierung und integrative Förderung.

Was sind wesentliche Voraussetzungen für das Gelingen von integrativer Förderung? Wie kann Binnendifferenzierung im Unterricht gestärkt werden? Wann gelingt Schule ohne Noten und wie können Lernateliers implementiert werden? Wir unterstützen Schulen gezielt mit wissenschaftlichen Daten, die sie für ihre Qualitätsprozesse nutzen können, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Diskussionen um Bildung, Schule und Lernen werden vielfach emotional geführt. Doch welche Fakten und empirischen Erkenntnisse gibt es zu diesen Themen? Das Bildungsmonitoring und die Bildungsforschung liefern wertvolle Erkenntnisse zu zentralen Fragestellungen der Schulentwicklung. Diese Daten werden jedoch oft nicht in den Schulentwicklungsprozess integriert, da ihre Aufbereitung und Nutzung mit einem erheblichen Aufwand verbunden sind. Aus diesem Grund bietet das Institut Schule und Profession der PHSG an, empirische Erkenntnisse zu aktuellen Themen gezielt und praxisorientiert aufzubereiten. Schulen erhalten so einen klaren Überblick über relevante Fakten und können diese als Orientierungshilfe in ihren Qualitätsprozessen nutzen.

Die Expertise in unserem Team ermöglicht es, die Faktenlage zu verschiedenen schulischen Themen gründlich zu analysieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse verständlich und praxisorientiert darzustellen. Wir unterstützen Schulen dabei, sowohl nationale als auch internationale Bildungsdaten in ihren Entwicklungsprozess zu integrieren und Forschungserkenntnisse für die Schulen nutzbar zu machen. Ziel ist es, den Schulen eine fundierte Grundlage für ihre Entscheidungen zu bieten und die Diskussionen über

pädagogische Themen auf der Basis aktueller und relevanter Daten zu führen. Bedarfsgerecht werden Fakten und Ergebnisse in einem Kurzbericht dargestellt. Das Institut Schule und Profession der PHSG begleitet Schulen in ihrer langfristigen Qualitätsentwicklung und unterstützt die Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen. Die Integration von aktuellen Monitoring-Daten und empirischen Erkenntnissen bietet eine wertvolle Ergänzung, um sachliche und fundierte Diskussionen zu führen und die Qualität von Schule und Unterricht gezielt zu verbessern.

→ Informationen und Kontakt

PHSG, Institut Schule und Profession, Bereichsleitung
Weiterbildung und Dienstleistung,
T 071 858 71 46, stephanie.appius@phsg.ch
www.phsg.ch › Institute › Institut Schule und Profession





Pädagogische Hochschule
St. Gallen

Mit «Coaching Essentials» legen Sie den Grundstein für eine professionelle Coachingpraxis oder entwickeln Ihre bestehende Beratungstätigkeit gezielt weiter. Das Modul führt in zentrale Haltungs- und Kommunikationskompetenzen sowie ein multiperspektivisches (integratives) Beratungsverständnis ein – essenzielle Bausteine für eine fundierte Beratung.

Coaching gewinnt in zahlreichen Berufsfeldern an Bedeutung – sei es in Führung, Bildung oder Personalentwicklung. Doch was macht eine wirksame Beratung aus? Wie lassen sich Veränderungsprozesse professionell begleiten?

«Coaching Essentials» greift diese Fragen auf und vermittelt die theoretischen Grundlagen und Wirkfaktoren, die für erfolgreiche Beratungsprozesse entscheidend sind. Sie legen damit das Fundament für eine Beratungspraxis, die professionell, prozessorientiert und wirkungsvoll ist und die Sie systematisch weiterentwickeln können.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem integrativen Beratungsverständnis: Sie lernen, Ihre eigenen Fähigkeiten gezielt mit Beratungspraxis zu verbinden und dadurch langfristige Professionalität und Wirksamkeit sicherzustellen. Durch die bewusste Reflexion Ihrer Haltung schaffen Sie eine solide Basis für eine nachhaltige Beratungstätigkeit.

Die interdisziplinäre Ausrichtung unserer Lehrgänge eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsperspektiven. Sie ermöglicht es, Methoden aus Coaching, Supervision und Organisationsberatung zu verknüpfen. Gleichzeitig profitieren Sie vom modularen Aufbau, der Ihnen hohe Flexibilität bietet: Sie können das Erlernte direkt in Ihren beruflichen Kontext integrieren und sich schrittweise weiterqualifizieren – von der Vertiefung im «CAS Coaching von Einzelpersonen» bis hin zum «MAS Beratung (Coaching, Supervision und Organisationsberatung)».

→ **Nächster Infoanlass MAS Beratung**

Montag, 12. Mai 2025, 18.15 bis 19.15 Uhr (online).

→ **Weitere Informationen und Kontakt**

PHSG, Zentrum Weiterbildung

T 071 858 71 61, zuhal.yavuz@phsg.ch

www.phsg.ch › Coaching Essentials





Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Der Umgang von Kindern mit besonderem Verhalten stellt für Lehrpersonen eine enorme Herausforderung im Schulalltag dar. Diese neue Weiterbildungsreihe beleuchtet verschiedene besondere Lern- und Verhaltensbedürfnisse von Kindern.

Die neue Weiterbildungsreihe der PHSG beleuchtet verschiedene besondere Lern- und Verhaltensbedürfnisse und hat das Ziel, Lehrpersonen, Fachpersonen, Schulleitungen und weitere Interessierte im Schulalltag niederschwellig und praxisorientiert zu unterstützen. Teilnehmende erhalten fundierte Impulse von Expertinnen und Experten, die praxisnahe Strategien und den aktuellen Stand der Wissenschaft zu den jeweiligen Themen vorstellen. Zudem bietet der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen Raum für Reflexion und die Diskussion individueller Fragen aus dem Schulalltag. An konkreten Beispielen aus der Praxis werden praxisorientierte Strategien für den Umgang mit Lern- und Verhaltensbedürfnissen in Kleingruppen entwickelt und die Teilnehmenden nehmen Impulse mit nach Hause, um mit besonderem Lern- und Förderbedarf im Schulalltag anders – und hoffentlich besser – umgehen zu können.

Jede Veranstaltung widmet sich einem anderen Thema und wird vor Ort an der PHSG oder online angeboten. Für 2026 sind Veranstaltungen zu Themen wie Hochbegabung und Begabungsförderung, Depressionen und Ängste bei Kindern, Verhaltensauffälligkeiten im Schulalltag, Traumata im Schulalltag, Jugendliche im Stress und Kinder im Autismus-Spektrum im Schulalltag geplant. Die genaue Ausschreibung sowie Termine und das Weiterbildungsformat finden Sie auf unserer Website. Die Kurse bestehen aus einem einstündigen Input und aus einem Workshop von zwei Stunden. Die Teilnahme am Fachinput ist kostenlos. Der Austausch mit Experten und die Fallarbeit in Kleingruppen kosten Fr. 170.–. Teilnehmende können sich für den Input oder für Input und Workshop anmelden.

→ **Informationen und Anmeldung**

PHSG, Institute Schule und Profession
Stephanie Appius, Bereichsleitung Weiterbildung und
Dienstleistung ISP
T 071 858 71 46, stephanie.appius@phsg.ch

PHSG, Institut Pädagogische Psychologie
Franziska Locher, Bereichsleitung Weiterbildung und
Dienstleistung IPP
franziska.locher@phsg.ch

www.phsg.ch › Umgang mit besonderem Verhalten im
Schulalltag



Im Projekt «Lichtenstein meets Lichtensteig» lernen die Teams zweier Schulhäuser gezielt von den Stärken des anderen. Dazu statten sie sich gegenseitig Besuche ab und absolvieren gemeinsame Weiterbildungen. Unterstützt werden sie dabei von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Movetia.

Im Jost-Bürgi-Schulhaus in Lichtensteig stehen an diesem Vormittag im März nicht nur die eigenen Lehrpersonen vor den 1. bis 3. Klassen: Auch Lehrkräfte der Schule Triesen sind zu Gast und begleiten den Unterricht. Beim sogenannten Shadowing erhalten sie Einblicke in das niveaudifferenzierte Lernen über mehrere Jahrgänge hinweg – eine Unterrichtsform, mit der sich Triesen aktuell in der Schulentwicklung auseinandersetzt. Die Lehrpersonen können so direkt erleben, wie dieses Konzept in der Praxis funktioniert, anstatt sich nur theoretisch damit zu befassen.

Der Schulbesuch ist Teil des Projekts «Lichtenstein meets Lichtensteig», das die beiden Schulen zusammen mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) durchführen. Im Juni werden die Lichtensteiger Lehrpersonen in Triesen zu Gast sein. Dann wird mit der Qualität von Lernaufgaben ein Thema im Fokus stehen, in dem die Schule Triesen über grosse Expertise verfügt.

Der Austausch geht über reine Schulbesuche hinaus: In Reflexionsrunden analysieren die Teams ihre Erfahrungen und leiten Weiterbildungsbedarfe ab. Die PHSG wird diese im Herbst mit teamübergreifenden Kursen aufgreifen. 2026 sind weitere Besuche und Schulungen geplant.

Andreas Angehrn, Projektleiter an der PHSG, hebt hervor, dass das «Shadowing» die Offenheit für Themen der Schulentwicklung fördert. Lehrpersonen sehen dabei nicht nur Potenziale zur Veränderung, sondern werden sich auch bewusst, was in ihrer eigenen Schule bereits gut funktioniert. Movetia, die nationale Agentur für Austausch und Mobilität im Bildungsbe- reich, unterstützt das Projekt finanziell. «Dieses Pro-

jekt ist wichtig, weil es die grenzübergreifende Ver- netzung und das gegenseitige Lernen voneinander fördert», sagt Nadine Habegger, Programmkoordi- natorin bei Movetia.

→ **Bericht Website**

www.phsg.ch › News › Lehrpersonen lernen voneinander



Schwerpunkt

Schwimmen und Sicherheit am Wasser

Schwimmunterricht anzubieten
ist für öffentliche Schulen eine
organisatorische Herausforderung.

Bewegung, die Leben retten kann

Schülerinnen und Schüler im Kanton St.Gallen müssen schwimmen können – auch wenn der regelmässige Schwimmunterricht selbst nicht vorgeschrieben ist.

Von Philipp Landmark

Schwimmen konnten Menschen schon, bevor sie lesen und schreiben konnten. Schwimmen ist eine uralte und ebenso zeitgemässe Kulturtechnik, deshalb wird sie auch an unseren Schulen vermittelt.

Im Lehrplan der St.Galler Volksschule ist Schwimmen ein verbindlicher Inhalt des Fachbereichs Bewegung und Sport. Drei Fähigkeiten werden im Kompetenzbereich «Bewegen im Wasser» angestrebt: Schwimmen, ins Wasser springen und Tauchen sowie Sicherheit im Wasser.

Schwimmunterricht «empfohlen»

In einer Weisung des Bildungsrates des Kantons St.Gallen von 2017 wird festgehalten, dass die Umsetzung der geforderten Kompetenzen verbindlich sei, «zur Erreichung der Lernziele ist ein regelmässiger Schwimmunterricht empfohlen». Sollte dies aus infrastrukturellen Gründen nicht möglich sein, dann «ist die Schule angehalten, geeignete Lösungen zur Erreichung der Lernziele zu treffen».

Je nach Schule können diese geeigneten Lösungen einigermaßen aufwendig sein, den viele Gemeinden im Kanton verfügen über keine eigenen Schwimmbäder, die den Schulträgern zur Verfügung gestellt werden können. Daher müssen die Verantwortlichen für den Schwimmunterricht sich oft in Nachbargemeinden einmieten, sofern diese ihre knappen Wasserflächen für Auswärtige öffnen. Schwimmanlagen zu unterhalten ist teuer, weshalb auch schon Bäder im Kanton nicht mehr saniert und geschlossen wurden.

Wenn Wasserflächen gefunden werden, muss auch der Transport der Schülerinnen und Schüler organisiert und das Schwimmen in den Stundenplan integriert werden. Um eine Schwimmlektion von netto 45 oder 50 Minuten zu ermöglichen, werden brutto oft zwei, manchmal drei Schullektionen verbaut.

Ein vordringliches Ziel des Schwimmunterrichts liegt auf der Hand: Kinder sollen jetzt und auch später als Erwachsene nicht Gefahr laufen, zu ertrinken.



Bild: Marlies Beeler Thurnheer

Die Kulturtechnik Schwimmen und das Verhalten am Wasser zu erlernen, macht Spass.

In der Schweiz hat sich der Wasser-Sicherheits-Check (WSC) als Messlatte für die Basis-Kompetenzen im Wasser etabliert. Im Kanton St.Gallen sollen, so die Vorgabe, alle Schülerinnen und Schüler in der Unterstufe (1. bis 3. Klasse) oder spätestens in der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse) den Wasser-Sicherheits-Check bestehen. Auch die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG empfiehlt, dass Kinder bis zum 9. Lebensjahr die Fähigkeiten erwerben, um den WSC zu bestehen. Die SLRG und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) haben des Wasser-Sicherheits-Check nach kanadischem Vorbild für die Schweiz adaptiert.

Selbstrettungskompetenzen

Der WSC-Ausweis bestätigt, dass sich Kinder nach einem Sturz ins Wasser selbst an den Rand des Beckens oder ans Ufer retten können. Um den Check zu bestehen und die Selbstrettungskompetenz zu belegen, müssen die Kinder drei Aufgaben unmittelbar nacheinander lösen:

- Rolle / purzeln vom Beckenrand in tiefes Wasser. Schülerinnen und Schüler umfassen dabei in der Hocke ihre Fussgelenke und kippen in einer Vorwärtsrotation ins Wasser. Bei einem unerwarteten Sturz ins Wasser gilt es zuerst einmal, die Orientierung wiederzugewinnen – auch das wird mit dieser Aufgabe geübt.
- Eine Minute über Wasser halten. Das kann beispielsweise auf dem Rücken «schwebend» sein oder per Wassertreten erfolgen.
- 50 Meter schwimmen und aussteigen, ohne Absteigen oder Pausieren am Beckenrand.

SLRG und BfU bieten Vorlagen für die Gestaltung von drei Schwimmlektionen an, mit denen die Schülerinnen und Schüler spielerisch auf die geforderten Fähigkeiten des WSC hingeführt werden. Wenn ein Kind den WSC nicht besteht, sollten die Eltern informiert werden und Nachholmöglichkeiten angeboten werden.

Auf Basis dieser Grundkompetenzen im Wasser können Schülerinnen und Schüler höherer Stufen auch erlernen, das Leben anderer zu sichern, ohne sich selbst zu gefährden.

Das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen hat eine umfangreiche Themensammlung «Schwimmen und Baden» auf seiner Website publiziert. Dort wird unter anderem darauf hingewiesen, dass ein regelmässiger Schwimmunterricht nicht vorgeschrieben werde, aber dieser erst «die vollständige, sorgfältige und nachhaltige Umsetzung des Kompetenzbereichs Bewegen im Wasser» ermögliche. Ein guter und regelmässiger Schwimmunterricht sei wesentlich mehr als «Schwimmen lernen»: «Er ist ein wichtiger Bestandteil der Bewegungsförderung und trägt dazu bei, dem Bewegungsdefizit bei Kindern und Jugendlichen zu begegnen.»

<https://www.sg.ch/bildung-sport/sport/Schulsport/Sportunterricht/SchwimmenundbBaden.html>

<https://www.slr.ch/de/praevention/wassersicherheit-macht-schule/wasser-sicherheits-check-wsc>

«Schwimmunterricht ist mehr als Schwimmen lernen»

Schwimmen ist ein wichtiger Teil der Bewegungsförderung, sagt David Kalberer, Leiter Schulsport im St.Galler Amt für Sport. Schwimmkompetenzen sind aber auch eine wichtiger Schutz vor Ertrinkungsunfällen.

Von Philipp Landmark

Wieso, Herr Kalberer, wird Schwimmen im Lehrplan ausdrücklich erwähnt? Ist Schwimmen eine Kompetenz, die man in der Schule erwerben muss?

David Kalberer: Schwimmen gilt als Kulturtechnik. Zu einem vielseitigen Sportunterricht gehört deshalb auch das Bewegungserlebnis im Wasser. Die Kinder entdecken dabei den Bewegungsraum Wasser. Sie lernen die wichtigsten Gefahren und Verhaltensregeln kennen, werden mit dem Wasser vertraut und lernen, sich in verschiedenen Schwimmmarten fortzubewegen. Und: Schwimmen können ist ein wichtiger Schutzfaktor, um Ertrinken zu verhindern. Frühzeitiges Schwimmenlernen ist somit eine ideale Vorbeugung gegen gefährliche Situationen.

Im Lehrplan wird das Ziel festgehalten, dass die Schülerinnen und Schüler schwimmen können müssen. Wie der Schwimmunterricht angelegt werden soll, steht dort aber nicht.

Damit steht es den Schulen offen, wie sie den Unterricht im Wasser organisieren, und somit auch, wie sie die entsprechenden Kompetenzen mit ihren Schülerinnen und Schülern erarbeiten und natürlich auch erreichen. Ein guter und regelmässiger Schwimmunterricht ist wesentlich mehr als «Schwimmen lernen». Er ist ein wichtiger Bestand-



Bild: zVg

David Kalberer ist Leiter Schulsport im St.Galler Amt für Sport.

teil der Bewegungsförderung und trägt dazu bei, dem Bewegungsdefizit bei Kindern und Jugendlichen zu begegnen.

Die einzelnen Schulträger im Kanton bemühen sich, die Vorgaben des Lehrplans umzusetzen. Eine Studie der SLRG hat aufgezeigt, dass in der Schweiz organisatorische Probleme für Schulleiterinnen und Schulleiter eine grosse Herausforderung sind.

Im Kanton St. Gallen sind die Schulen mehrheitlich sehr bemüht, geeignete und tragbare Lösungen zu finden. Aber ja, organisatorisch sind die Schwimmstunden an vielen Orten eine Herausforderung und es bedingt eines guten Konzepts, dass die Schülerinnen und Schüler wirklich die notwendige Wasserzeit bekommen.

An manchen Orten fehlt es schlicht an verfügbaren Wasserflächen – was können Sie diesen Schulen raten?

Kreative Lösungen sind gefragt – ob im Thermalbad, einem Hotelpool oder in Form einer Sonderwoche – vieles ist möglich!

Wie steht der Kanton St. Gallen im Vergleich beim Schwimmunterricht da? Erreichen die Schulen die geforderten Lehrplanziele?

Soweit ich weiss, wird an unseren Schulen vor allem im Zyklus 1 sehr gut gearbeitet und bis zum Erreichen des Wassersicherheitschecks so viel Zeit wie möglich im Wasser verbracht. Danach nimmt die Wasserzeit erfahrungsgemäss kontinuierlich ab. Im Zyklus 3 wird mit der obligatorischen Schulsportprüfung der Grundanspruch «die Schülerinnen und Schüler können in frei gewählter Technik 100 Meter schwimmen» flächendeckend geprüft.

Mit spielerischen Übungen erlangen Kinder Sicherheit im Wasser.



Für Lehrpersonen steht die Sicherheit zuoberst

In der Ostschweiz führen 98 Prozent der Schulen Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht durch – dies ergab eine aktuelle Studie im Auftrag der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft.

Von Philipp Landmark

Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) veranstalten jedes Jahr ein Wasser-Sicherheits-Forum, um in der Schweiz allen Akteuren der Ertrinkungsprävention und der Wasserrettung eine Möglichkeit zum Austausch zu bieten. Dabei wird jeweils auch der Wasser-Sicherheits-Report vorgestellt, der einen unerfreulichen Trend aufzeigt: Im Jahr 2023 starben 58 Menschen durch Ertrinken, deutlich mehr als der Durchschnitt der vergangenen Jahre mit 47 Todesfällen. Die Statistiken zeigen auf, dass Männer zwischen 15 und 29 Jahren deutlich überproportional unter den Opfern vertreten sind.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO zählt weltweit bei rund 360 000 Menschen tödliche Unfälle durch Ertrinken jedes Jahr. In der Schweiz sind die jährlich um 50 Fälle eine der häufigsten Unfalltodesursachen. Deshalb sollen hierzulande weiterhin unterschiedlichste Präventionsmassnahmen gefördert werden.

Detaillierte Studie

Ein fundamental wichtiges Element der Prävention ist der Schwimmunterricht an Schulen; im Kanton St. Gallen ist Schwimmen ein verbindlicher In-

halt des Lehrplans. Mit dem Ziel, den Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht an öffentlichen Schulen gezielt weiterentwickeln zu können, hat die SLRG 2024 eine Studie durchgeführt, um eine belastbare Datengrundlage zum heutigen Stand zu erhalten. Das Forschungsinstitut GfS hat dafür 1014 Eltern mit über 1609 Kindern sowie 788 Lehrpersonen, 125 externe Schwimmlehrpersonen und 401 Schulleiterinnen und Schulleiter befragt.

Für die Eltern hat der Schwimmunterricht vor allem den Zweck, dass ihr Kind Schwimmen erlernt, 30 Prozent stimmten dieser Aussage zu. Sicherheit im Wasser und Verhüten von Badeunfällen folgten mit je 29 Prozent knapp dahinter. Lehrpersonen und Schwimmlehrpersonen gewichteten hier deutlich anders, Sicherheit im Wasser und Verhüten von Badeunfällen sind mit 43 Prozent bzw. 37 Prozent die meistgenannten Antworten. Schwimmen lernen liegt mit 23 Prozent auf Platz vier, davor ist mit 28 Prozent noch «Wasser in der Nähe» als pragmatischer Grund für Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht aufgeführt – auch ein Sicherheitsgedanke.

Von den Eltern von 13- bis 15-jährigen Teenagern geben immerhin 13 Prozent an, das ihr Kind noch



Schwimmunterricht findet meistens in öffentlichen oder schuleigenen Hallenbädern statt.

keinen Schwimmunterricht an einer Schule erhielt. In der Befragung von Schulleiterinnen und Schulleitern zeigt sich, dass in vielen Landesteilen 97 bis 100 Prozent der Schulen Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht durchführen, die Ostschweiz liegt hier bei 98 Prozent. Die Nordwestschweiz fällt etwas ab und kommt auf 94 Prozent, ein Ausreisser ist der Kanton Tessin, wo an 31 Prozent der Schulen kein Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht angeboten wird.

Noch nicht überall durchgesetzt hat sich der Wasser-Sicherheits-Check, der je nach Region von 36 bis 42 Prozent der Lehrpersonen durchgeführt wird. Die Ostschweiz liegt hier bei 40 Prozent (Kanton St.Gallen wird nicht separat ausgewiesen).

Organisatorische Herausforderungen

Schwimmunterricht bzw. das Erreichen gewisser Kompetenzen ist in der Regel eine Vorgabe im jeweiligen kantonalen Lehrplan, die von Schulleiterinnen und Schulleitern umgesetzt werden muss. 36 Prozent von ihnen nennen «Zu grosse Gruppen / Organisatorisches / Fahrtkosten» als grösste Herausforderung, danach folgt mit 25 Prozent «kein Hallenbad / kein regelmässiger Unterricht möglich», ähnliche Antworten wie begrenzte Wasserflächen oder wenig Wasserzeit erhalten weitere 9 bzw. 8 Prozent Nennungen. Mit 18 Prozent ist auch

das mangelnde Fachwissen der Lehrpersonen eine Herausforderung.

Für die Schwimmlehrpersonen stellen sich ganz andere Herausforderungen, mit 48 Prozent dominieren hier das unterschiedliche Schwimmniveau und die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler. Die gleiche Antwort wurde nur von vier Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter genannt.

In 72 Prozent der Fälle wird der Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht für ganze Klassen erteilt, halbe Klassen machen 14 Prozent aus, Unterricht in nach Können aufgeteilten Gruppen noch 5 Prozent. Der Unterricht wird oft von einer Lehrperson plus einer Begleitperson erteilt (38 Prozent), nicht selten sind aber Lehrpersonen auch allein (28 Prozent). In immerhin 25 Prozent der Fälle erteilt den Unterricht eine Schwimmlehrperson zusammen mit einer Lehrperson. Dazu passt, dass sich Lehrpersonen für den Schwimmunterricht gleich nach guter Infrastruktur (26 Prozent) Lehrpersonen mit guter Ausbildung wünschen (22 Prozent).

Der Schwimm- und Wassersicherheitsunterricht findet meistens in einem öffentlichen Hallenbad (55 Prozent) oder einem Hallenbad einer Schule (36 Prozent) statt, Freibäder folgen mit 17 Prozent. Gewässer wie Seen oder Flüsse erhielten nur wenige Nennungen.

Spielerisch Sicherheit

Die Kinder vom 2. Kindergarten Dreieggli
Hemberg fahren zum Schulschwimmen in die
Nachbargemeinde Nesselau.

Von Philipp Landmark



im Wasser erlangen



Für den Schwimmunterricht werden die Kindergärtler 20 Minuten von Hemberg nach Nesslau gefahren.

«listiige, aabinde!» Routiniert nehmen die neun Kinder ihre Plätze im kleinen Schulbus, der vor dem Schulhaus Dreieggli in Hemberg wartet, ein. Heute ist das letzte Mal, dass sie als grosse Kindergärtler ins Schulschwimmen gehen.

Gefahren werden die Kinder auf der zwanzigminütigen Fahrt von Chauffeur Ottavio Zanella, begleitet werden sie von Team-Teaching-Lehrerin Ann-Kathrin Sutter, die sich gewohnt ist, vom Schulzimmer ins Schwimmbad zu wechseln: «Vom 2. Kindergarten bis in die 6. Klasse haben unsere Schülerinnen und Schüler zwischen sechs und acht Mal pro Schuljahr Schwimmunterricht.»

Klare Spielregeln im Bad

Die neun Kindergärtlerinnen und Kindergärtler kennen die Gegebenheiten in Nesslau inzwischen gut, was natürlich zu einer eigenständigeren Interpretation der Abläufe verleiten kann. Deshalb erinnert sie Ann-Kathrin Sutter an die Regeln für den Schwimmunterricht, zu denen «nicht rennen» gehört, weil es im Schwimmbad rutschig ist, oder «nicht allein ins Wasser gehen». Gelegentlich muss Ann-Kathrin Sutter zusätzliche Regeln einführen: Als die Kinder auf die Idee kamen, in der Garderobe die Kleider der nachfolgenden Klasse zu verstecken, kam die Regel «Sachen, die nicht euch gehören, nicht anfassen» dazu.

Im Hallenbad von Nesslau gibt Schwimmlehrerin Franzı Bösch für verschiedene Schulen Schwimmunterricht sowie private Schwimmkurse. Auch einige der Kindergärtler, die nun ins Bad kommen, besuchen privat einen Schwimmkurs bei ihr. Doch auch die anderen Kinder haben nach den wenigen Schwimmlektionen bereits ordentliche Fähigkeiten im Wasser. «Es ist sicher ein Vorteil, dass sie Unterricht bei einer ausgebildeten Schwimmlehrerin haben», sagt Ann-Katrin Sutter.



Bilder: Marlies Beeler Thurnheer

Bunte Konfetti im Wasser

Das letzte Schulschwimmen im Kindergarten will gefeiert sein, zumal es ja Faschenszeit ist, erklärt Franzı Bösch den Kindern und verteilt Badekappen: «So sind wir bunt wie Konfetti!» Theorie über Bewegungsabläufe beim Schwimmen gibt es an diesem Tag nicht, Dinge wie das Ausatmen durch die Nase («Uusblöterle») oder durch den Mund, das Strecken im Wasser oder die Einsatzmöglichkeiten der Hand im Wasser waren Inhalte früherer Schwimmlektionen. Heute hat die Schwimmlehrerin vielmehr eine Reihe von Spielen vorbereitet. Und dafür bekommt jedes Kind einen Luftballon, was die Szenerie im Bad noch bunter macht.

Die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler sitzen am Beckenrand und sorgen mit kräftigem Beinschlag für erste Wellen im Bad. Dann werfen sie ihren Ballon ins Becken, dessen höhenverstellbarer Boden in diesem Bereich auf 80 Zentimeter Wassertiefe angehoben wurde. Um den Ballon wieder zu holen – «den Ballon an Land boxen!» gibt Franzı Bösch vor –, können die Kinder im Wasser hüpfen oder normal schwimmen, bei den meisten ergibt sich intuitiv eine Mischung aus verschiedenen Bewegungen, früher erlernte Schwimmbewegungen inklusive.

Auch bei den nächsten spielerischen Aufgaben nutzen die Kinder die in früheren Lektionen erwor-



Mit Anreise, Eintritt ins Bad sowie Unterricht und Betreuung ist der Schwimmunterricht für die Schulträger eine organisatorische und finanzielle Herausforderung.

benen Techniken – Atmung, Schweben, Gleiten, Tauchen, Antriebskompetenzen: Schwimmend blasen sie den Ballon bis zur Leine in der Beckenmitte, dann schieben sie ihn mit der Nasenspitze zurück. Die Kinder springen wie ein Frosch im Wasser und versuchen, den Ballon tief unter die Wasseroberfläche zu ziehen, dann verwandeln sie sich in ein «Flugzeug im Landeanflug», das dann auch noch «Turbulenzen» hat und auf dem Rücken fliegt. Plätschern, Lachen, Prusten und Juchzen bilden die Geräuschkulisse dazu.

Kaum gelandet, steht die nächste Aufgabe an: Franz Bösch wirft verschiedenfarbige schwimmende Ringe ins Becken, die von den Kindern eingesammelt und auf einem Kegel für jede Farbe gestapelt werden sollen. Dazu kommt auch noch eine Reihe von Ringen, die auf den Beckenboden sinken; um diese Ringe zu holen, müssen die Kin-

der also kurz tauchen. Für jeden einzelnen Ring müssen sich die Kinder erst am Beckenrand abstoßen und strecken – dieser Ablauf wird somit mehrfach wiederholt.

Kreative Sprünge

Als letzte Aufgabe müssen die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler dreimal mit dem Luftballon ins flache Wasser springen – und danach dreimal ins tiefe Wasser. Für die Kinder ist es ein Spiel, bei dem Mut und Vertrauen verlangt sind; für die Schwimmlehrerin ist es auch eine Lernzielkontrolle: Sprung ins Tiefwasser und Auftrieb. Wie gesprungen werden soll, gibt Franz Bösch nicht vor, was zumindest bei den Sprüngen ins flache Becken die Kreativität anregt und zu besonders effektvollen Ränzlern führt. Im tiefen Becken überwacht Franz Bösch die Sprünge in Griffweite, gleich daneben



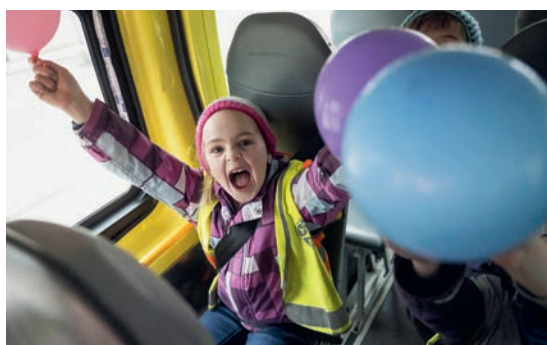
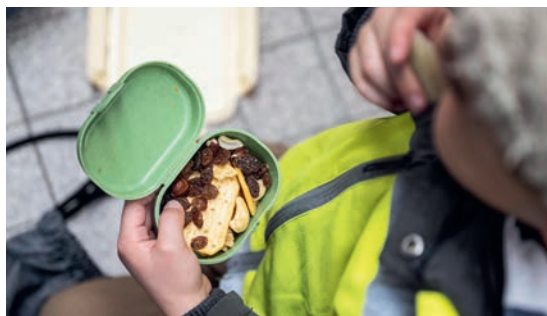
Der Schwimmunterricht macht hungrig, nach dem Umziehen greifen die Kindergärtler gerne in die Znünibox. Auf der Heimfahrt haben sie bereits wieder Energie.

können die Kinder über die Leiter aus dem Wasser klettern. Nach dem letzten Sprung dürfen diejenigen, die es sich zutrauen, die paar Meter dem Rand entlang durchs tiefe Wasser in den flachen Beckenbereich schwimmen.

Dort wartet bereits Ann-Katrin Sutter mit grossen runden Styroporbrettern, mit denen sich die neun kleinen Schwimmerinnen und Schwimmer bei wackeligen Kletterpartien noch einmal austoben können, bevor die Schwimmlektion wieder vorbei ist. Schon heisst es duschen, Haare föhnen, umziehen – gleich steht die Rückfahrt nach Hemberg an. Für einen Griff in die Znünibox und einen Schluck Wasser vom Brunnen reicht die Zeit noch.

«Wir hoffen, dass wir im Sommer mit der Klassenlehrerin ein- oder zweimal ins Aussenschwimmbad nach Wattwil oder Waldstatt gehen können», sagt Ann-Kathrin Sutter, «da können die Kinder das Gelernte dann anwenden.»

Die nächste Lektion Schulschwimmen werden die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler dann bereits als Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse haben.



Landgemeinden fehlt es an Wasserflächen

Während in der Stadt St.Gallen in zwei Hallenbädern genügend Wasserfläche für die Schule zur Verfügung steht, kann eine Landgemeinde wie Neckertal zwar für untere Klassen Schwimmen in Nachbargemeinden anbieten, in der Oberstufe muss sie aber auf den Schwimmunterricht verzichten.

Von Philipp Landmark

Im Kanton St.Gallen gibt es keine Vorgabe, dass Schulen regelmässigen Schwimmunterricht durchführen müssen. Der Lehrplan gibt aber vor, dass Schülerinnen und Schüler sicher schwimmen können. Empfohlen wird, dass die Kinder den Wasser-Sicherheits-Check absolvieren und dafür in den Basis-Kompetenzen im Wasser geschult werden.

«Der Lehrplan zeigt natürlich noch andere Ziele auf. In der Realität ist es jedoch tatsächlich so, dass wir das Minimalziel, das Bestehen des Sicherheits-Checks, zu erreichen versuchen», sagt Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter der aus sieben Schuleinheiten bestehenden Schule Neckertal. Der Wasser-Sicherheits-Check werde von einem Grossteil der Kinder in der 3. oder 4. Klasse erreicht. «Einige bestehen die Prüfung noch in der 5. oder 6. Klasse, wenige absolvieren den Test auch dann nicht erfolgreich.» Diese Schülerinnen und Schüler würden ohne bestandenen Check in die Oberstufe eintreten.

Auch in der Stadt St.Gallen erreichen die meisten Kinder die geforderten Kompetenzen. «Nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler bestehen den

Wasser-Sicherheits-Check in der 4. Klasse nicht», erklärt die Leiterin Schulschwimmen der Stadt St.Gallen, Domenica Schiavone. Schülerinnen und Schüler der Grundstufe, also der 1. und der 2. Klasse, haben jährlich 20 Schwimmlektionen jeweils als Block in einem Semester. In der 3. und der 4. Klasse haben sie einen Block von 10 Schwimmlektionen pro Schuljahr, konzentriert in einem Quartal.

Freiwilliges Zusatzangebot

Alle Schülerinnen und Schüler der städtischen Primarschulen hätten neben dem regulären Schwimmunterricht die Möglichkeit, als freiwilliges Zusatzangebot das Nachschwimmen zu besuchen. Dieses kostenlose, einstündige Angebot besteht an zehn verschiedenen Terminen pro Woche.

Die Fähigkeiten, die mit dem Wasser-Sicherheits-Check erreicht werden, könnten den Schülerinnen und Schülern einmal das Leben retten. Das Erreichen dieses Minimalziels im Lehrplan wirkt sich aber auch auf den Schulalltag aus: «Auf Schulreisen oder Klassenlagern können Wasserakti-



Domenica Schiavone,
Leiterin Schulschwimmen Stadt St.Gallen.



Hanspeter Helbling,
Gesamtschulleiter Schule Neckertal.

Bilder: zVg

vitäten entspannter eingeplant werden», erklärt Hanspeter Helbling. «Und diese Kinder können auch selbstständig und beruhigt ein Schwimmbad aufsuchen.»

Stadt erweitert Hallenbad

Um Schwimmunterricht anbieten zu können, müssen die Schulen Zugang zu geeigneten Wasserflächen haben. In der Stadt St.Gallen ist dies der Fall, wie Domenica Schiavone darlegt. «Für die Primarschülerinnen und Primarschüler der Stadt St.Gallen stehen zwei Hallenbäder zur Verfügung, das Blumenwies und das Volksbad. Damit haben wir genügend Wasserfläche.» Nach der Vergrößerung des Hallenbads Blumenwies werden die städtischen Primarschulen nur noch Wasserflächen in diesem Bad für den Unterricht nutzen.

Das in die Jahre gekommene Hallenbad Blumenwies wird ab diesen Sommerferien grundlegend erneuert und erweitert, bei der Neueröffnung im Herbst 2027 wird die Wasserfläche mehr als doppelt so gross sein. Im Erweiterungsbau wird ein neues Schwimmbecken gebaut, in der heuti-

gen Halle wird ein Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden realisiert.

Schwimmen in Nachbargemeinden

Ganz anders sieht es in der ländlichen Gemeinde Neckertal aus, die weder über ein Hallenbad noch über ein Freibad verfügt. «Deshalb muss mit angrenzenden Gemeinden eine Lösung gesucht werden», erklärt Hanspeter Helbling. «Wir können in Nesslau und in Bütschwil Wasserflächen im Hallenbad nutzen.»

In Nesslau kann die Schule Neckertal eine Stunde pro Woche belegen, «dort haben wir feudale Bedingungen – das kleine Hallenbad steht uns dann exklusiv zur Verfügung». In Nesslau werden die Klassen aus den Schulhäusern Hemberg und Bächli unterrichtet, die sich im Laufe des Schuljahres diese Wasserzeit aufteilen. «Diese Klassen können so intensiv gefördert werden.»

Alle anderen Primarklassen aus dem Neckertal besuchen das Hallenbad in Bütschwil. Gleichzeitig hat jeweils eine weitere Klasse aus der Region

dort Schwimmunterricht. «Ausserdem ist das Bad auch für die Öffentlichkeit geöffnet. Und teilweise finden parallel noch private Schwimmkurse statt», sagt Hanspeter Helbling. «Findet unsere Schwimmstunde beispielsweise an einem Freitagnachmittag statt, so ist ein wirksamer Unterricht, der ja auch den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder gerecht werden soll, kaum zu organisieren.»

Pro Primarklasse können rund zehn Schwimmlektionen pro Jahr angeboten werden. Für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Neckertal reichen die Wasserflächen in Bütschwil und Nesslau jedoch nicht aus. «In der Oberstufe findet kein Schwimmunterricht statt», sagt Hanspeter Helbling. Von Zeit zu Zeit werde allenfalls ein Freibad in der Region besucht – dies sei dann jedoch kein Schwimmunterricht im eigentlichen Sinn. «Ein Aufbau der geforderten Fähigkeiten ist nicht möglich», hält Hanspeter Helbling fest. «Somit ist auch klar, dass die im Lehrplan gesetzten Kompetenzen für den Zyklus 3 nicht erreicht werden können.»

«Investition in die Sicherheit»

Schwimmunterricht ist vergleichsweise teuer, nicht überall ist der Schwimmunterricht in Zeiten erhöhten Spardrucks unbestritten. In der Stadt St. Gallen werden diese Kosten aber nicht infrage gestellt: «Der Schwimmunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern nicht nur lebensrettende Fähigkeiten, sondern fördert die sportliche und soziale Entwicklung», betont Domenica Schiavone. «Es ist eine Investition in die Sicherheit des Kindes, die sich langfristig auszahlt!»

Solche Argumente dürften mitgespielt haben, dass 2022 der Kredit von gut 45 Millionen Franken für die Erweiterung des Hallenbades Blumenwies in einer städtischen Abstimmung mit fast 69 Prozent Ja-Stimmen bewilligt wurde.

Zwei Lektionen für 40 Minuten

Politischen Spardruck auf das Schulschwimmen spürt auch Hanspeter Helbling in Neckertal nur indirekt. «Die Wichtigkeit der Schwimmkompetenz

ist weitgehend unbestritten.» In einer Landgemeinde muss man dennoch einiges auf sich nehmen, um das Schwimmen zu ermöglichen. Teuer ist der Schwimmunterricht, weil neben der zusätzlichen Schwimmlehrperson und dem Eintritt ins Hallenbad auch die Transportkosten ins Gewicht fallen – alle Kinder aus den verschiedenen Ortsteilen müssen mit einem Schulbus in eine Nachbargemeinde gefahren werden. Das kostet auch Zeit: «Für die 40 Minuten Wasserzeit müssen mindestens zwei Lektionen Unterrichtszeit eingesetzt werden», sagt Hanspeter Helbling. «Teilweise werden diese Lektionen mit zwei Lektionen Sport kompensiert, teilweise mit dem Ausfall eines anderen Schulfaches.»

Das Hallenbad Bütschwil, in dem die Schule Neckertal die meisten ihrer Schwimmstunden durchführt, sollte bald saniert werden. «Einerseits muss dringendst die veraltete Technik modernisiert werden, andererseits sollte das Bad vergrössert werden», sagt Hanspeter Helbling. Aus Sicht seiner Schule wäre beides zwingend nötig, um weiterhin einen qualitativ guten Schwimmunterricht anbieten zu können. «Leider sind sich die Trärgemeinden des Hallenbades über die Finanzierung uneinig. So ist bis heute nicht klar, wie die Zukunft des Hallenbades Bütschwil und folglich der Schwimmunterricht im Neckertal aussehen wird.»

Schulschwimmen darf auch Spass machen.



Bild: Marlies Beeler Thurnheer



RegioForum – ein Elternbildungsabend für die Region

Am Donnerstag, 22. Mai 2025, 19.00 Uhr, findet das nächste RegioForum statt; dieses Jahr im Berufs- und Weiterbildungszentrum in Wattwil. Hansueli Weber, Supervisor, Organisationsberater, Coach und ehemaliger Lehrer, referiert zum Thema «Wissen aus der Hirnforschung im Familienalltag nutzen».

Wie können Erkenntnisse der Hirnforschung unseren Alltag in der Familie bereichern? Unser Gehirn ist ein faszinierendes Organ – und es beeinflusst nicht nur unser Denken, Fühlen und Handeln, sondern auch, wie wir miteinander umgehen. Doch was bedeutet das konkret für Eltern, Grosseltern und andere Bezugspersonen?

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die faszinierende Welt unseres Gehirns – und wie dieses Wissen hilft, den Alltag in der Familie harmonischer und erfolgreicher zu gestalten. Mit anschaulichen Beispielen soll erklärt werden, wie wir Verhalten besser verstehen, die Motivation fördern und positive Veränderungen in der Familie anstossen können.

Nach dem Referat besteht die Möglichkeit, sich beim Apéro auszutauschen und mit Personen von regionalen Fach- und Beratungsstellen in Kontakt zu kommen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an Eltern, Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen sowie weitere Interessierte.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

→ **Informationen und Anmeldung**

elternbildung.sg.ch



Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement

REGIO FORUM 2025

ELTERNBILDUNGSABEND

Referat:
**Wissen aus der
Hirnforschung im
Familienalltag nutzen**

Hansueli Weber
Supervisor, Coach, Organisationsberater MAS PHSG,
ehemalige Lehrperson, Grossvater

Donnerstag, 22. Mai 2025
19.00 – 20.45 Uhr
anschliessend Apéro
**Berufs- und Weiterbildungs-
zentrum Toggenburg, Wattwil**



Schweizer
Vorlese—
—— Tag

Ob in der Familie, in der Schule, in Bibliotheken, Buchhandlungen oder Museen, in unterschiedlichsten Sprachen und Altersstufen – das gemeinsame Vorlesen bringt Menschen zusammen, fördert den Austausch und ermutigt Kinder und Jugendliche, mit Neugier die (literarische) Welt zu erkunden.

Der Schweizer Vorlesetag setzt alljährlich ein öffentliches Zeichen dafür, wie schön und bereichernd Vorlesen ist. Interessierte können selbst am Aktionstag mitmachen und ihre Vorleseaktionen ab sofort unter www.schweizervorlesetag.ch anmelden. Der Vorlesetag ist eine Initiative des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit «20 Minuten» und zahlreichen weiteren Partnern. Vorlesen ist ein wunderbares, gemeinschaftliches Erlebnis, das Kindern erste Begegnungen mit der Welt der Literatur ermöglicht. Wer vorliest, bietet Kindern Nähe und Aufmerksamkeit und schafft einen Raum, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen können. Wenn wir Kindern (Bilder-)Bücher vorlesen, lassen wir sie an unseren Geschichten und unseren Erzählformen teilhaben und zeigen ihnen nach und nach unsere Welt. Im Gespräch über Geschichten können Kinder Anteil nehmen, mitfühlen und Konflikte miterleben. Beim Vorlesen erwerben Kinder auf spielerische Art wichtige Fähigkeiten, die für das spätere Lesen und Verstehen von Texten wichtig sind: Sie nehmen unbewusst Erzähl- und Sprachmuster wahr, hören, wie Sätze gebildet werden, und werden mit schriftsprachlichen Ausdrücken vertraut. Dies zeigen auch verschiedene Studien: Kinder, denen regelmässig vorgelesen wird, lernen besser Lesen und Schreiben. Indem wir Kindern vorlesen, zeigen wir ihnen, wie packend die literarische Welt sein kann, und wir machen sie neugierig auf all die unbekannten Welten, die in den Büchern verborgen liegen. Vorlesen trägt so zur Entstehung eines positiven Bezugs zum Lesen bei und fördert die eigene Lesemotivation.

Somit fällt den Kindern später das Lesenlernen leichter und sie haben bessere Bildungschancen.

Fokus 2025: Vorlesen macht stark

Durch das Vorlesen und das gemeinsame Eintauchen in Geschichten fördern wir nicht nur die sprachliche und kognitive Entwicklung des Kindes, sondern stärken auch die Beziehung zueinander und können wertvolle Grundlagen für das mentale Wohlbefinden schaffen. Im Moment, in dem wir ein Buch aufschlagen, wird ein Raum ausserhalb des hektischen Alltags geschaffen. Diese bewusste Pause, die körperliche Nähe beim Vorlesen und der geteilte Fokus auf Bilder, Figuren und eine Geschichte im Hier und Jetzt legen die Basis, um über eigene Erlebnisse und Gefühle ins Gespräch zu kommen. Finden Kinder ihre Themen in Geschichten gespiegelt und können sie mit Figuren mitfühlen und Konflikte miterleben, kann ihnen das helfen, eigene Probleme und Sorgen zu verarbeiten und sich als selbstwirksam zu erleben. Besonders wichtig sind aber auch das gemeinsame Vergnügen und die lustvollen Momente, die wir beim Geschichtenlesen erleben, die unsere Fantasie anregen oder auch beruhigend wirken und Halt geben können. Für das Schwerpunktthema zum Vorlesetag 2025 arbeitet das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM mit dem Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz zusammen. Das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die sich für die psychische Gesundheit in der Schweiz engagieren.

Beim Vorlesetag mitmachen

Das Konzept des Vorlesetags ist einfach: Wer Spass am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zu Hause in der Familie, im Kindergarten, in der Schule, im Familienzentrum, in der Bibliothek oder an einem anderen Ort. Zudem finden Interessierte auf der Website Werbematerialien für den Vorlesetag, Tipps zum Thema Vorlesen sowie Empfehlungen für geeignete Vorlesebücher.

Starkes Partnernetzwerk

Ein grosses Netzwerk von nationalen Partnerorganisationen engagiert sich für den Schweizer Vorlesetag. Das SIKJM führt dieses Jahr den Vorlesetag erneut in Kooperation mit «20 Minuten» durch. Zudem wird

die Initiative vom Bundesamt für Kultur, von Stiftungen und weiteren Geldgebern unterstützt. Zahlreiche Netzwerkpartner helfen bei der Verbreitung der Botschaft des Vorlesetags, unter anderem die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK, der Schweizerische Städteverband SSV, der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH, der Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV und Bibliomedia Schweiz.

→ Weitere Informationen und Anmeldung

www.schweizervorlesetag.ch





music Box

**Zyklus
1 bis 3**

musicBox

Das Lehrmittel, das klingt.

Bringe mit immer wieder neuen Schweizer Songs Schwung in deinen Unterricht.

Herausgeberschaft:

LERNETZ



LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN



musicbox.ch

Vom 1. bis 5. Dezember 2025 geht's erneut heiss her im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen: Rund 100 Jugendliche finden sich zu einem Parlament zusammen, diskutieren ihre Themen und planen eigene Projekte zur Lösung ihrer Anliegen. Ab sofort können sich interessierte Oberstufenklassen bei uns für die Teilnahme an der kommenden Durchführung anmelden.

Eine Woche das Zusammenleben gestalten

Während fünf Tagen erlernen die Jugendlichen in Workshops und in ihrer Freizeit, was es bedeutet, demokratische Prozesse zu verstehen, eine fundierte Meinung zu entwickeln, kreative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu erarbeiten, um die Gemeinschaft mitzugestalten und Verantwortung für gemeinsame Entscheidungen zu übernehmen. Im Rahmen einer Parlamentsimulation mit Kommissionssitzungen und Plenarversammlungen oder als Mitglieder der Mediengruppe setzen sich die Jugendlichen intensiv mit den Themen Demokratie, Kinderrechte, nachhaltige Entwicklung und Empowerment auseinander. Ihnen wird aufgezeigt, wie gesellschaftliche Herausforderungen konkret angegangen werden und bedeutsame Kom-

petenzen im Bereich der Politischen Bildung erworben und angewandt werden können. Angeleitet werden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden durch erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen des Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sowie Studierende der Pädagogischen Hochschule St.Gallen.

Hoher Grad an Partizipation der Lernenden

Die JugendkonferenzSGAIAR ermöglicht und fordert einen hohen Grad an Partizipation der Teilnehmenden. Dazu gehört auch, dass sie die zu diskutierenden Themen und Problemlagen selbst auswählen und eigene Lösungsansätze und Umsetzungspläne erarbeiten sowie diese im Nachtrag an die Projektwoche auch umsetzen



Plenarversammlung JugendkonferenzSGAIAR 2023

respektive deren Fortgang durch die Platzierung in politischen Prozessen und Strukturen initiieren. Dadurch soll u. a. eine Multiplikatorwirkung in den Heimatschulen, -quartieren oder -gemeinden erreicht werden.

Mehrwert für Schulklassen

Die JugendkonferenzSGAIAR bietet den Schulen die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld in eine praxisnahe politische Bildung einzutauchen. Die Lernenden werden von den erfahrenen Workshopleitenden in ihren Lebenswelten abgeholt, um sich mit Neugier und Engagement auf Perspektivenwechsel und die Gestaltung des Zusammenlebens einlassen zu können. Dabei steht die Aneignung von Kompetenzen der Jugendlichen durch problem- und handlungsorientiertes Lernen im Zentrum. Darüber hinaus ist die Projektwoche eine tolle Möglichkeit für Schulklassen, im Rahmen der Freizeitgestaltung ihren Zusammenhalt zu stärken sowie wertvolle Kontakte mit anderen Jugendlichen aus der Ostschweiz zu knüpfen.

Mehrwert für Lehrpersonen

Die Schulklassse wird normalerweise von zwei Lehrpersonen begleitet. Durch die Teilnahme an der JugendkonferenzSGAIAR entstehen für die Lehrpersonen kaum Mehraufwände. Sowohl im Vorbereitungsworkshop in den Klassen als auch während der Programmblöcke der Projektwoche werden die Schülerinnen und Schüler durch die Pädagoginnen und Pädagogen vor Ort betreut. Die Begleitpersonen kümmern sich, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern, insbesondere um das Zusammenleben im von der Klasse bewohnten Haus im Kinderdorf (Haushaltsführung, Ämtliplan und -kontrolle, Hausregeln ...). Dazu ge-

hören u. a. die Sicherstellung eines friedlichen Zusammenlebens, die Organisation der Mahlzeiten (z. B. Abholen der Mahlzeiten bei der zentralen Kinderdorf-Küche, Reinigen des Geschirrs) sowie die Gewährleistung von ausreichend Erholungsmöglichkeiten (Nachtruhe!)

Zusammenarbeit zwischen der PHSG und der SKP

Die JugendkonferenzSGAIAR wird organisiert und durchgeführt von der Fachstelle für Demokratiebildung und Menschenrechte des Instituts Gesellschaftswissenschaftliche Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Ermöglicht wird die Durchführung unter anderem durch die grosszügige Unterstützung der Beisheim Stiftung. Nach zwei erfolgreichen Durchführungen bleiben wir überzeugt: Die JugendkonferenzSGAIAR bereichert das Bildungsangebot in der Ostschweiz. Mehr Informationen zur Projektwoche, wie beispielsweise das Wochenprogramm, finden Sie auf der Website.

→ Weitere Informationen

www.phsg.ch > JugendkonferenzSGAIAR

→ Kontakt und Anmeldung

nicolai.kozakiewicz@phsg.ch

→ Kosten

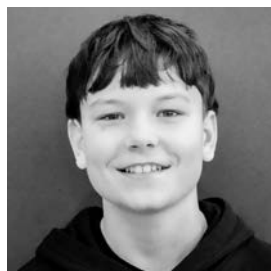
Fr. 50.– pro Lernende und Begleitpersonen



Shaya (Altstätten, Teilnehmerin 2024):
«Ich fand es toll, als Journalistin zu arbeiten.»



Theo (Wil, Teilnehmer 2024): «Ich fand die Woche sehr gut, weil ich neue Leute kennen-gelernt habe.»



Helen Frehner (Wil, Begleitperson 2024):
«Ich war letztes Jahr schon dabei. Damals hatte ein Schüler von uns gesagt, dass es unbedingt ein Schulfach Politische Bildung bräuchte, um Prozesse, wie man sie in dieser Woche hier gelernt hat, erfolgreich meistern zu können.»

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

«Kulturagent:innen für kreative Schulen»

Zum Schuljahr 2026/27 laden wir gemeinsam mit dem Amt für Kultur des Kantons St.Gallen sowie der Stiftung Mercator zur Teilnahme an der nächsten Runde von «Kulturagent:innen für kreative Schulen» ein. Es sind zwei Plätze ausgeschrieben. Wer in seiner Schule das Thema kulturelle Bildung nachhaltig vorantreiben will, findet Informationen rund um die Teilnahme auf kklick.ch.

→ Teilnahmeinformation

www.kklick.ch › kklick aktiv ›
Kulturagent:innen für kreative Schulen



→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

Schweizer Vorlesetag 2025: Kinder bewegen und Lesekompetenz fördern

Spass haben, Lesefertigkeit fördern und Zukunftschancen verbessern: Wer Kindern vorliest, hilft ihrer Entwicklung nachweisbar. Warum also nicht am 21. Mai beim bereits 8. Schweizer Vorlesetag mitwirken? Zum Beispiel, indem man in der Schulbibliothek, zusammen mit einer anderen Schulklasse oder mit der örtlichen Gemeindebibliothek, eine Vorleseaktion organisiert? Anregungen dazu gibt es im aktuellen Blogbeitrag auf kklick.ch.

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch › kklick aktiv › Schweizer Vorlesetag 2025



Einladung zu «Autor:innen im Gespräch»

Immer im Mai führen mehr als 40 Autorinnen und Autoren rund 650 Lesungen und Werkstätten in den Schulen der Ostschweiz durch, – 2025 bereits zum 63. Mal. «Literatur aus erster Hand» gehört damit zu den umfangreichsten Leseförderungsprojekten der Ostschweiz. kklick und die PHSG laden am Mittwoch, 14. Mai 2025, von 19.00 bis 20.30 Uhr mit «Autor:innen im Gespräch» interessierte Lehrpersonen zu einem Blick hinter die Kulissen der Ostschweizer Schullektionen ein.

→ Kontakt

kklick – Geschäftsstelle AR/SG
T 071 222 66 26, arsg@kklick.ch

→ Link

www.kklick.ch › Agenda › Autor:innen im Gespräch



Einblicke in die 11. Schultheatertage

Ostschweiz STTO

An den Schultheatertagen zeigen sich Ostschweizer Schulklassen gegenseitig ihre selbst entwickelten Theaterstücke. Sie tauschen sich mit Theaterschaffenden und theaterbegeisterten Schülern und Schülerinnen aus. Die STTO ermöglichen es, auf einer Bühne aufzutreten, und fördern die Freude am Schauspiel. 2025 laufen sie als Kooperation von Theater Bilitz, Konzert und Theater St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen unter dem Thema «bitter_süss». Das Thema lässt Raum für Assoziationen. Wie es umgesetzt wird, entscheidet jede Klasse. Um sich ein Bild vom Projekt zu machen und eine mögliche Teilnahme im Jahr 2026 zu planen, gibt es im Mai für Lehrpersonen und Schulleitungen eine besondere Gelegenheit: Sie sind eingeladen, zwei Vorstellungen mit anschließenden Feedbackrunden zu erleben.

→ Zeitraum

8. Mai bis 22. Mai 2025, konkrete Termine siehe kklick.ch

→ Orte

Theaterhaus Thurgau, Weinfelden / Fabriggli Buchs / Lokremise St.Gallen

→ Zielgruppe

Lehrpersonen

→ Dauer

Halber Tag

→ Kosten

Kostenlos

→ Kontakt

Björn Reifler

M 078 685 96 28, fachstelle.theater@phsg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Agenda › Einblick in die Schultheatertage



Kurzfilme realisieren: «Film f/vor 5»: Einblick

«Film f/vor 5» ist ein Projekt im Bereich Film, das von den Ostschweizer Kulturämtern gefördert wird und sich an Schulklassen des Zyklus 2 und 3 richtet. In den vergangenen vier Monaten haben Schülerinnen und Schüler dabei im Unterricht selbstständig einen Kurzfilm realisiert, sich dafür Kompetenzen angeeignet und sich kulturell wie auch ästhetisch mit dem Medium befasst. Zudem lernten sie, wie Filme mit Handy, Tablet und Gratissoftware gestaltet werden können. Einige der entstandenen Filme werden im Mai in verschiedenen regionalen Kinos präsentiert. Am Projekt interessierte Lehrpersonen und Schulleitungen sind eingeladen, Vorstellungen mit anschließenden Feedbackrunden und Prämierungen mitzuerleben.

→ Termine

Montag, 5. Mai 2025, Kinotheater Madlen, Heerbrugg

Mittwoch, 14. Mai 2025, Kinok, St.Gallen

Donnerstag, 15. Mai 2025, Kinevent, Rapperswil

Mittwoch, 21. Mai 2025, Cinetreff, Herisau

Jeweils 8.30 bis 12.00 Uhr

→ Zielgruppe

Lehrpersonen

→ Kosten

Kostenlos

→ Kontakt

Björn Reifler

M 078 685 96 28, fachstelle.theater@phsg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Agenda › Film f/vor 5: Einblick



Figurentheater «Ziegenzauber»

Figurentheater erleben, herstellen und selbst spielen, ist die Devise. Im Schulhaus spielt Yvonne Schneider die Geschichte einer kleinen Ziege vor, die lernt, ihre Ängste zu überwinden, um sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Danach gestalten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung eine einfache Bühne und bauen eine Spielfigur. Gemeinsam entsteht ein improvisiertes Theaterstück.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

Kindergarten, 1. bis 4. Schuljahr

→ Dauer

2 bis 3 Lektionen, nach Absprache

→ Kosten

Fr. 500.– pro Klasse, zzgl. Spesen

→ Kontakt

Yvonne Schneider

M 079 200 01 81, yvonne@funkeldunkel.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Ziegenzauber

**Schulvorstellung des Schauspiels:****«zwei herren von real madrid»**

Zwei Herren begegnen sich im Wald. Beide sind Fussballprofis und – wie sich herausstellt – beide spielen bei Real Madrid. Es scheint nur selbstverständlich, dass der Stürmer den Mittelfeldspieler zum Weihnachtsfest ins Elternhaus einlädt. Wer hätte auch ahnen können, dass in dieser Besinnlichkeit die Mutter durch einen allergischen Schock ableben würde? Und dass darauf eine zarte Liebesgeschichte beginnt, die die (Fussball-)Welt auf den Kopf stellen könnte? In Leo Meiers Stück können Fussballprofis einander ihre Liebe gestehen, ohne damit für Aufsehen zu sorgen. Ein zartes, humorvolles Drama über Auffassungen von Männlichkeit, Fussball und Liebe. Nachgespräch auf Anfrage.

→ Termine

Mittwoch, 7. Mai 2025

Donnerstag, 15. Mai 2025

Montag, 26. Mai 2025

Mittwoch, 28. Mai 2025

Jeweils 20.00 Uhr

→ Ort

Lokremise, St.Gallen

→ Zielgruppe

9. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 90 Minuten (keine Pause)

→ Kosten

Fr. 10.– pro Person (inkl. ÖV-Ticket)

→ Kontakt

Didem Kocabiyik, d.kocabiyik@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › zwei herren von real madrid



Offene Theaterproben

Wie arbeiten Schauspielensemble, Tanzkompanie oder Opernsolistinnen und -solisten? Was macht die Regie oder die Dramaturgie? Welche Aufgaben hat die Regieassistentz? Konzert und Theater St.Gallen gewährt Schulklassen Einblick in die Theaterarbeit. Der Probenbesuch ist jeweils eingebettet in eine Einführung und ein Nachgespräch. Anmeldung obligatorisch.

→ Termine

«Elektra» (Oper ab 10. Schuljahr), Dienstag, 6. Mai 2025,
9.30 bis ca. 11.00 Uhr, Grosses Haus

«Kalter weisser Mann» (Schauspielkomödie ab 9. Schuljahr),
Dienstag, 27. Mai 2025, 9.45 bis ca. 11.20 Uhr, Theater
St.Gallen, Parkbühne/Studio

→ Zielgruppe

7. bis 12. Schuljahr

→ Kosten

Kostenlos

→ Kontakt

Mario Franchi, T 071 242 05 71,
schulen@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Offene Proben für Schulklassen



Für Lehrpersonen:

Einladung zu Theaterendproben

Die einen wollen herausfinden, ob sich eine Produktion für ihre Klasse eignet. Andere lassen sich inspirieren für die Vorbereitung der Klasse auf den Theaterbesuch. Und wieder andere haben einfach Lust auf Theater. Lehrpersonen sind herzlich eingeladen zu den Endproben der meisten Produktionen (inklusive Einführung). Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit für einen Austausch über Werk und Inszenierung.

→ Termine

«Oresteia» (Tanz ab 7. Schuljahr), Mittwoch, 16. April 2025,
19.15 Uhr, Grosses Haus

«Elektra» (Oper ab 10. Schuljahr), Donnerstag, 8. Mai 2025,
18.40 Uhr, Grosses Haus

«Kalter weisser Mann» (Schauspielkomödie ab 9. Schuljahr)
inkl. Informationen zur Spielzeit 2025/26, Dienstag, 10. Juni
2025, 19.40 Uhr, Theater St.Gallen, Parkbühne/Studio

→ Zielgruppe

Lehrpersonen

→ Kosten

Kostenlos

→ Kontakt

Mario Franchi, T 071 242 05 71,
schulen@konzertundtheater.ch

→ Link

www.kklick.ch › Agenda



Kulturmuseum St.Gallen

Führung und Workshop zu «St.Gallen – ein Jahrhundert in Fotografien»

Mehr als 100 Jahre lang hat die Firma Foto Gross das Leben der Stadt St.Gallen in Fotografien dokumentiert. Die Ausstellung «St.Gallen – ein Jahrhundert in Fotografien» zeigt eine Auswahl daraus. Anhand dieser wird in einer 45-minütigen Führung das St.Galler Leben im Verlauf des letzten Jahrhunderts beleuchtet rund um Konsum, Arbeit und Freizeit. Im Anschluss werden im Workshop selbst fotografisch Geschichten erzählt. Mit Requisiten und iPads entwickeln die Teilnehmenden eine eigene Fotostory und verfassen erklärende Kurztex te.

→ Termine

1. April bis 8. August 2025, Dienstag bis Freitag, auf Anfrage

→ Zielgruppe

3. bis 12. Schuljahr

→ Dauer

Führung: 45 bis 60 Minuten

Führung und Workshop: 90 Minuten

→ Kosten

Klassen der Stadt St.Gallen: kostenlos

Klassen Kanton SG: Fr. 120.– (Führung und Workshop)

Klassen Kanton SG: Fr. 80.– (Führung)

→ Kontakt

Kulturmuseum St.Gallen, Janine Hofstetter

T 071 242 06 43, vermittlung@kulturmuseumsg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › St.Gallen und wir vor der Linse



Workshops für Schulklassen in der Ausstellung von Aramis Navarro

Worte, Texte und zunehmend alltägliche sprachbasierte Technologie: Das Schaffen des Künstlers Aramis Navarro (*1991) zeichnet sich durch einen spielerischen Umgang mit Sprache aus. Es umfasst Soundskulpturen, Malereien, Rauminstallationen und den Einsatz von KI. Dabei betrachtet Navarro Algorithmen als moderne Orakel und magische Formeln. In stufenberechtigten Schulworkshops wird sein spielerischer Umgang mit Sprache in eigenen künstlerischen Arbeiten aufgegriffen. Orte, an denen Technologie immer stärker mit Magie und Ritualen verschmilzt, werden erkundet und der Frage nachgegangen: Werden die Grenzen zwischen Wissenschaft und Mythos immer weiter verwischt?

→ Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 10. Juni 2025, 18.00 Uhr, ohne Anmeldung, kostenlos

NEU: Zoom-Einführung für Lehrpersonen am Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.00 bis 19.30 Uhr, Anmeldung an vermittlung@k9000.ch

→ Termine

11. Juni bis 22. August 2025, auf Anfrage

→ Zielgruppe

1. bis 12. Schuljahr sowie weiterführende Schulen

→ Dauer

90 Minuten

→ Kosten

Kostenlos für Schulklassen Kanton SG

→ Kontakt

Kunst Halle Sankt Gallen, Giulia Stamm
T 071 222 10 14, vermittlung@k9000.ch

→ Link

www.k9000.ch

**Integratives Lesematerial mit ukrainischen Leseblättern: Lesebox**

Um geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in den Schulalltag zu integrieren, hat das SJW Lesematerialien und Lehrmittel aufbereitet, die die ukrainischen Schülerinnen und Schüler im Erwerb der Schulsprache Deutsch als auch in der Pflege ihrer Muttersprache unterstützen. Die Leseboxen enthalten je zehn bis elf altersgemässe Geschichten in Deutsch mit entsprechenden PDF-Leseblättern in Ukrainisch. Dieses zweisprachige Angebot eignet sich für den Einsatz im Unterricht sowie für ausserschulisches Lesen – ein nützliches Tool, um ukrainische Schülerinnen und Schüler mit unserer Kultur vertraut zu machen.

→ Verfügbarkeit

Auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

1. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

Nach Absprache

→ Kosten

Fr. 40.–

→ Kontakt

Iris Lüscher, T 044 462 49 40, office@sjw.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Lesebox



Lehrmittel und Aufgabenwerkstatt**«Warmes Wasser aus dem Berg»**

Das Taminatal im Jahre 1240: Jäger des Klosters Pfäfers entdecken in der engen, dunklen Schlucht eine Heilquelle. Den Ruhm der Therme begründet dann im 16. Jahrhundert ein Gutachten des berühmten Arztes Paracelsus. Das Format «Warmes Wasser aus dem Berg» lässt Schulklassen interaktiv und abwechslungsreich die Geschichte der Taminaschlucht mit ihrer Thermalwasserquelle und die des traditionsreichsten Barockbads der Schweiz entdecken. Schülerinnen und Schüler lösen verschiedene Aufgaben und erhalten so einen spielerischen Zugang zur Thematik rund um die Kraft des Wassers und die historische Badekultur des Alten Bads Pfäfers.

→ Verfügbarkeit

Individueller Download des Lehrmittels und des Aufgabensets über kklick.ch

→ Ort

Im Schulhaus

→ Zielgruppe

1. bis 4. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 5 Lektionen

→ Kosten

Kostenlos

→ Kontakt

Corina Hess, M 079 539 08 37, office@altes-bad-pfaefers.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Warmes Wasser aus dem Berg

**Workshop zur Geschichte:****«Perücke, Gold und Federkiel»**

In diesem Workshop erfahren Schulklassen, wie es sich anfühlt, mit Tinte und Federkiel zu schreiben, und gestalten ihre eigenen Fächer als DAS Accessoire und Must-have um 1730. Gewandete mit Perücke und Schnallenschuhen erleben die Schülerinnen und Schüler, was es hiess, sich vor 300 Jahren einzukleiden. Schliesslich wird ein barocker Tisch eingedeckt und zum einstudierten Tanz gebeten.

→ Termine

1. April bis 31. Oktober, auf Anfrage

→ Ort

Schloss Werdenberg

→ Zielgruppe

3. bis 6. Schuljahr

→ Dauer

Ca. 120 Minuten

→ Kosten

Fr. 305.– pro Klasse, max. 25 Teilnehmende

→ Kontakt

Fabian Hümer, T 081 599 19 35, fh@schloss-werdenberg.ch

→ Link

www.kklick.ch › Angebote › Perücke, Gold und Federkiel



Die Wunderlinie**Klangworkshop «Rhythmus für den Regenwurm»**

Wie klingen unsere Tische, Stühle, Scheren oder Stifte? Mit diesen und weiteren Alltagsgegenständen gestalten die Teilnehmenden Musik für eine imaginäre Gartenparty im Regen – mal laut, mal leise, schnell oder langsam. Sie erforschen, wie Klänge zu Musik werden, und lernen, musikalische Strukturen zu erkennen. Der Workshop fördert die auditive Wahrnehmung, Kreativität und das bewusste Hören. Altersgerecht angepasste Methoden ermöglichen es, spielerisch Geräusche zu erkunden sowie komplexere musikalische Konzepte zu erforschen.

→ Termine

Auf Anfrage

→ Ort

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

Kindergarten, 1. bis 3. Schuljahr

→ **Dauer**

6 Lektionen

→ **Kosten**

Fr. 600.–, 15 bis 45 Teilnehmende

→ **Kontakt**

Simon Wunderlin, M 079 196 43 26,
projektleitung@diewunderlinie.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Rhythmus für den Regenwurm



Die Zauberlaterne

Animationsfilm-Vorstellung:

«Eine Technik, viele Techniken»

Bei «Eine Technik, viele Techniken» werden acht animierte Kurzfilme gezeigt. Sie sind in verschiedenen Techniken gemacht, stammen aus unterschiedlichen Ländern und wurden zwischen den 1950er-Jahren bis heute produziert. Das Programm wird durch eine Fachperson moderiert. Die Schülerinnen und Schüler werden in die Vielfalt des Themas eingeführt und erfahren, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, um einen Animationsfilm herzustellen.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Kinosaal oder in der Schaula

→ **Zielgruppe**

1. bis 6. Schuljahr

→ **Dauer**

75 Minuten

→ **Kosten**

Ab Fr. 800.– für 100 Teilnehmende, jede weitere Person Fr. 8.–

→ **Kontakt**

Ezra Fankhauser, T 032 723 77 13,
e.fankhauser@lanterne.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Eine Technik, viele Techniken



«kklick-spezial» Anita Zimmermann

Zeichenvergnügen mit dem Bleistift:

«Zeichendiktat»

Lust auf Zeichnen? Dann los. Alle können zeichnen. Man muss es nur tun. Zeichenlehrerin Anita Zimmermann diktiert, was, wie, wohin gezeichnet wird, und erzählt parallel dazu eine Geschichte. Während des Diktats bereichern diese Bilder das Denken auf verschiedenen Ebenen, fliessen in die Zeichnung ein und lassen diese zum Erlebnis werden. Die Geschichten werden je nach Alter, Umfeld und Anspruch den Wünschen angepasst. Sie öffnen den Mut zur freien Umsetzung. Kompetenzen werden spielerisch gefördert. Bei der Buchung profitiert man vom reduzierten «kklick-spezial»-Tarif.

→ **Termine**

Auf Anfrage

→ **Ort**

Im Schulhaus

→ **Zielgruppe**

3. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

Ab 2 Lektionen

→ **Kosten**

Fr. 200.– für 2 Lektionen
jede weitere halbe Stunde Fr. 50.–

→ **Kontakt**

Anita Zimmermann, M 079 396 56 23,
anita.zimmermann@gmx.ch

→ **Link**

www.kklick.ch › Angebote › Zeichendiktat



«Als Heilpädagogische Früherzieherin arbeite ich im unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder»

Nadja Peterhans war 18 Jahre lang als Primarlehrerin tätig, bevor sie sich für ein weiteres Studium entschied. Vor drei Jahren hat sie den Master Heilpädagogische Früherziehung an der HfH abgeschlossen und begleitet nun Kinder im Vorschulalter und ihre Familien.

Nicht immer verläuft die kindliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren wie erwartet. Dann ist professionelle Unterstützung der Kinder, Eltern und Bezugspersonen notwendig. Fachpersonen der Heilpädagogischen Früherziehung werden an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) im entsprechenden Masterstudiengang ausgebildet. Sie begleiten Kinder mit Entwicklungsgefährdungen, -auffälligkeiten, -verzögerungen und Behinderungen im Vorschulalter. Nadja Peterhans hat ihr Studium als Heilpädagogische Früherzieherin im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen und arbeitet aktuell als Ressortleiterin Frühbereich in der Tanne, Schweizerischen Stiftung für Taubblinde.

Warum hast du dich für den Master Heilpädagogische Früherziehung entschieden?

Während meiner langjährigen pädagogischen Arbeit habe ich erkannt, dass meine Leidenschaft insbesondere der Arbeit mit Kindern im Vorschulalter gilt. Nach eingehender Recherche entdeckte ich den Beruf der Heilpädagogischen Früherzieherin und wusste sofort, dass ich in diesem Bereich arbeiten möchte. Die Möglichkeit, das Studium berufsbegleitend zu absolvieren, war für mich entscheidend, da ich aus familiären und finanziellen Gründen ein Vollzeitstudium nicht hätte bewältigen können.

Was begeistert dich an der Heilpädagogischen Früherziehung?

Die Vielfalt und die anspruchsvollen Aufgaben im Berufsfeld haben mich von Anfang an fasziniert. Als Heilpädagogin liegt mein Fokus in den Bereichen der Diagnostik, Förderung, Beratung, Früherkennung und Öffentlichkeitsarbeit. Ich arbeite direkt im Lebensumfeld der Kinder, sei es zu Hause bei ihren Familien oder in der Kita. Diese Nähe ermöglicht es mir, das Kind individuell zu unterstützen. Die enge Zusammenarbeit mit den Familien ist für mich sehr wertvoll, da ich so das Kind ganzheitlich verstehen und fördern kann.

Was hat dir am Studium besonders gut gefallen?

Das Studium an der HfH war äusserst praxisnah und berufsbefähigend. Es wurden Kompetenzen vermittelt, die für den Beruf als Heilpädagogische Früherzieherin relevant sind. Während des Studiums gab es zahlreiche Möglichkeiten, sich auszutauschen und konkrete Anliegen aus dem Praxisalltag zu besprechen. Das war enorm bereichernd und lehrreich. Die Leistungsnachweise waren sinnvoll und praxisbezogen, die Beurteilungen stets konstruktiv und wertvoll für meine persönliche berufliche Entwicklung.

→ **Weitere Informationen**

Erfahren Sie mehr zum Curriculum und den Zulassungsbedingungen! Melden Sie sich an für die Infoveranstaltung vom Mittwoch, 14. Mai 2025, 15.00 bis 17.00 Uhr!
www.hfh.ch › Infoveranstaltungen › Master Heilpädagogische Früherziehung



Diese findet an der HfH statt und wird online übertragen.

→ **Kontakt und Auskunft**

Kristina Vilenica, MA, Hochschulkommunikation, HfH
T 044 317 12 12, info@hfh.ch

© Patrick Gutenberg



Nadja Peterhans liebt die Arbeit mit Kindern im Vorschulalter. Sie hat an der HfH den Master Heilpädagogische Früherziehung abgeschlossen.

MindMatters – psychische Gesundheit macht Schule

Das Programm «MindMatters» fördert mittels ausgewählter Praxisideen das psychische Wohlbefinden, die Resilienz, Lebenskompetenzen und eine gesunde Entwicklung von Schülerinnen und Schülern in den Zyklen I, II und III sowie beim Übergang in Ausbildung und Beruf.

Die im Unterricht einsetzbaren Module bieten eine grosse Auswahl an Übungen zu verschiedenen Themen rund um psychisches Wohlbefinden, die zur Förderung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gemäss Lehrplan beitragen. Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende und Schulleitungen setzen «MindMatters» im Schulalltag um. Das Angebot für Schulen umfasst eine eineinhalb Jahre dauernde Begleitung durch kantonale Beratungspersonen.

→ **Informationen**

www.zepra.info › Themen und Angebote › Psychische Gesundheit › MindMatters



Der Verband St.Galler Volksschulträger (SGV) hat mit Wirkung ab 1. Januar 2025 mit der Epalero GmbH eine Rahmenvereinbarung über die Stellenplattform Epalero abgeschlossen. Stellenausschreibungen auf Epalero erfüllen ebenfalls die Vorgaben des Volksschulgesetzes, womit eine zusätzliche Ausschreibung im amtlichen Schulblatt bzw. auf dem Stellenportal des Kantons nicht mehr nötig ist. Wir veröffentlichen Ihre Stellenausschreibung auf Wunsch weiterhin hier.

Kindergarten

Eggersriet-Grub

Kindergarten

80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Myrjam Hammer, M 078 935 61 37, schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Heidenerstrasse 5, 9034 Eggersriet
- **Frist** 1. Mai 2025

Goldach

Kindergarten

8, 12 oder 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Goldach
- **Kontakt** Patricia Bentick, Schulleitung, T 058 228 78 18, patricia.bentick@goldach.ch
- **Adresse** Schule Goldach, Hauptstrasse 2, 9403 Goldach
- **Frist** 27. April 2025

Kirchberg

Teamteaching DaZ

7 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Barbara Inauen, Schulleiterin, T 071 932 38 21, barbara.inauen@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 25. April 2025

Kirchberg

Kindergarten

92 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Barbara Inauen, Schulleiterin, T 071 932 38 21, barbara.inauen@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** personal@kirchberg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Mels

1./2. Kindergarten

24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mels, Schulhaus Weisstannen
- **Kontakt** Donat Schilter, Schulleiter, M 078 710 13 45, donat.schilter@schulemels.ch
- **Adresse** Gemeinde Mels, Schulverwaltung, Platz 2, 8887 Mels
- **Frist** 23. April 2025
- **Link** www.weisstannental.ch

Schänis

MGS

11 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberdorf
- **Kontakt** Andrea Müller, T 055 619 56 85, andrea.mueller@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Schulleitung, Oberdorf 17, 8718 Schänis
- **Frist** 30. April 2025

St.Gallen

Kindergarten im Teilpensum

6 bis 11 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Oberzil St.Gallen
- **Kontakt** Peter Leuzinger, Schulleiter, T 071 499 13 36, peter.leuzinger@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** Buchentalstrasse 9, 9000 St.Gallen
- **Frist** 17. April 2025

St.Gallen

Klassenlehrperson Kindergarten

24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Rotmonten-Gerhalde St.Gallen
- **Kontakt** Marco Käppeli, Schulleiter, T 071 499 22 05, marco.kaeppli@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** Lessingstrasse 46, 9008 St.Gallen
- **Frist** 21. April 2025

Uzwil

Kindergartenlehrperson für Teamteaching und DaZ

8 bis 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Uzwil
- **Kontakt** Philipp Renn, Schulleiter, M 079 197 25 34, philipp.renn@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Ahornstrasse 10, 9240 Uzwil
- **Frist** 30. April 2025

Waldkirch

Teilpensum und Teamteaching Kindergarten

12 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Waldkirch
- **Kontakt** Samuel Tanner, Schulleiter, T 071 434 67 42, samuel.tanner@schulewabe.ch
- **Adresse** Schule Waldkirch-Bernhardzell, Samuel Tanner, Arneggerstrasse 13, 9205 Waldkirch
- **Frist** 30. April 2025

Wil

Jobsharing

16 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kindergarten Zeughaus
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter, M 079 782 74 20, patrick.hilb@swil.ch
- **Adresse** Primarschule Lindenhof, Lindenhofstrasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 30. April 2025

Wil

Lehrperson Kindergarten mit Klassenverantwortung

80 bis 95 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kindergarten Pestalozzi
- **Kontakt** Beate Vogt, Schulleiterin, T 071 929 35 30, beate.vogt@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 31. Mai 2025
- **Link** www.psallee.ch

Wil

TT und DaZ

4 bis 11 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kindergarten Waldegg
- **Kontakt** Patrick Hilb, zuständiger Schulleiter, M 079 782 74 20, patrick.hilb@swil.ch
- **Adresse** Primarschule Lindenhof, Lindenhofstrasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 25. April 2025

Primarstufe

Altstätten

Fachlehrperson und Teamteaching 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Altstätten, Schulhaus Klaus
- **Kontakt** Marco Schraner, Schulleitung,
T 071 750 00 84, m.schraner@schalt.ch
- **Adresse** Marco Schraner, Schulleitung,
Klausstrasse 8, 9450 Altstätten
- **Frist** 25. April 2025

Au-Heerbrugg

Mittelstufe 11 Lektionen

- **Antritt** 10. November 2025
- **Ort** Schuleinheit Au
- **Kontakt** Andreas Schmid, Schulleiter,
T 058 502 32 19, andreas.schmid@psah.ch
- **Adresse** Primarschule Au-Heerbrugg,
Auerstrasse 1, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 3. Mai 2025

Au-Heerbrugg

Mittelstufe 2 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 11. August 2025
- **Ort** Schuleinheit Au
- **Kontakt** Andreas Schmid, Schulleiter,
T 058 502 32 19, andreas.schmid@psah.ch
- **Adresse** Primarschule Au-Heerbrugg,
Auerstrasse 1, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 3. Mai 2025

Buchs

Heilpädagogik Primarstufe 9 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Buchserbach
- **Kontakt** Brigitte Manser, Schulleiterin,
T 081 750 47 92, brigitte.manser@schulebuchs.ch
- **Adresse** Stadt Buchs, Schulverwaltung,
St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG
- **Frist** 21. April 2025

Buchs

Heilpädagogik Primarstufe 8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Räfis
- **Kontakt** Marcel Bäerlocher John, Schulleiter,
T 081 750 46 12, marcel.baerlocher@schulebuchs.ch
- **Adresse** Stadt Buchs, Schulverwaltung,
St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG
- **Frist** 21. April 2025

Bütschwil-Ganterschwil

TT, Französisch, Sport 10 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Primarschule Bütschwil
- **Kontakt** Franziska Burtcher, Schulleitung,
M 079 625 07 38, franziska.burtcher@ps-buga.ch
- **Adresse** Primarschule Bütschwil-Ganterschwil,
Mittendorfstrasse 15, 9606 Bütschwil
- **Frist** 30. April 2025

Diepoldsau

Gemischte 1./2. Klasse 6 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Kirchenfeld
- **Kontakt** Niklaus Metzler, Schulleiter Kirchenfeld,
T 071 595 50 01, nick.metzler@diepoldsau.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.diepoldsau.ch › Aktuelles › Offene Stellen

Eggersriet-Grub

3./4. Doppelklasse
12 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Myrjam Hammer, Schulleitung,
M 078 935 61 37,
schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet
- **Frist** 31. Mai 2025

Eschenbach

Primarstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Angelika Uhl,
Rütistrasse 1, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 30. April 2025

Eschenbach

Grundstufe
40 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Goldingen
- **Kontakt** Chiara Morandi, Schulleiterin,
T 055 286 43 50, chiara.morandi@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach,
Chiara Morandi, Dorfstrasse 6, 8638 Goldingen
- **Frist** 30. April 2025

Eschenbach

Primarstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Goldingen
- **Kontakt** Chiara Morandi, Schulleiterin,
T 055 286 43 50, chiara.morandi@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Chiara Morandi,
Dorfstrasse 6, 8638 Goldingen
- **Frist** 30. April 2025

Eschenbach

Primarstufe
50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Goldingen
- **Kontakt** Chiara Morandi, Schulleiterin,
T 055 286 43 50, chiara.morandi@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Chiara Morandi,
Dorfstrasse 6, 8638 Goldingen
- **Frist** 30. April 2025

Eschenbach

Mittelstufe
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Angelika Uhl, Schulleiterin,
T 055 286 44 05, angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Angelika Uhl,
Rütistrasse 1, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 30. April 2025

Flawil

6. Klasse
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schuleinheit Grund
- **Kontakt** Gabriela Dschulnigg, Schulleiterin,
M 075 430 65 00, gabriela.dschnigg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulhaus Grund, Schulstrasse 6,
9230 Flawil
- **Frist** 30. April 2025

Gossau

Unterstufe, 2. Primarklasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschulhaus Hirschberg
- **Kontakt** Corinne Lehmann, Schulleiterin,
M 079 272 77 31, corinne.lehmann@schulegossau.ch
- **Adresse** St.Gallerstrasse 245, 9200 Gossau
- **Frist** 22. April 2025

Kaltbrunn

Einführungsklasse
10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Ignaz Kurath, Schulleiter,
T 055 293 44 41, ignaz.kurath@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulleitung Zyklus 1, Ignaz Kurath,
Oberstufenzentrum, Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 25. April 2025

Kaltbrunn

1. Klasse
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Ignaz Kurath, Schulleiter,
T 055 293 44 41, ignaz.kurath@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Schulleitung Zyklus 1, Ignaz Kurath,
Oberstufenzentrum, Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 30. April 2025

Lüchingen

Textiles Gestalten
20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Lüchingen
- **Kontakt** Anna-Barbara Ammann, Schulleiterin,
M 079 459 36 24, a.ammann@luechingen.ch
- **Adresse** Schulweg 21, 9450 Lüchingen
- **Frist** 19. April 2025

Mels

5. Primarklasse
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Dorf
- **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter,
M 078 868 03 07, ruedi.gall@schulemels.ch
- **Adresse** Gemeinde Mels, Schulverwaltung,
Platz 2, 8887 Mels
- **Frist** 22. April 2025

Mosnang

Klassenlehrperson(en) für Unterstufe
(1. bis 3. Klasse)
50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Clemens Gehrig, T 071 577 12 14,
clemens.gehrig@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Mai 2025

Niederhelfenschwil

5./6. Klasse
ca. 23 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Lenggenwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann,
M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 18. April 2025

Niederhelfenschwil

5. Klasse
70 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2025 bis 23. Januar 2026
- **Ort** Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann, Schulleitung,
M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 30. April 2025

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson Textiles Gestalten
20 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschuleinheit Bollwies
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst, T 055 225 80 05, personaldienst.schule@rj.sg.ch
- **Adresse** St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona
- **Frist** 30. April 2025

Rorschach

Klassenlehrperson Mittelstufe
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Mühletobel
- **Kontakt** Katrin Zürcher, Schulleiterin, T 071 858 53 10, katrin.zuercher@schule.rorschach.ch
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.schulrorschach.ch/offenstellen

Rorschacherberg

Klassenlehrperson Zyklus 2
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schuleinheit Wildenstein
- **Kontakt** Richard Müller, Schulleiter, T 058 100 82 00, richard.mueller@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Schänis

DAZ
12 bis 15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schänis
- **Kontakt** Andrea Müller, Schulleitung, T 055 619 56 85, andrea.mueller@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Oberdorf 17, 8718 Schänis
- **Frist** 30. April 2025

Schänis

TTG
12 bis 18 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schänis
- **Kontakt** Andrea Müller, Schulleitung, T 055 619 56 85, andrea.mueller@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Schule Schänis, Oberdorf 17, 8718 Schänis
- **Frist** 30. April 2025

Schmerikon

1. Klasse
90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, Schulleiterin, T 055 552 10 10, anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 30. April 2025

Sennwald

Mittelstufe
70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sennwald
- **Kontakt** Laila Roduner, Schulratspräsidentin / Michael Litscher, Gesamtschulleitung, T 058 228 28 38 / T 081 750 41 36, laila.roduner@schulen-sennwald.ch; michael.litscher@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald, Schulverwaltung, Laila Roduner, Schulratspräsidentin, Spengelgass 10, 9467 Frümsern
- **Frist** 21. April 2025

St.Gallen

**Teamteaching für die Grundstufe
14 bis 16 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Oberzil St.Gallen
- **Kontakt** Peter Leuzinger, Schulleiter,
T 071 499 13 36, peter.leuzinger@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** Buchentalstrasse 9, 9000 St.Gallen
- **Frist** 18. April 2025

St.Gallen

**Mittelstufe 5./6. Klasse
24 bis 26 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Krontal St.Gallen
- **Kontakt** Simon Zingg, Schulhausleiter Krontal,
T 071 499 18 90, simon.zingg@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** Buchentalstrasse 9, 9000 St.Gallen
- **Frist** 17. April 2025

Thal

**Klassenlehrperson 1./2. Klasse
ca. 14 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Michelle Riedener, Schulleitung,
T 071 855 31 52, schulverwaltung@thal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 30. April 2025

Uznach

**Klassenlehrperson Primarstufe 1. Klasse
16 bis 24 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Fanny von der Lippe, T 055 285 38 08,
fanny.vonderlippe@schule-uznach.ch
- **Adresse** Herrenackerstrasse 29 / Postfach 135
- **Frist** 30. April 2025

Walenstadt

**Fachlehrperson für die 3./4. Klasse
(Mehrklasse)
5 bis 8 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Berschis
- **Kontakt** Remo Nadig, Schulleiter, M 079 620 58 03,
remo.nadig@schule-walenstadt.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Walenstadt,
Bahnhofstrasse 19, 8880 Walenstadt
- **Frist** 18. April 2025

Wartau

**5./6. Klasse
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberschan
- **Kontakt** Barbara Della Valle, Schulleiterin,
T 081 740 20 56, barbara.dellavalle@schulewartau.ch
- **Adresse** Gemeinde Wartau, Seidenbaumstrasse 1,
9477 Trübbach
- **Frist** 22. April 2025

Wil

**5./6. Klasse
70 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Bettina Sutter, Schulleitung,
T 071 929 36 01, bettina.sutter@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 31. Mai 2025
- **Link** www.stadtswil.ch › Wohnen.Arbeiten ›
Offene Stellen

Wittenbach

**Unterstufe 2. Klasse Jobsharing
16 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wittenbach, Schulkreis Kronbühl
- **Kontakt** Beatrice Gantner, Schulleiterin,
T 071 292 49 31,
schulleitung.kronbuehl@schule-wittenbach.ch
- **Adresse** Dottenwilerstrasse 2, 9300 Wittenbach
- **Frist** 22. April 2025

Oberstufe

Eschenbach

Oberstufe

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Giovanna Lastra, T 055 286 62 05, giovanna.lastra@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Giovanna Lastra, Bildstöcklistr. 2, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 30. April 2025

Flawil

Klassenlehrperson phil. I

16 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufenzentrum Flawil
- **Kontakt** Gregor Hüppi, Schulleitung, T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
- **Adresse** Oberstufe Flawil, Landbergstrasse 45, 9230 Flawil
- **Frist** 16. Mai 2025

Flawil

Fachlehrperson WAH

10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufenzentrum Flawil
- **Kontakt** Gregor Hüppi, Schulleitung, T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
- **Adresse** Oberstufe Flawil, Landbergstrasse 45, 9230 Flawil
- **Frist** 16. Mai 2025

Flums

Oberstufenlehrperson phil. II

90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Flums
- **Kontakt** Roger Vorburger, Schulleiter, T 081 734 04 01 / M 079 620 16 10, roger.vorburger@schuleflums.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Flums, HR, Marktstrasse 25, 8890 Flums
- **Frist** 20. April 2025
- **Link** www.flums.ch

Gaiserwald

Werken & Naturwissenschaften

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** OZ Mühlizelg
- **Kontakt** Miran Kaddur, Schulleiter, M 079 590 61 67, schulleitung.oz@schule-gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 30. April 2025

Kaltbrunn

Klassenlehrperson phil II 2. Real

80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleiter, T 055 293 44 40, thomas.gruenenfelder@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Oberstufenzentrum, Thomas Grünenfelder, Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 17. April 2025

Kirchberg

3. Oberstufenklasse (Fachlehrperson)

40 bis 60 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Severin Edelmann, Schulleiter, M 079 730 30 12, severin.edelmann@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** personal@kirchberg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Kirchberg

1. Oberstufen Klasse
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Severin Edelman, Schulleiter,
M 079 730 30 12,
severin.edelman@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** personal@kirchberg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Kirchberg

Oberstufe Kirchberg
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kirchberg
- **Kontakt** Claudia Tellenbach, Schulleiterin,
T 071 932 38 41,
claudia.tellenbach@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** personal@kirchberg.ch
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.os-kirchberg.ch oder
www.kirchberg-schulen.ch

Mosnang

Oberstufenklassenlehrperson
Sprachen und Sport (1. Real)
80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Susanne Gregorin, T 071 577 12 15,
os.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 31. Mai 2025

Oberriet-Rüthi

M&I, Sport
ca. 14 Lektionen

- **Dauer** 11. August 2025 bis 30. Januar 2026
- **Ort** Montlingen
- **Kontakt** Martin Sutter, Schulleiter OZM,
T 071 763 62 40, martin.sutter@orschulen.ch
- **Adresse** Bergliweg 6, 9462 Montlingen
- **Frist** 25. April 2025

Rorschach

Oberstufenlehrperson phil II
80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Oberstufe
- **Kontakt** Daniel Vorburger, Schulleiter,
T 071 858 53 20, daniel.vorburger@schule.rorschach.ch
- **Frist** 31. Mai 2025
- **Link** www.schulerorschach.ch/offenstellen

Thal

Fachlehrperson TTG
7 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Andreas Jäger, Schulleitung,
T 071 888 06 41, schulverwaltung@thal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 30. April 2025

Thal

Oberstufenlehrperson
16 bis 22 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Andreas Jäger, Schulleitung,
T 071 888 06 41, schulverwaltung@thal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, 9425 Thal
- **Frist** 30. April 2025

Uznach

Klassenlehrperson 1. Sek, mathematisches Profil

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Karin Mattli, Schulleiterin,
T 055 555 40 05, karin.mattli@schule-uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Schulleitung,
Postfach 115, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2025

Uznach

Klassenlehrperson mathematische Richtung für die 1. Real

70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Karin Mattli, Schulleitung,
T 055 555 40 05, karin.mattli@schule-uznach.ch
- **Adresse** Oberstufe Uznach, Schulleitung,
Herrenackerstrasse 29, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2025

Wattwil-Krinau

Oberstufe

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Cornel Hutter, Schulleiter, T 071 988 16 69,
cornel.hutter@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2025

Wil

Lehrperson Oberstufe phil. I

70 bis 75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Sonnenhof
- **Kontakt** Cäsar Camenzind, Schulleiter,
T 071 929 37 78, caesar.camenzind@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.sohowil.ch

Logopädie

Nesslau

Unterstufe

20 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Christoph Eckert, Schulleiter,
M 078 304 14 13, christoph.eckert@nesslau.ch
- **Adresse** Primarschule Büelen, 9650 Nesslau
- **Frist** 31. Mai 2025

Sonderpädagogik

Buchs

Heilpädagogik Primarstufe

8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Räfis
- **Kontakt** Marcel Bärocher John, Schulleiter,
T 081 750 46 12, marcel.baerlocher@schulebuchs.ch
- **Adresse** Stadt Buchs, Schulverwaltung,
St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG
- **Frist** 21. April 2025

Buchs

Heilpädagogik Primarstufe
9 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Buchserbach
- **Kontakt** Brigitte Manser, Schulleiterin,
T 081 750 47 92, brigitte.manser@schulebuchs.ch
- **Adresse** Stadt Buchs, Schulverwaltung,
St.Gallerstrasse 2, 9471 Buchs SG
- **Frist** 21. April 2025

Flawil

Schulische Heilpädagogik
8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Grund
- **Kontakt** Gabriela Dschulnigg, Schulleiterin,
M 075 430 65 00, gabriela.dschnigg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulhaus Grund, Schulstrasse 6,
9230 Flawil
- **Frist** 30. April 2025

Flawil

Schulische Heilpädagogik Kindergarten
7 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kindergarten Wisental
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter,
M 075 430 65 02, ueli.siegenthaler@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulleitung Kindergarten,
St.Gallerstrasse 28, 9230 Flawil
- **Frist** 27. April 2025

Niederhelfenschwil

ISF
12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Zuckenriet und Niederhelfenschwil
- **Kontakt** Barbara Rüthemann,
M 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch
- **Adresse** Neudorf 6, 9527 Niederhelfenschwil
- **Frist** 18. April 2025

Rapperswil-Jona

Schul- und Lerninsel
8 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschuleinheit Schachen
- **Kontakt** Yvonne Schuler, T 055 225 80 05,
personaldienst.schule@rj.sg.ch
- **Adresse** personaldienst.schule@rj.sg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Rorschacherberg

Förderlehrperson Zyklus 1
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schuleinheit Klosterguet
- **Kontakt** Matthias Haas, Schulleiter, T 058 100 82 70,
matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Rorschacherberg

Förderlehrperson Zyklus 2
15 bis 20 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schuleinheit Wildenstein
- **Kontakt** Richard Müller, Schulleiter, T 058 100 82 00,
richard.mueller@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** bewerbungen@rorschacherberg.ch
- **Frist** 30. April 2025

Sargans

**Schulischer Heilpädagoge/Schulische Heilpädagogin Kleinklasse Mittelstufe
10 bis 12 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schulhaus Böglifeld
- **Kontakt** Andrea Oeschger, Schulleiterin,
T 081 725 57 81, andrea.oeschger@schulesargans.ch
- **Adresse** Schule Sargans, Postfach 80,
Städtchenstrasse 45, 7320 Sargans
- **Frist** 22. April 2025

Schmerikon

**Heilpädagogik Zyklus 2
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Anita Allenspach, Schulleiterin,
T 055 552 10 10,
anita.allenspach@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon
- **Frist** 30. April 2025

St.Gallen

**Sonderpädagogik
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule St.Leonhard St.Gallen
- **Kontakt** Gabriela Zimmerli, Schulleiterin,
T 071 224 63 30, gabriela.zimmerli@edu.stadt.sg.ch
- **Adresse** personaladministration@stadt.sg.ch
- **Frist** 31. Mai 2025

Wil

**Schulische/r Heilpädagogin/-pädagoge
20 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Tonhalle
- **Kontakt** Markus Luterbacher, Schulleitung,
M 078 694 03 85, markus.luterbacher@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 11. Mai 2025
- **Link** www.stadtwil.ch › Wohnen.Arbeiten › Offene Stellen

Wil

**ISF – Integrierte Schülerinnen-/
Schüler-Förderung
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kindergarten Zeughaus
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter,
M 079 782 74 20, patrick.hilb@swil.ch
- **Adresse** Primarschule Lindenhof,
Lindenhofstrasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 30. April 2025

Wil

**SHP Kindergarten
5 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Kindergarten Matt
- **Kontakt** Bettina Sutter, Schulleitung,
T 071 929 36 01, bettina.sutter@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 31. Mai 2025
- **Link** www.stadtwil.ch › Wohnen.Arbeiten › Offene Stellen

Verschiedene Fachbereiche

Eschenbach

**Primarstufe
ca. 35 bis 40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Goldingen
- **Kontakt** Chiara Morandi, Schulleiterin,
T 055 286 43 50, chiara.morandi@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Chiara Morandi,
Dorfstrasse 6, 8638 Goldingen
- **Frist** 30. April 2025

Wil

Lehrperson für Textiles Gestalten 10 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Bettina Sutter, Schulleitung,
T 071 929 36 01, bettina.sutter@swil.ch
- **Adresse** Bitte bewerben Sie sich via Link Schulträger.
- **Frist** 31. Mai 2025
- **Link** www.stadtwil.ch › Wohnen.Arbeiten ›
Offene Stellen

Schulleitung

Neckertal

Schulleitung Oberstufe 50 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** St.Peterzell
- **Kontakt** Hanspeter Helbling, T 058 228 33 63,
hanspeter.helbling@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Baumgarten 9,
9127 St.Peterzell
- **Frist** 31. Juli 2025

Niederbüren

Schulleitung Primarschule 65 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Niederbüren
- **Kontakt** Patrizia Manser, Schulratspräsidentin,
T 071 420 96 31, schulleitung@psnb.ch
- **Adresse** Gossauerstrasse 25, 9246 Niederbüren
- **Frist** 30. April 2025

Rapperswil-Jona

Schulleitungsperson 75 bis 85 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst
Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona
- **Frist** 31. Mai 2025

Rorschach

Schulleitung-Stellvertretung 20 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Rorschach, Schulkreis Oberstufe
- **Kontakt** Daniel Vorburger, T 071 858 53 20,
daniel.vorburger@schule.rorschach.ch
- **Adresse** www.schulerorschach.ch/offenstellen
- **Frist** 31. Mai 2025

Sennwald

Schulleitung und Primarschule 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sennwald
- **Kontakt** Laila Roduner, Schulratspräsidentin /
Michael Litscher, Gesamtschulleitung, T 058 228 28 38 /
T 081 750 41 36, laila.roduner@schulen-sennwald.ch;
michael.litscher@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald,
Schulverwaltung, Laila Roduner, Schulratspräsidentin,
Spengelgass 10, 9467 Frumsen
- **Frist** 21. April 2025

St.Gallen

Schulleitung 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** CP-Schule St.Gallen
- **Kontakt** Petra Mantz, Institutionsleitung,
T 071 245 28 88, sabina.bachmann@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2025

Uzwil

Schulleitung Musikschule
40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Uzwil
- **Kontakt** Mirjam Meili, Rektorin Pädagogik,
T 071 950 40 26, mirjam.meili@uzwil.ch
- **Adresse** Schule Uzwil, Mirjam Meili,
Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 20. April 2025

Berufspraktikum

Kaltbrunn

Berufspraktikum
40 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2025 bis 3. Juli 2026
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Ignaz Kurath, Schulleiter,
T 055 293 44 41, ignaz.kurath@kaltbrunn.ch
- **Adresse** Ignaz Kurath, Schulleitung Zyklus 1,
Schulweg 3, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 25. April 2025
- **Link** www.schule-kaltbrunn.ch

Privatschulen

Gymnasium Friedberg (private MS)

Deutsch, Englisch, Französisch
40 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gymnasium Friedberg (private MS)
- **Kontakt** Andrea Bogensperger, T 071 552 53 11,
andrea.bogensperger@friedberg.ch
- **Adresse** Friedbergstrasse 16, 9200 Gossau
- **Frist** 30. April 2025

Gymnasium Untere Waid (private MS)

Rektorin oder Rektor
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gymnasium Untere Waid (private MS)
- **Kontakt** Piotr Zaba, T 071 866 17 17,
piotr.zaba@waid.sg
- **Adresse** Rorschacherstrasse 694, 9402 Mörschwil
- **Frist** 31. Mai 2025

KiTs Tagesschule GmbH

Primarlehrperson
60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 25. März 2025
- **Ort** Bronschhofen
- **Kontakt** Janine Spöri, T 071 920 02 11,
personal@kits-dayschool.ch
- **Adresse** Industriestrasse 4, 9552 Bronschhofen
- **Frist** 30. Mai 2025

KiTs Tagesschule GmbH

Lehrperson Deutsch
40 bis 100 Prozent

- **Antritt** nach Vereinbarung
- **Ort** Bronschhofen
- **Kontakt** Janine Spöri, T 071 920 02 11,
personal@kits-dayschool.ch
- **Adresse** Industriestrasse 4, 9552 Bronschhofen
- **Frist** 30. Mai 2025

Oberstufe und Untergymnasium Waid

Schulleiterin/Schulleiter
60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Piotr Zaba, T 071 866 17 17,
piotr.zaba@waid.sg
- **Adresse** Rorschacherstrasse 4, 9402 Mörschwil
- **Frist** 31. Mai 2025

Sonderschulen

CP-Schule St.Gallen

Lehrperson oder Heilpädagogin/ Heilpädagoge für Oberstufenklasse ca. 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** CP-Schule St.Gallen
- **Kontakt** Katharina Veigel, Leitung Heilpädagogik,
T 071 245 28 88, sabina.bachmann@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** GHG CP-Schule, Flurhofstrasse 56,
9000 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.ghg-cpschule.ch (unter Jobs)

CP-Schule St.Gallen

Heilpädagogin/Heilpädagoge oder Kindergärtnerin/Kindergärtner für Kindergarten 65 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** CP-Schule St.Gallen
- **Kontakt** Katharina Veigel, Leitung Heilpädagogik,
T 071 245 28 88, sabina.bachmann@ghg-cpschule.ch
- **Adresse** GHG CP-Schule, Flurhofstrasse 56,
9000 St.Gallen
- **Frist** 27. April 2025
- **Link** www.ghg-cpschule.ch (unter Jobs)

Heilpädagogische Schule der Stiftung Balm

Sonderschule Logopäde/Logopädin 50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Burgerau Rapperswil
- **Kontakt** Stephan Baldenweg, Rektor,
T 055 220 10 50, stephan.baldenweg@stiftungbalm.ch
- **Adresse** www.stiftungbalm.ch
- **Frist** 30. April 2025

Heilpädagogische Schule Heerbrugg

Unterstufe 25 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Irène Inauen, Schulleitung,
T 071 727 20 90, schulleitung@hps-heerbrugg.ch
- **Adresse** Römerstrasse 10, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 30. Juni 2025

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Heilpädagogin/Heilpädagoge, Primarlehrperson 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Heike Fröbe, Heilpädagogische Leitung,
T 071 228 30 60, personal@ghg-hps.ch
- **Adresse** Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 28. April 2025

Heilpädagogische Schule Toggenburg

Unterstufe 40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wattwil
- **Kontakt** Regina Diethelm, Institutionsleitung,
T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpostoggenburg.ch
- **Adresse** Hofjüngerstrasse 6, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. Juni 2025

Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum

Lehrperson Unterstufe 6 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Lernpark Seidenbaum in Flums
- **Kontakt** Nathalie Brauchli-Becker,
Schulleitung Lernpark, T 081 595 11 21,
nathalie.brauchli@hpzseidenbaum.ch
- **Adresse** bewerbung@hpzseidenbaum.ch
- **Frist** 30. April 2025

Heilpädagogisches Zentrum Seidenbaum

**Klassenlehrperson Oberstufe
20 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Lernpark Seidenbaum in Flums
- **Kontakt** Nathalie Brauchli-Becker,
Schulleitung Lernpark, T 081 595 11 21,
nathalie.brauchli@hpszseidenbaum.ch
- **Adresse** bewerbung@hpszseidenbaum.ch
- **Frist** 30. April 2025

HPV Uzwil-Flawil, HPS Flawil

**Schulische Heilpädagog*in oder Lehrperson
Unterstufe (Mittwoch und Freitag)
9 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Claudia Drese, Bereichsleitung Schule,
T 071 394 16 00, sekretariat-schule@hvpuzwil-flawil.ch
- **Adresse** bewerbungen-schule@hvpuzwil-flawil.ch
- **Frist** 30. April 2025

HPV Uzwil-Flawil, HPS Flawil

**Schulische Heilpädagogin / Schulischer
Heilpädagoge oder Lehrperson Mittelstufe
6 bis 12 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Claudia Drese, Bereichsleitung Schule,
T 071 394 16 00, sekretariat-schule@hvpuzwil-flawil.ch
- **Adresse** bewerbungen-schule@hvpuzwil-flawil.ch
- **Frist** 30. April 2025

HPV Uzwil-Flawil, HPS Flawil

**Schulische Heilpädagogin / Schulischer
Heilpädagoge oder Lehrperson Unterstufe
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Claudia Drese, Bereichsleitung Schule,
T 071 394 16 00, sekretariat-schule@hvpuzwil-flawil.ch
- **Adresse** bewerbungen-schule@hvpuzwil-flawil.ch
- **Frist** 30. April 2025

Schule im Lindenhof

**Schulische Heilpädagogik
65 bis 85 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Herisau
- **Kontakt** Georg Bühler, Schulleiter, T 071 350 06 36,
schulleitung@tagesschule-lindenhof.ch
- **Adresse** Gossauerstrasse 59, 9100 Herisau
- **Frist** 30. April 2025

Stiftung Hochsteig

**Fachlehrperson
8 bis 16 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Susanne Heuberger, Schulleiterin,
T 071 988 80 53, schulleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Stiftung Hochsteig, Susanne Heuberger,
Schulleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 30. April 2025

Stiftung Hochsteig

**Logopädie
11 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Susanne Heuberger, Schulleiterin,
T 071 988 80 53, schulleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Stiftung Hochsteig, Susanne Heuberger,
Schulleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 30. Juni 2025

tipiti Jahrzeitenhaus

**SHP oder Primarlehrperson
60 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Martina Spiess, Schulleitung,
M 079 375 62 44, martina.spiess@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Jahrzeitenhaus,
Winkelriedstrasse 34, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2025

tipiti Lernhaus Wil Oberstufe

**SHP Oberstufenlehrperson
40 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Stephan Herzer, tipiti Geschäftsleitung,
M 078 644 72 62, stephan.herzer@tipiti.ch
- **Adresse** tipiti Lernhaus Wil,
Toggenburgerstrasse 104, 9500 Wil
- **Frist** 15. Mai 2025

Andere Schulen

Berufsschule der Stiftung Balm

**Sportunterricht
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Raum Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Kenneth Fischer, T 055 220 54 09,
kenneth.fischer@stiftungbalm.ch
- **Adresse** www.stiftungbalm.ch
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.publicjobs.ch/karriereseite/stiftung-balm/~art431

Brückenangebot Motivationssemester
rheinspringen bridges

**Klassenlehrperson Motivationssemester
bridges
70 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 4. August 2025
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Dominique Lenz, Programmleiter,
T 071 552 15 60, dominique.lenz@rheinspringen.ch
- **Adresse** rheinspringen bridges,
Vadianstrasse 59, 9000 St.Gallen
- **Frist** 26. April 2025

Glarus

**Lehrperson für Schulische Heilpädagogik
Primarschule Schwanden
50 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, 8762 Schwanden
- **Kontakt** Katharina Zürrer, Schulleiterin,
T 058 611 94 23, katharina.zuerrer@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Klassenlehrperson 4. Klasse
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, T 058 510 37 01,
monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Deutsch

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Juni 2025
- **Ort** Ebnat-Kappel
- **Kontakt** Joe Rechsteiner, T 071 992 00 41, joe.rechsteiner@ti-sg.ch
- **Adresse** joe.rechsteiner@ti-sg.ch
- **Frist** 19. April 2025

Schulleitung/Deutsch

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Juli 2025
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Benjamin Christen, T 071 898 50 20, benjamin.christen@ti-sg.ch
- **Adresse** benjamin.christen@ti-sg.ch
- **Frist** 25. April 2025

Ausserkantonale Schulen

Klassenlehrperson 5. Klasse oder 6. Klasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Alex Porta, T 071 354 55 30, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 31. Mai 2025

Lehrpersonen für diverse Fachbereiche

30 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Bühler-Gais
- **Kontakt** Marco Zehnder, Schulleiter, T 071 791 80 87, marco.zehnder@schule-gais.ar.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 1, 9056 Gais
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.oberstufe-buehlergais.ch

Klassenlehrperson phil. I 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Bühler-Gais
- **Kontakt** Marco Zehnder, Schulleiter, T 071 791 80 87, marco.zehnder@schule-gais.ar.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 1, 9056 Gais
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.oberstufe-buehlergais.ch

Oberstufenlehrperson (phil. I) 50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Oberstufe Schwellbrunn
- **Kontakt** Claudio Nef, Schulleiter, T 071 352 75 81 (Mo, Di, Mi, Do-Na), schulsekretariat@schwellbrunn.ar.ch
- **Adresse** Schule Schwellbrunn, Schulleitung, Sommertal 1079, 9103 Schwellbrunn
- **Frist** 9. Mai 2025

Förderlehrperson (SHP) für Primarstufe 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Bühler
- **Kontakt** Norman Spirig, T 071 793 17 29, norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Adresse** norman.spirig@schule-buehler.ar.ch
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Lehrperson im Jobsharing (4. bis 6. Klasse)
20 bis 30 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Trogen
- **Kontakt** Stefanie de Buhr, Schulleitung,
T 071 344 23 60, stefanie.debuhr@schule-trogen.ar.ch
- **Adresse** Primarschule Trogen, Stefanie de Buhr,
Nideren 5, 9043 Trogen
- **Frist** 25. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Teilzeit 5. Klasse, 6. Klasse
7 bis 12 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Gais
- **Kontakt** Thomas Kurer, Schulleiter,
T 071 353 60 13, thomas.kurer@schule-gais.ar.ch
- **Adresse** Schulhausstrasse 3
- **Frist** 23. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Primarlehrperson 5./6. Klasse
30 bis 50 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Heiden
- **Kontakt** Simon Appenzeller, Schulleiter,
T 071 890 08 55, schulleitung@heiden.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden, Seeallee 6, 9410 Heiden
- **Frist** 31. Mai 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Primarlehrperson 3./4. Klasse mit
Klassenverantwortung
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Heiden
- **Kontakt** Simon Appenzeller, Schulleiter,
T 071 890 08 55, schulleitung@heiden.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden, Seeallee 6, 9410 Heiden
- **Frist** 31. Mai 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Basisstufenlehrperson mit
Klassenverantwortung
70 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Heiden
- **Kontakt** Barbara Tschirky, Schulleiterin,
T 071 890 08 55, schulleitung@heiden.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden, Seeallee 6,
9410 Heiden
- **Frist** 31. Mai 2025

Appenzell Ausserrhoden

**Ergänzungslehrperson 3./4. Klasse
30 Prozent**

- **Antritt** 17. März 2025
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Michael Werner, T 071 354 55 84,
schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Waisenhausstrasse 10
- **Frist** 30. Juni 2025

Appenzell Ausserrhoden

WAH

50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Pascal Schmuckli, Schulleiter,
T 071 354 55 63, schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Herisau,
Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

5. Klasse

50 bis 75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Alex Porta, T 071 354 55 30,
schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Herisau,
Waisenhausstrasse 10, 9100 Herisau
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Zyklus 1 – 1./2. Klasse

40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Stein
- **Kontakt** Petra Gächter, Schulleiterin,
M 079 719 95 66, petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Adresse** petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Kindergarten Zyklus 1

40 bis 70 Prozent

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Schule Stein
- **Kontakt** Petra Gächter, Schulleiterin,
M 079 719 95 66, petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Adresse** petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Oberstufe Zyklus 3

30 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Stein
- **Kontakt** Petra Gächter, Schulleiterin,
M 079 719 95 66, petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Adresse** petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Zyklus 2 – 5. und 6. Klasse

40 bis 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2025 bis 31. Juli 2026
- **Ort** Schule Stein
- **Kontakt** Petra Gächter, Schulleiterin,
M 079 719 95 66, petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Adresse** petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Oberstufe Zyklus 3

50 bis 85 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Stein
- **Kontakt** Petra Gächter, Schulleiterin,
M 079 719 95 66, petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Adresse** petra.gaechter@schule-stein.ar.ch
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Kindergarten

50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Waldstatt
- **Kontakt** Vreni Kölbener, Schulleiterin,
T 071 351 73 19, vreni.koelbener@schule-waldstatt.ar.ch
- **Adresse** Schule Waldstatt, Vreni Kölbener,
Schulleiterin, Schulstrasse 2/4, 9104 Waldstatt
- **Frist** 20. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Oberstufe

70 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Waldstatt
- **Kontakt** Vreni Kölbener, Schulleiterin,
T 071 351 73 19, vreni.koelbener@schule-waldstatt.ar.ch
- **Adresse** Schule Waldstatt, Vreni Kölbener,
Schulleiterin, Schulstrasse 2/4, 9104 Waldstatt
- **Frist** 20. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Primarlehrperson mit Klassenlehrerfunktion in einer 1./2. Klasse

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Walzenhausen (Schulhaus Bild)
- **Kontakt** Daniel Wyder, Schulleitung, T 071 886 66 31,
schulleitung@schule-walzenhausen.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Walzenhausen, Daniel Wyder,
Dorf 69, 9428 Walzenhausen
- **Frist** 30. April 2025

Appenzell Ausserrhoden

Stellvertretung Oberstufe

55 Prozent

- **Dauer** 1. August 2025 bis 28. Februar 2026
- **Ort** Sekundarschule Speicher
- **Kontakt** Marc Blumer, Schulleiter,
T 071 343 71 00, marc.blumer@schule-speicher.ar.ch
- **Adresse** Schupfen 10
- **Frist** 31. Mai 2025

Appenzell Ausserrhoden

Oberstufenlehrperson phil. I

für die zweite Oberstufe

60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Herisau
- **Kontakt** Pascal Schmuckli, T 071 385 55 63,
schulverwaltung@herisau.ar.ch
- **Adresse** Waisenhausstrasse 10
- **Frist** 30. Mai 2025

Appenzell Innerrhoden

6. Klasse

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Appenzell Schulgemeinde
- **Kontakt** Oliver Menzi, Schulleiter Zyklus II,
T 071 788 49 64, oliver.menzi@schulen.ai.ch
- **Adresse** Oliver Menzi, Engelgasse 21, 9050 Appenzell
- **Frist** 31. Juli 2025

Appenzell Innerrhoden

Fachlehrperson Musik, Band, Sport, ev. Theater

60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Appenzell Oberstufe
- **Kontakt** Isabella Walzthöny, Schulleiterin,
T 071 788 49 51, isabella.walzthoeny@schulen.ai.ch
- **Adresse** Unterrainstrasse 7b
- **Frist** 30. April 2025
- **Link** www.schulgemeinde-appenzell.ch/jobs

Appenzell Innerrhoden

Klassenlehrperson für die 3./4. Klasse

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Meistersrüte
- **Kontakt** Laura Paggiola, M 078 891 40 00,
laura.paggiola@schulen.ai.ch
- **Adresse** laura.paggiola@schulen.ai.ch
- **Frist** 31. Mai 2025

Glarus

**Klassenlehrperson 4. Klasse in Linthal
60 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, Schulleiterin,
T 058 510 37 01, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Fachlehrperson für Textiles Gestalten
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, Schulleiterin,
T 058 510 37 01, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd,
Personal und Ausbildung, Alte Landstrasse 25,
8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Fachlehrperson für Musik
Oberstufe Schwanden
8 bis 9 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Schwanden
- **Kontakt** Katharina Zürrer, Schulleiterin,
T 058 611 94 23, katharina.zuerrer@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Lehrperson für Schulische Heilpädagogik
Primarschule Schwanden
50 bis 90 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Schwanden
- **Kontakt** Katharina Zürrer, Schulleiterin,
T 058 611 94 23, katharina.zuerrer@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Fachlehrperson für Bildnerisches Gestalten
2 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Oberstufe Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, Schulleiterin,
T 058 510 37 01, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Zwei Schulleitungspersonen
je 60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 21. März 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Nidfurn
- **Kontakt** Peter Zentner, Departementsleiter Schule und
Familie, T 058 510 37 36, peter.zentner@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Glarus

**Fachlehrperson für Werken
4 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Gemeinde Glarus Süd, Linthal
- **Kontakt** Monica Zweifel, Schulleiterin,
T 058 510 37 01, monica.zweifel@glarus-sued.ch
- **Adresse** Gemeinde Glarus Süd, Personal und
Ausbildung, Alte Landstrasse 25, 8756 Mitlödi
- **Frist** 30. April 2025

Graubünden

Schulleitung KIGA-Primarschule
90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Schule Klosters
- **Kontakt** David Sonderegger, Schulratspräsident,
M 079 411 00 69, david.sonderegger@schule-klosters.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 21. April 2025

Graubünden

Hauptschulleitung
100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Volksschule Davos
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80,
peter.hofmann@schulpersonal.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 21. April 2025

Thurgau

Schulsozialarbeiterin/Schulsozialarbeiter
40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen,
Wilen bei Wil
- **Kontakt** Bernadette Ledergerber, Mitglied
Schulbehörde, M 079 720 11 27,
bernadette.ledergerber@aegelsee.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rickenbach-Wilen,
Hubstrasse 1, 9535 Wilen bei Wil TG
- **Frist** 25. April 2025

Thurgau

Klassenlehrperson LernGarten (Zyklus 1)
30 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Christian Weigand, Gesamtleiter,
T 071 978 70 80, christian.weigand@foerderschule.ch
- **Adresse** Online unter www.schulpersonal.ch
- **Frist** 28. April 2025

Thurgau

Englisch
7 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Hohentannen, VSG Bischofszell
- **Kontakt** Pierre Joseph, Schulleiter,
M 076 679 67 39, pierre.joseph@schule-bischofszell.ch
- **Adresse** Per E-Mail
- **Frist** 18. April 2025

Thurgau

Englisch
7 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Hohentannen, VSG Bischofszell
- **Kontakt** Pierre Joseph, Schulleiter,
M 076 679 67 39, pierre.joseph@schule-bischofszell.ch
- **Adresse** Per E-Mail
- **Frist** 18. April 2025

Thurgau

Unterstufe
6 bis 7 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Primarschule Zihlschlacht, VSG Bischofszell
- **Kontakt** Pierre Joseph, Schulleiter,
M 076 672 67 39, pierre.joseph@schule-bischofszell.ch
- **Adresse** Per E-Mail
- **Frist** 25. April 2025

Thurgau

Schulische Heilpädagogik
80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2025 oder nach Vereinbarung
- **Ort** Schulische Heilpädagogik Stachen
- **Kontakt** Maria Leonardi, Schulleitung,
T 071 446 83 68, maria.leonardi@schulestachen.ch
- **Adresse** Speiserslehn 2, 9320 Stachen
- **Frist** 26. Juni 2025

Thurgau

**Fachlehrperson Sekundarschule phil II
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sekundarschule Egelmoos, Amriswil
- **Kontakt** Berni Hartmann, Schulleiter,
T 071 411 48 50 / M 079 449 99 94,
egelmoos@schuleamriswil.ch
- **Adresse** egelmoos@schuleamriswil.ch
- **Frist** 30. April 2025

Thurgau

**Klassenlehrperson 1. Sek G
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sekundarschulgemeinde Arbon,
Schulzentrum Reben 4
- **Kontakt** Reto Lehmann, Schulleiter,
T 071 447 21 35, reto.lehmann@ssgarbon.ch
- **Adresse** Reto Lehmann, Sekundarschulgemeinde
Arbon, Schulzentrum Reben 4, Rebenstrasse 4,
9320 Arbon
- **Frist** 31. Mai 2025

Thurgau

**Fachlehrperson
40 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sekundarschulgemeinde Arbon,
Schulzentrum Reben 4
- **Kontakt** Reto Lehmann, Schulleiter,
T 071 447 21 35, reto.lehmann@ssgarbon.ch
- **Adresse** Reto Lehmann, Sekundarschulgemeinde
Arbon, Schulzentrum Reben 4, Rebenstrasse 4,
9320 Arbon
- **Frist** 31. Mai 2025

Thurgau

**Schulleitung Sekundarschule Ägelsee
80 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen,
Wilen bei Wil
- **Kontakt** Armin Blöchliger, Schulleiter,
M 079 882 71 80, armin.bloechlinger@aegelsee.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rickenbach-Wilen,
Hubstrasse 1, 9535 Wilen bei Wil TG
- **Frist** 20. April 2025

Thurgau

**1./2. Klasse
29 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Volksschule Fischingen, Oberwangen
- **Kontakt** Daniel Leu, Schulleitung, T 071 977 33 82 /
M 079 913 68 69, daniel.leu@vs-fischingen.ch
- **Adresse** Sonnenhofstrasse 2
- **Frist** 31. Mai 2025
- **Link** www.vs-fischingen.ch unter offene Stellen

Thurgau

**Klassenlehrperson für eine Sek E-Klasse
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2025
- **Ort** Volksschulgemeinde Egnach, Neukirch
- **Kontakt** Sascha Angehrn, Schulleiter Sekundar,
T 071 474 79 06, sascha.angehrn@schulenegnach.ch
- **Adresse** Volksschulgemeinde Egnach,
Schulverwaltung, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch
- **Frist** 31. Juli 2025

CAS Wirksam fördern

September 2025 bis September 2026

Förderpraxis reflektieren, erweitern und gezielt anwenden: Im Fokus stehen Mathematik, Sprache, Verhalten sowie Lernschwächen und -stärken. Dank Blended Learning flexibel und praxisnah umsetzbar.

Weitere Informationen:

www.hfh.ch/cas-wirksam-foerdern

Hfh Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik



UNSER ENGAGEMENT

FÜR BILDUNG UND SPORT

EINER
KANTON FÜR
ST. GALLEN



Schweizer Stromproduktion 2025 – Eine Informationsreise für Lehrerinnen und Lehrer

Während einer Rundreise vom 14. bis 16. Juli 2025 setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertieft mit der Schweizer Stromversorgung auseinander.

Programm:

- Besichtigung der BKW-Netzleitstelle mit Informationen zur Solar- und Windenergie
- Besuch des Zwischenlagers für radioaktive Abfälle (Zwilag)
- Werkrundgang im Kernkraftwerk Gösgen
- Besuch des Nagra-Bohrkernarchivs
- Besichtigung der Pumpspeicherkraftwerke Handeck

Die Kosten werden bis auf die An- und Abreise vom Veranstalter übernommen.
Mehr erfahren Sie über die Gratis-Hotline 0800 844 822 oder www.kkg.ch



Starke Tools für smarte Schulen



St.Gallerland

Natur, Mensch, Gesellschaft, 2. – 6. Klasse
Natur und Technik, 7. – 9. Klasse



Den Kanton St.Gallen erleben

- Ideen zur praktischen Umsetzung im Unterricht
- kostenlose Plattform **stgallerland.ch** mit Lehrpersonenkommentar, Hilfestellungen und Material- und Medienbibliothek
- Themenaufbau nach LUKAS-Modell
- erlebbare historische und geografische Inhalte dank Augmented Reality
- Einführung einer Kompetenz mittels Methodenseite und anschliessender Anwendung in einer oder mehreren Lernaufgaben
- offene, binnendifferenzierte Aufgabenstellungen:
 - Mündlich und schriftlich
 - Analog und digital
 - Teilweise mit Bezug zur Wohngemeinde
- ausformulierter Erwartungshorizont
- formative und summative Beurteilungen



Mehr erfahren
stgallerland.ch

 **Lehrplan 21**